

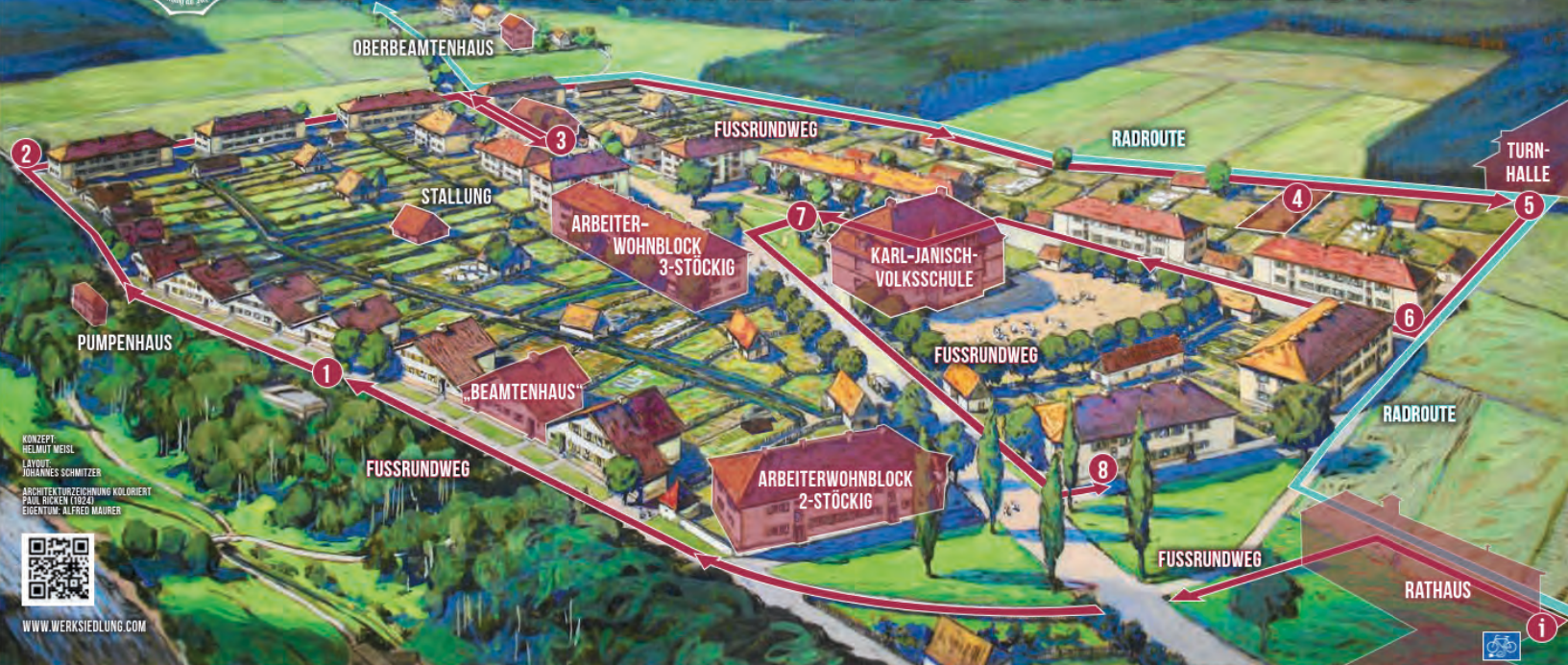
# GARCHINGER GEMEINDEBLATT

8. Ausgabe

September 2023



## GESCHICHTSWANDERWEG SKW-SIEDLUNG



KONZEPT: HELMUT MEISL  
LAYOUT: JOHANNES SCHMITZER  
ARCHITECTURZEICHNUNG KOLORIERT: PAUL BUCKER (1924)  
EIGENTUM: ALFRED MAURER



WWW.WERKSIEDLUNG.COM

- 1** IHR STANDORT
- 2** ARCHITEKT
- 4** GARTENSTADT
- 6** KOMMUNALES DENKMALKONZEPT
- 8** MUSEUM ARBEITERWOHNUNG
- 1** BAUSTIL
- 3** URSPRUNG
- 5** SPORT UND FESTE
- 7** SOZIALER WOHNUNGSBAU

 Leitfaden und Fachleitfaden durch das historische Zentrum für den Ortsteil Garching-Mitte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege

 Leitfaden durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und das Bundesministerium für Kultur und die Erziehung des Jugend- und Familienministeriums für die Errichtung des Nationalen Parks (ENP)



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Es wurde viel gefeiert, eingeweiht aber auch Unzufriedenheit über Straßenbaumaßnahmen haben uns alle gefordert.

Ich hoffe, dass Sie alle einen schönen Sommer hatten, erholsamen Urlaub in der Ferne oder auch schöne Tage in unserer wundervollen Heimat genießen konnten.

In der Sommerpause gab es oder gibt es trotzdem weitere Projekte, die weiterverfolgt wurden. Erneute Fertigstellungen und Einweihungen in den verschiedensten Bereichen stehen bevor und ich freue mich, dass wir wieder weitere Schritte vorangekommen sind, um unseren Ort weiterhin lebens- und liebenswert zu erhalten und zu machen.

Den Schulabsolventinnen und -absolventen wünsche ich auf ihrem neuen Weg und Lebensabschnitt viel Erfolg und alles erdenklich Gute. Unseren neuen Erstklässlern wünsche ich einen guten Start in den Grundschulen und viel Spaß beim Lernen. Den Kindern in den Kinderbetreuungseinrichtungen wünsche ich ebenso viel Freude beim Spielen, Lernen und Entdecken.



Auf diesem Wege möchte ich an die Verkehrsteilnehmer appellieren, dass sie besonders zum Schulbeginn Rücksicht auf unsere kleineren und jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger nehmen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Durchlesen des Gemeindeblatts und bleiben Sie gesund!

Ihr

**Maik Krieger**  
**Erster Bürgermeister**

### Inhaltsverzeichnis

Seite	3	Grußwort Erster Bürgermeister
Seite	4 - 21	Mitteilungen aus dem Rathaus
Seite	22 - 26	Stellenanzeigen
Seite	27 - 71	Vereinsleben
Seite	73 - 76	Allgemeine Informationen und Veranstaltungen

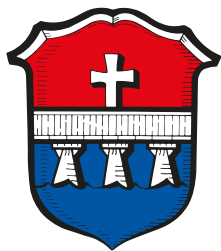
### Impressum

Verantwortlich: Gemeinde Garching a.d.Alz  
Rathausplatz1,  
84518 Garching a.d.Alz

Redaktion: Simone Göbel  
Gestaltung: Simone Göbel  
Druck: ÜberDruck  
Auflage: 3500 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist  
Montag, der 23.10.2023.

Die Redaktion erreichen Sie telefonisch unter 08634/621-29 oder per Mail unter [gemeindeblatt@garching-alz.de](mailto:gemeindeblatt@garching-alz.de)



## Schülerehrung 2023

Die Schülerehrung der Gemeinde Garching a.d.Alz findet dieses Jahr im Rahmen der Bürgerversammlung am 19. Oktober 2023 statt.

Die von den Schulen gemeldeten Schülerinnen und Schüler haben bereits eine Einladung erhalten.

Sollte es dennoch Personen geben, die einen Abschluss besser als 2,0 erzielt haben, werden diese gebeten, sich bis spätestens 25. September 2023 im Vorzimmer des Bürgermeisters [info@garching-alz.de](mailto:info@garching-alz.de) oder 08634/621-11 zu melden.

## Notstromaggregat für eine krisensichere Wasserversorgung

Am 16.05.2023 wurde das im letzten Jahr erworbene Notstromaggregat erfolgreich in Betrieb genommen.

Zuvor wurde das Aggregat von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr getestet. Nach wenigen Einstellungsänderungen hat das Notstromaggregat den Probelauf bestanden und es konnte demonstriert werden, dass die Noteinspeisung funktioniert.

Das 220 Kilovoltampere (kVA) starke Aggregat kann im Notfall den Brunnen I und II mit Strom versorgen. Sollte im Katastrophenfall die netzgebundene Stromversorgung ausfallen, kann mit dem Notstromaggregat die leitungsgebundene Trinkwasserversorgung im Rahmen des Wassersicherstellungsgesetzes (WaSG), aufrechterhalten werden.

In Bezug auf seine Leistung ist das Notstromaggregat so ausgelegt, dass damit eine Brunnenpumpe der Brunnen I und II betrieben werden kann. Damit ist es möglich, den Hochbehälter innerhalb von 10 Stunden von 50 % auf 100 % zu befüllen, um die Wasserversorgung im angeschlossenen Gemeindegebiet zu gewährleisten. Innerhalb von 2 Stunden ist das Aggregat einsatzbereit und der 560 Liter Tank ermöglicht eine Betriebszeit von ca. 15 Stunden. Eine insgesamt beruhigende Situation.



## Geschafft...

...nach ca. einem Jahr war es soweit. Die Verschleißschicht wurde kurz vor dem Walder Feuerwehrfest aufgebracht. Der Festzug konnte über die fertige Feinschicht gehen, ohne über Schächte oder Wasserschieber zu stolpern, die vielleicht noch etwas über die Tragschicht gestanden wären.

Der Rückblick:

Erster Bürgermeister Maik Krieger hat es angepackt. Die Verwaltung sollte feststellen, welche Straßen am dringendsten saniert werden müssten. Es wurden Straßen angeschaut und in Kategorien eingeteilt. Dazu ist zu ergänzen, dass viele Straßen in Garching a.d.Alz sanierungswürdig wären. Wo fangen wir an war hier die zentrale Frage. Wir versuchen jedes Jahr einen anderen Ortsteil zu berücksichtigen, war die Aussage unseres Bürgermeisters. Aufgrund des desolaten Zustands wurde bei der Graman- und Mühlbachstraße begonnen.

Nachdem es schon eine Planung aus früheren Zeiten gab, wurde entschieden, das Ingenieurbüro zu beauftragen, das die Planung und Kostenschätzung schon einmal bearbeitet hatte.

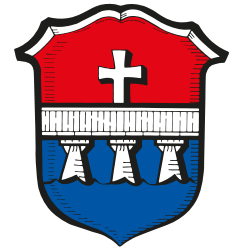
Bei der Erstellung des Bauzeitenplanes wurde der Einbau einer Fernwärmeleitung bereits berücksichtigt. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Gemeinde zugesichert, dass zum Feuerwehrfest die Tragschicht sicher eingebaut ist und der Festzug über die Tragschicht gehen kann. Aufgrund verschiedener Gründe, war es leider nicht möglich, die Fernwärmeleitung zu berücksichtigen.

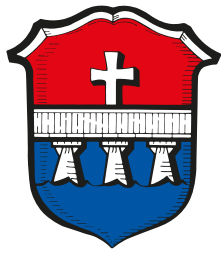
Ein weiser Spruch besagt: „Selten etwas Schlechtes wo nicht etwas Gutes dabei ist“ und so konnten die gesamten Arbeiten vor dem Feuerwehrfest fertiggestellt werden.

Zu diesem Zeitpunkt wollen wir uns noch einmal bei allen Anliegern bedanken, die die Arbeiten mit Geduld und vielen Beeinträchtigungen ertragen haben.....

Jetzt habts a Zeitl a Ruah.....

.... und schee habts es a.





Immer wieder musste die Verwaltung bei der Sanierung der Gramanstraße hören, sollte Magerrasen ausgeführt werden, wird das ein „Hundeklo“ werden.

Wir denken inzwischen nicht mehr, dass es an der Ausführung der Flächen liegt. Hundebesitzer sind Tierliebhaber und die Verwaltung möchte sie unterstützen. Ist doch auch ein Tier oftmals Trost und Beistand für Menschen, die alleine leben. Auch Tierliebhaber sollten allerdings Rücksicht auf andere Mitbürgerinnen und Mitbürger und auch auf landwirtschaftliche Flächen nehmen. Weidevieh bekommt oft, teilweise auch sehr schwerwiegende Probleme mit Hinterlassenschaften der Hunde.

Sicher könnten auch noch mehr Hundetoiletten aufgestellt werden, aber bei einem Einkaufspreis von knapp 800.- € je Stück und den Kosten für die Aufstellung ist es nicht so einfach unzählige Toiletten aufzustellen. Oft werden auch diese Hundetoiletten durch Vandalismus sinnlos zerstört.

## Ärgernisse:

Immer wieder kommen Anfragen an die Verwaltung warum keine weiteren Hundetoiletten aufgestellt werden. „Wir bezahlen ja schließlich auch Hundesteuer“ wird uns oft mitgeteilt. Dazu möchte die Verwaltung auch erläutern, dass die Hundesteuer nicht „zweckgebunden“ ist.

Liebe Mitbürgerinnen Mitbürger, nehmen Sie bitte mehr Rücksicht aufeinander. Das Zusammenleben, auch in einer Gemeinde, wird dadurch sicher leichter, freundschaftlicher und schöner.....

Diese Tatsache lässt sich sicher auch auf andere Bereich des Lebens erweitern: Umleitungen, Vandalismus usw.

Ein freundliches Lächeln, ein freundlicher Gruß..... es wäre so einfach.



**IQ-ZERTIFIZIERTER**  
VERSICHERUNGSGUTACHTER



**DEKRA-ZERTIFIZIERTER**  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR  
BAUSCHÄDEN

Falkenweg 4a | 84518 Garching/Alz  
TEL: 0049 (0) 172. 6740164

# www.bau-gutachten-bayern.de

Private und außergerichtliche Gutachten • Sachverständiger für Versicherungen im Bauwesen • Putz-  
rissbewertung • Fachberatung für WDVS innen und außen • Beratung bei Schadenssanierung • Ab-  
nahme zum Gewährleistungsablauf • Sanierungsberatung bei historischen Gebäuden • Sockelschäden

# GLOBUS HAUFE

# SPAR SCHULANGEBOTE ZONE



➔ Am Binderfeld 10 - 84518 Garching/Alz



BASISPREIS 11,99€ -25%  
**FABER-CASTELL MALKASTEN CONNECTOR**  
 12 Farben  
**8,99 €**



+ *Gratis Visco Point*  
 BASISPREIS 9,99€ -30%  
**STABILO Point 88 Finelliner**  
 10 Farben - Fintroller Visco  
**6,99 €**



BASISPREIS 5,99€ -33%  
**STAEDTLER NORIS Buntstifte**  
 12 Farben, 6kant  
**3,99 €**



BASISPREIS 2,49€ -20%  
**UHU Klebestift 21g**  
 Stark & Schnell Klebend  
**1,99 €**



BASISPREIS 12,99€ -23%  
**PELIKAN Twist Feder Filler**  
 verschiedene Farben  
**9,99 €**



BASISPREIS 3,99€ -25%  
**STAEDTLER Malblock 100 Blatt**  
 70g/m² - Klimaneutral  
**2,99 €**



BASISPREIS 5,49€ -27%  
**VERNISSAGE Pinselset Synthetik**  
 5 Stk, flach 0x12 rund 2,4,6,10  
**3,99 €**



BASISPREIS 3,29€ -24%  
**PILOT FRIXION Tintenroller**  
 Alle Farben  
**2,49 €**



BASISPREIS 2,99€ -33%  
**JAPAN PLUS Schere Edelstahl**  
 145mm, 3 Farben  
**1,99 €**



BASISPREIS 15,99€ -25%  
**DONAU Schnellverstellzirkel**  
 inkl. Zubehör  
**11,99 €**

**3!**  
**EXTRA RABATT**  
 mit der **SKRIBO** Clubkarte

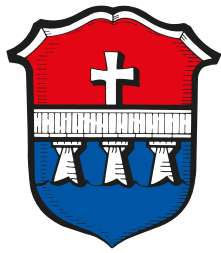
➔ *Jetzt vor Ort beantragen!*

*Hier findest du uns*



**SCAN ME**

Alle Angebote gültig von 1. August 2023 bis 16. September 2023  
 Am Binderfeld 10 - 84518 Garching - Tel.: 08634 5057 - Email: info@globus-haufe.de



Berichterstattung: Rosmarie Anwander

## Garching a.d. Alz hat jetzt einen Geschichtsrundweg

Historische SKW-Siedlung im Mittelpunkt des neuen Rundweges

Garching a.d. Alz. Vor genau 100 Jahren begannen in Garching a.d. Alz die Bauarbeiten für die SKW-Siedlung, die auch heute noch prägend für den Ort ist. Die Bedeutung dieser Siedlung für das damalige und heutige Garching wird durch einen „Geschichtsrundweg“ in ein neues Blickfeld gerückt. Nach vierjähriger Vorbereitung konnte dieser Rundweg durch die verschiedenen Siedlungsabschnitte im Mai offiziell seiner Bestimmung übergeben werden und erhielt auch den kirchlichen Segen.

Rund 30 Gäste hatten sich am Rathaus versammelt als Bürgermeister Maik Krieger ein kleines Statement zum neuen „Geschichtsrundweg“ abgab. In seiner Begrüßung der Vertreter von Landkreis, Denkmalspflege, Tourismusverband, der kommunalen Gremien und nicht zuletzt des Heimatbundes erinnerte er an die 100-jährige Wiederkehr des Baubeginns der SKW-Siedlung, die er als „Wahrzeichen Garchings“ bezeichnete. Ein „Geschichtsrundweg“ entlang der historischen Baulichkeiten verdeutliche die Schnittstelle von Vergangenheit und Gegenwart. Mit einer ausführlichen Schautafel am Rathaus werde interessierten Bürgern und Besuchern der „Geschichtsrundweg“ und sein Verlauf aufgezeigt. Mit herzlichen Worten bedankte sich Maik Krieger bei allen Einrichtungen und Organisationen, die mit einem finanziellen Zuschuss oder auf andere Weise zur Schaffung dieses Rundweges beigetragen haben. Detailliert führte er die Sponsoren und deren Finanzhilfen sowie geleistete Arbeiten auf. Er bezeichnete es als einen „steinigen Weg“, der bis zur Fertigstellung des Geschichtsrundweges zurückzulegen war.

Die stellvertretende Landrätin Ingrid Heckner zeigte sich stolz darauf, mit dem Geschichtsrundweg einen weiteren touristischen Punkt im Landkreis zu wissen, der auch durch den Kulturfond des Landratsamtes unterstützt worden sei. Der Garchinger SKW-Siedlung liege ursprünglich Konzept aus England einer sogenannten „Gartenstadt“ zugrunde. Dieses Konzept sei auf Wohnen, Nutzgärten und auch Kleintierhaltung abgestimmt und wurde auch in Garching als Lebensgrundlage für die Bewohner dieser historischen Siedlung angewandt.

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, ebenfalls Förderer des Rundweg-Projektes, wurde bei der Feierstunde durch Dr. Gerhard Ongyerth vertreten. Er erinnerte an die erste konkrete Kontaktaufnahme zwischen der Gemeinde Garching und dem Landesamt bezüglich eines kommunalen Denkmalkonzeptes vor vier Jahren. Eine Weichenstellung erfolgte nach einer Grundlagenerfassung des verschiedenen geschichtlichen Baugruppen und der Gartenanlagen sowie der denkmalspflegerischen Bewertung. Hieraus erwuchs eine neue Wertschätzung von 59 Einzeldenkmälern. Der Rundweg soll nunmehr diese Werte an die Bevölkerung ermitteln. Dr. Ongyerth richtete einen Dank an die Gemeinde und den Heimatbund für deren Bemühen um den Erhalt des vorhandenen denkmalgeschützten Potentials. Der Landesamtsvertreter verschloss aber auch nicht die Augen vor aktuellen Herausforderungen wie Heizung und Gebäudedämmung und bot die Hilfe seines Amtes bei deren Umsetzung an. „Der Geschichtsweg öffnet vielfältige Einblicke in die Geschichte und in Geschichten“ schloss der Redner seinen Beitrag und wünsche dem Projekt viele staunende Besucher.

Andreas Bratzdrum, Bürgermeister der Stadt Tittmoning und erster Vorsitzende der „Leader LAG Traun-Alz-Salzach“ stellte die von ihm vertretende Einrichtung als ein Förderprogramm der EU und des Freistaates Bayern zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes und als nützlich für die Heimatregion vor. Vor allem die Förderung kultureller Projekte würde eine Bindung an die Heimat und eine emotionale Bindung aller Generationen ermöglichen, weshalb sich „Leader“ finanziell an den Kosten des Rundweges in Garching maßgeblich beteiligte. Bratzdrum wertete die SKW-Siedlung als ein wichtiges Baudenkmal als auch in Zusammenhang mit den SKW-Werken als Industriedenkmal. Die Werkwohnungen könnten mit Blick auf den gegenwärtigen Wohnraumangel als Modell für die Zukunft angesehen werden. Der Rundweg liefere interessante Informationen sowohl für Einheimische als auch für Touristen.

Garchings Kulturreferentin Martha Heistingner sprach dem Heimatbund ein Lob für dessen Einsatz um den entstandenen Geschichtsrundweg aus. Auch die Gemeinderätin sah in der historisch ausgerichteten Route einen schönen Beitrag in Richtung Wertschätzung örtlicher Denkmäler.



Der Vorsitzende des Garchinger Heimatbundes Peter Wolfmeier stellte den Dank an den langjährigen ehemaligen Ortsheimatpfleger Helmut Meisl an den Beginn seines Wortbeitrages. Der Geschichtsrundweg gehe auf die Initiative von Helmut Meisl zurück und sei mit Kraft „durchgeboxt“ worden, so Wolfmeier. Ebenso dankte der Vorsitzende seinem Stellvertreter Hannes Schmitzer für sein diesbezügliches Engagement sowie der Gemeinde Garching a.d.Alz, „die nie die Geduld mit uns verloren hat“. Nicht unerwähnt ließ Peter Wolfmeier in Zusammenhang mit den örtlichen Denkmälern die SKW-Arbeiterwohnung, die einen Einblick in die frühere Lebensform gewähre. Mit Blick auf die damalige Wohn- und Lebensform der Siedlungsbewohner verwies der Heimatbundvorsitzende auf ein nachweislich disziplinäres Zusammenleben und kam zu der Ansicht, dass auch in der Neuzeit mit Menschlichkeit und Disziplin viele Probleme des Miteinanders gelöst werden könnten.

Der Feierstunde wohnten auch Pfarrer Alexander Schmidt von der evangelischen Kirchengemeinde sowie Pastoralreferent Nathanael Hell von der katholischen Pfarrgemeinde bei. Die SKW-Siedlung vor Ort und die Industrialisierung in der Region seien als prägendes Ereignis zu werten, mit dem auch die örtliche Entwicklung der beiden christlichen Kirchen in engem Zusammenhang stehe, so die Worte seitens der Kirchenvertreter. Gemeinsam erteilten sie dem neuen Weg und dem Ort mit seinen Menschen den Segen. Ein gemeinsames Gebet aller Teilnehmer begleitete die Segnung.

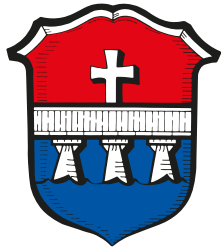
Unter der Führung von Hannes Schmitzer wurde den Gästen Gelegenheit geboten, den neuen Geschichtsrundweg zu erkunden und auch die „Arbeiterwohnung“ stand für einen informativen Abstecher in die Geschichte bereit.



Der Feierstunde für den neuen Geschichtsrundweg und der Segnung wohnten (v.li.) die stellvertretende Landrätin Ingrid Heckner, Bürgermeister Maik Krieger, Heimatbundvorsitzender Peter Wolfmeier, Dr. Gerhard Ongyerth von Landesamt für Denkmalpflege, Tittmonings Bürgermeister und „Leader“-Vorsitzende Andreas Bratzdrum, Pastoralreferent Nathanael Hell und Pfarrer Alexander Schmidt bei. (Foto: Anwander)



Zweiter Heimatbundvorsitzender Hannes Schmitzer erläuterte den Verlauf des neuen Geschichtsrundweges und nahm die Gäste zu einer Führung mit. (Foto: Anwander)



## Verabschiedung Fr. Brigitta Charitos



Von Links: Personalratsvorsitzender Thomas Baumann, Rektorin Verena Heise, Brigitta Charitos, Bürgermeister Maik Krieger, Konrektor Franz Eberl

Fr. Brigitta Charitos war fast 40 Jahre als Hausmeisterin an der Grundschule in Garching a.d.Alz tätig. Dabei war sie die „gute Seele“ der Grundschule und allen eine Stütze.

Erster Bürgermeister Maik Krieger dankte Fr. Charitos für ihren unermüdlichen Einsatz an der Schule und wünschte ihr Entspannung sowie eine angenehme Zeit im Ruhestand.

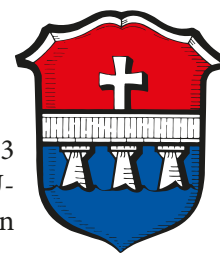
## Neue Mitarbeiterin im Bürgerbüro: Frau Wiltrud Stadler



Bereits Anfang des Jahres durfte sich die Gemeindeverwaltung Garching a.d.Alz über ein neues Mitglied freuen. Frau Wiltrud Stadler übernahm die Stelle im Bürgerbüro für eine Kollegin in Elternzeit.

Mit Ihrer herzlichen und geduldigen Art konnte Frau Stadler bereits vielen Bürgerinnen und Bürgern in den Bereichen Pass- und Meldewesen, Gewerbe und Soziales behilflich sein. Das Wissen dafür sammelte sie in 44 Dienstjahren, sowie in ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

## Martin Hubers Eintrag ins Goldene Buch



Im Rahmen der 150 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Wald a.d.Alz fand am 26. Juni 2023 ein politischer Abend statt. Bürgermeister Maik Krieger nahm dies zum Anlass, den CSU-Generalsekretär Martin Huber ins Goldene Buch der Gemeinde Garching a.d.Alz eintragen zu lassen.



Von links: FFW-Kommandant Wald Markus Bauer, Zweiter Bürgermeister Klaus Kamhuber, CSU-Ortsvorsitzende Annemarie Heimhilger, Erster Bürgermeister Maik Krieger, CSU-Generalsekretär Martin Huber, Bezirksrätin Gisela Kriegl, Landrat Erwin Schneider, FFW-Vorstand Florian Leder, Listenkandidat f. Bezirkstag Milot Spörl

**linda.**  
Apotheken  
Wir kennen unsere Kunden

**DIE VITAMIN-KUR FÜR DEIN PUNKTEKONTO**

**PAYBACK**

**VITAMINE**

Punkten Sie bei uns mit gesund.de!

**gesund.de**

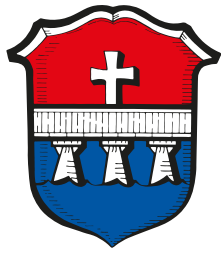
**Rezepte einfach per App an uns senden**

Erreiche uns jetzt digital mit gesund.de

Available on the App Store

GET IT ON Google Play

**Brunnen-Apotheke**  
Mitterweg 42 · 84518 Garching  
Telefon 0 86 34 / 16 16  
[www.brunnen-apotheke-garching.de](http://www.brunnen-apotheke-garching.de)  
Inh. Petra Heim-Sauer e. Kfr.



## Wechsel in der Zuständigkeit bei Rest- und Sperrmüll

Seit dem 01.08.2023 ist die Fa. REMONDIS aus Chieming für die Einsammlung von Restmüll sowie für die Abholung von Sperrmüll zuständig. Auch den Behälteränderungsdienst für Restmüllbehältnisse übernimmt seit dem 01.08.2023 die REMONDIS Chiemgau GmbH für den gesamten Landkreis Altötting.

Die bis dahin gekauften Sperrmüllkarten behalten Ihre Gültigkeit und werden von der bisherigen Firma Wallisch & Partner an die neue Firma REMONDIS Chiemgau weitergegeben.

Für Rückfragen zum Thema Behälteränderungsdienst und bzgl. Terminen Sperrmüllabholung ab 01.08.2023:

REMONDIS Chiemgau GmbH  
Sondermoninger Str. 5  
83339 Chieming  
Tel.: 08664 9885-306  
Mail: [sperr-und-restmuell-lkaoe@remondis.de](mailto:sperr-und-restmuell-lkaoe@remondis.de)

## Schulweghelfer

In der letzten Schulwoche des Schuljahres 2022/2023 lud Garchings Erster Bürgermeister die Schulweghelfer zur Schlussbesprechung ins Rathaus ein.

Neben dankenden Worten bekamen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein kleines Präsent überreicht.

Schülerlotsin Katharina Mayerhofer schildert in eigenen Worten:

"Vor ein paar Jahren haben wir angefangen, uns ehrenamtlich als Schülerlotsen zur Verfügung zu stellen.

In dieser Zeit haben wir schon viel Schönes erlebt, sei es ein selbst gepflücktes Blümchen, eine nette Geschichte, aber auch ein Lächeln, dass uns die Kinder schenken. Die Kinder, aber auch die Eltern, vertrauen uns, dass wir bei jedem Wetter für sie den Zebrastreifen sichern. Auch viele Autofahrer/innen begrüßen dieses Ehrenamt.

Aber leider kommt es auch immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil manche vergessen, wie man sich an einem Zebrastreifen zu verhalten hat. Unser Appell: Bitte fahrt vorausschauend und langsam an den Zebrastreifen, für die Sicherheit der Kinder und uns.

Gerne sind wir um jede Verstärkung dankbar, jeder kann helfen.

Wir sind auch nächstes Schuljahr wieder für euch da, bis dahin wünschen wir euch schöne Ferien und eine erholsame Zeit.

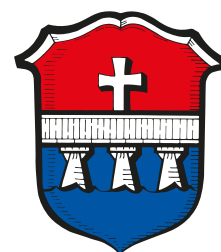
Eure Schülerlotsen"



Von links:

Kathleen Neudecker, Hermann Anwander, Elisa Küpper, Martin Mayerhofer, Norber Emrich, Melanie Kern, Elfriede Achatz, Katharina Mayerhofer, Bürgermeister Maik Krieger  
es fehlen: Marie-Luise Emrich, Sabrina Heistingner, Galya Todorov

## Auf die Räder, fertig, los!



## Ab dem 1. September tritt Garching a.d.Alz wieder beim STADTRADELN an

In Garching a.d.Alz geht es ab dem 1.09. beim STADTRADELN um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist.

Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit.

Mitradeln lohnt sich gleich dreifach:

Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, **stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima.**

Auch ist der Wettbewerb innerhalb der Kommune spannend. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten.

Bei einer Abschlussveranstaltung werden fleißige Radler\*innen in verschiedenen Kategorien mit Preisen und Urkunden bedacht.

Wie viele Kilometer wird Garching a.d.Alz mit seinen Teams in den drei Wochen beim STADTRADELN schaffen?



### Und so geht's:

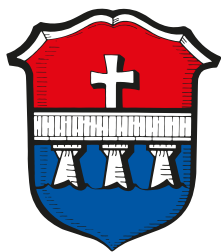
- |       |   |
|-------|---|
| Wann? | Freitag, 01.09.2023 bis Donnerstag, 21.09.2023  |
| Wer?  | Alle, die in der teilnehmenden Kommune wohnen, arbeiten, vor Ort in einem Verein tätig sind oder eine Schule besuchen.  |
| Wie?  | <ol style="list-style-type: none"><li>Über die Homepage <a href="http://stadtradeln.de/registrieren">stadtradeln.de/registrieren</a> oder den QR-Code anmelden.</li><li>Einem bereits vorhandenem Team beitreten oder eigenes Team gründen. (Eine Person die ein Team gründet ist automatisch Team-Captain.)</li><li>Es zählen alle Kilometer, die in diesem Zeitraum geradelt werden, egal wo. Stadtradeln endet nicht an der Gemeindegrenze!</li><li>Die zurückgelegten Kilometer werden online in das km-Buch oder direkt über die STADTRADELN-App getrackt.</li></ol> |



QR-Code zur direkten Anmeldung

### Wer wird Garchings Kilometer-Schätz-König?

Einfach die geschätzte Kilometerzahl unter dem Betreff „Stadtradeln“ bis zum 10.09.2023 per E-Mail an: [garching.radelt@gmail.com](mailto:garching.radelt@gmail.com) schicken und vielleicht eine Überraschung gewinnen.



## Gemeindereise Garching a.d.Alz: Französischer Flair zwischen Paris und Atlantik

Garching a.d.Alz. Die französische Hauptstadt Paris und das Seinetal standen heuer im Mittelpunkt der diesjährigen Gemeindereise. Bei einer Flusskreuzfahrt lernten die Teilnehmer nicht nur zahlreiche Sehenswürdigkeiten, sondern auch die berühmte „französische Lebensart“ kennen und schätzen. Im Laufe ihrer Reise tauchten sie neben der Historie auch in die Welt der Maler und Künstler ein.

Auf der Busreise nach Paris erhielt die Reisegruppe unter der Leitung von Renate Pfaffeneder, die seit 24 Jahren Jahren die Gemeindereisen organisiert und begleitet, mit einem Aufenthalt in Nancy den ersten Eindruck historischer Städtearchitektur. Bei einem Rundgang lernten die Reisenden die Hauptstadt des ehemaligen Herzogtums Lothringen mit ihrer beeindruckenden Kombination aus Renaissance und Jugendstil kennen. Nach ihrer Ankunft in Paris ging es an Bord der „MS Amadeus Diamond“ mit der die Teilnehmer der Flusskreuzfahrt sechs Tage lang auf dem zweitlängsten Fließgewässer Frankreichs glitten. Auf ihrem Weg in Richtung Flussmündung verschaffte ein Besuch der großzügigen und weltberühmten Schlossanlage von Versailles einen unvergesslichen Einblick in die Welt des Sonnenkönigs Louis XIV. und sein prunkvolles Leben.

Mit Rouen steuerte das Schiff eine außergewöhnliche Hafenstadt an, die als die „Stadt der 100 Glockentürme“ in die Geschichte einging. Heute überragen noch 30 Türme die Hauptstadt der Normandie mit ihrer kopfsteingepflasterten Fußgängerzone, mittelalterlichen Fachwerkhäusern und der bekannten „Rue Gros Horloge“ mit der astronomischen Uhr. Den Hinrichtungsort von „Jaenne d’Arc“ markiert ein moderner Kirchenbau, der die Erinnerung an den Hexenwahn des Mittelalters hautnah erleben lässt. Mit Le Havre an der Mündung der Seine in den Ärmelkanal passierte die „MS Amadeus Diamond“ die größte Stadt der Normandie, die mit einer Schrägseilbrücke mit dem „Schmuckstück der Region, dem Städtchen Honfleur, verbunden ist. Alte Fischerhäuser und enge Gassen prägen das Gesicht von Honfleur mit seiner mehr als tausendjährigen Geschichte und begeisterten die Reisegruppe bei ihrem Rundgang. Ein Abstecher in das bekannte Seebad Etretat mit seinen steilen Felsenklippen und den außergewöhnlichen Felsformationen vervollständigte die überwältigenden Eindrücke der normannischen Küste.

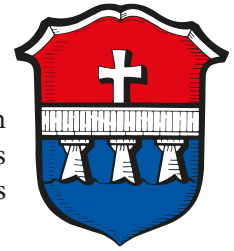
Der Weg durch das Seinetal ist flankiert von herrschaftlichen Burgenanlagen und und berühmten Abteien, welche die Reisegruppe um Renate Pfaffeneder bei speziellen Ausflügen kennen lernte. Ein Abstecher galt mit Lyons-la-Forêt einem der schönsten Dörfer Frankreichs, gesäumt von einem riesigen Buchenwald und ein Lieblingsort des bekannten Komponisten Maurice Ravel, den der kleine Ort mit seinen zauberhaften Fachwerkhäusern mehrmals zu Kompositionen anregte. Auf die Spuren des berühmten Malers Claude Monet führte ein Ausflug nach Giverny, wo die Besucher vor allem an dem wunderschönen Garten mit dem beeindruckenden Seerosenteich Gefallen fanden.

Einen weiteren Höhepunkt erfuhr die Gemeindereise durch den abschließenden Aufenthalt in der Metropole Paris. Bei einer Stadtrundfahrt zogen die bekannten Sehenswürdigkeiten an den Reiseteilnehmern vorbei und natürlich durfte eine Auffahrt zur weltberühmten Kirche Sacre Coeur, wo dem Besucher Paris „zu Füßen“ liegt, sowie ein Streifzug durch das Künstlerviertel „Montmartre“ nicht fehlen. Ein nächtlicher Blick auf den funkelnden Eiffelturm, dem im nächtlichen Paris zigtausende von Glühbirnen ein magisches Aussehen verleihen, und ein zufällig stattfindendes Feuerwerk über der Seine bereiteten den Gemeindereisenden einen unvergesslichen Abschied von Paris und Frankreich. Wie in jedem Jahr dominierte auch heuer nicht nur der informative Charakter des Reiseverlaufes sondern auch die gesellige Gemeinschaft, die sich gleich zu Reiseantritt formierte. Reiseleiterin Renate Pfaffeneder konnte beim Abschied auch gleich mit einer Vorschau auf die Gemeindereise 2024 aufwarten. Vom 10. bis 21. Juni 2024 steht Portugal auf dem Plan mit einer Flusskreuzfahrt auf dem Douro und einem Aufenthalt in Lissabon.



Auch am bekannten Nachtclub „Moulin Rouge“ flanierten die Teilnehmer der Gemeindereise bei ihrem Parisaufenthalt vorbei. (Foto: privat)

## Neuer Radweg



Am 28. Juni 2023 wurde der neue Radweg entlang der AÖ 27 zwischen der Einmündung zum Aumaierweg in Wald a.d.Alz und der Einmündung nach Thalhausen eröffnet. Der 800 Meter lange Radweg schließt eine langjährige Lücke in der Radinfrastruktur des Landkreises und ermöglicht nun eine sichere und komfortable Verbindung zwischen den Orten Wald a.d.Alz und Burgkirchen a.d.Alz.

Der Bau des Radwegs wurde von Gemeinderatsmitglied Xaver Diener angeregt.



Die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer steht im Fokus des neuen Radwegs, der nun als verkehrssichere Route dient.

Durch den Radweg können nun auch die Hofläden Kirmeier Hof und Alztaler Hofmolkerei bequem mit dem Fahrrad erreicht werden, was sowohl den Betreibern der Hofläden als auch den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt.

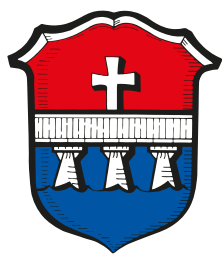
Erster Bürgermeister Maik Krieger nahm diesen Vorschlag für eine sichere Radverbindung gerne auf und stellte sie Landrat Erwin Schneider vor. Dieser begrüßte die Idee und unterstützte das Projekt als freiwillige Leistung des Landkreises. Die Gemeinde Garching a.d.Alz übernahm die Organisation des Grunderwerbs. Nach Abzug der Förderung durch den Freistaat Bayern musste die Gemeinde Garching 40 Prozent der nicht gedeckten Kosten tragen.

Die Bauarbeiten begannen im März und wurden in Rekordzeit von nur drei Monaten abgeschlossen. Die zügige Umsetzung erfüllt nicht nur den Landrat und den Bürgermeister mit Freude, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger. Besonders erfreulich ist, dass der Weg bereits von vielen Menschen begeistert angenommen wird, und das nur wenige Tage nach der Eröffnung.

Bei der Eröffnungsfeier äußerte Landrat Erwin Schneider seinen herzlichen Dank an die Grundstückseigentümer, die dem Projekt wohlwollend gegenüberstanden und die notwendigen Flächen für den Radweg zur Verfügung gestellt hatten. Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung des Projekts nicht möglich gewesen.

Im Rahmen der Feier fand auch eine Probefahrt statt, Landrat Erwin Schneider mit seinem E-Skooter, Bürgermeister Krieger und Umweltreferentin der Gemeinde Karina Öller mit dem Radl. Alle zeigten sich begeistert von der neuen Radverbindung und lobten die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Landkreis, die dieses Projekt ermöglicht hatte.

Mit dem neuen Radweg wurde ein weiterer Schritt hin zu einer fahrradfreundlichen Region gemacht. Die positive Resonanz der Bürgerinnen und Bürger zeigt, dass die Investition in die Radinfrastruktur eine lohnende und nachhaltige Maßnahme ist, die nicht nur die Mobilität fördert, sondern auch die Lebensqualität der Menschen in der Region erhöht.



## Im Fokus: der Fluss und die Siedlung

Sonderausstellung „100 Jahre SKW-Siedlung“ im Garchinger Museum eröffnet

Garching a.d. Alz. Die Alz ist Basis eines Gemeinschaftsprojektes, an dem sich im Zeitraum bis Ende Juli sieben Orte entlang des Flusslaufes mit Ausstellungen und Begleitprogrammen beteiligen. Das 100jährige Bestehen der SKW-Siedlung gab in Garching den Anlass, dieses zentrale historische Areal mit einer Sonderausstellung im Museum zum Mittelpunkt der örtlichen Projekt-Aktivität zu küren. Bei einer Feierstunde nahm sich Professorin DDr. Christina Schachtner den „Fluss und die Siedlung“ zum Thema ihres Eröffnungsreferates.

„Schloss Wald steht als Wahrzeichen für den Ort Wald, für Garching ist das die SKW-Siedlung“, mit diesen Worten wandte sich Zweiter Bürgermeister Klaus Kamhuber eingangs der Eröffnungsfeier der Sonderausstellung im Garchinger Museum an die Gäste dieser vorabendlichen Stunde. Er verwies dabei nicht nur auf das 100jährige Bestehen der Siedlung, sondern auch als deren Stellenwert als „architektonische Perle“ und „kulturhistorisches Juwel“, begleitend von einer bedeutenden sozialen Dimension. Es sei selbstverständlich, dass sich Garching mit der SKW-Siedlung in das Gemeinschaftsprojekt „Die Alz“ einbrachte. Mit dem Blick auf die 15 Bildtafeln im Museumsraum verband Klaus Kamhuber Dank und Anerkennung für die verantwortlichen Akteure des Heimatbundes in der Person des ehemaligen langjährigen Ortsheimatpfleger Klaus Meisl, dem „Spiritus rector“ dieser Sonderausstellung und Museumsleiter Andreas Keil sowie allen, die im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements zum Gelingen dieser Ausstellung beitragen haben. Einen besonderen Willkommensgruß richtete Kamhuber an die Referentin Professor DDr. Christina Schachtner, ein „Kind“ der Gemeinde Garching, und SKW-

Betriebsleiter Dr. Michael Salzinger als Vertreter der Harter Industrie. Allen Gästen dieser Eröffnung gab er die Bitte mit auf den Weg, sich als „Botschafter“ für diese Sonderausstellung einzusetzen, die noch bis Ende Juli besucht werden kann.

Der Vorsitzende des Heimatbundes Garching a.d. Alz Peter Wolfmeier schilderte die Alz, die im Laufe der Geschichte viele Gesichter von wild bis zahm an den Tag legte, als die Lebensader der Region. Die Alz bildete lange Zeit auch die Grenze zwischen Bayern und Salzburg und wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch „weise Männer“ einer sinnvollen Regulierung und Industrialisierung zugeführt, wobei dem Flusslauf noch viel Natur erhalten blieb. Im Zuge dieser Industrialisierung entstand in Garching a.d. Alz eine „wunderschöne Gartenstadt“, wie Wolfmeier es bezeichnete, die nach ihrer Errichtung Wohnraum für Einheimische sowie für auswärtige Landsleute bot und als mustergültiges soziales Projekt regionale Bedeutung erlangte. In den



20er Jahren zugewanderte Oberschlesier haben in der Siedlung ebenso eine Heimat gefunden wie die hiesige Bevölkerung. Peter Wolfmeier schloss sich dem Dank Kamhubers für die zahllosen geleisteten Arbeitsstunden an. Auch er drückte seine Freude über die Tatsache aus, die Universitätsprofessorin DDr. Christina Schachtner als Gastreferentin gewonnen zu haben. „Ich kenne sie schon seit der Kinderzeit und trotz aller internationalen Verpflichtungen hat sie ihre Heimat nicht losgelassen“.

„Von der Ausstellung bin ich wirklich beeindruckt und es ist für mich eine Ehre, zur Eröffnung dieser Sonderausstellung sprechen zu dürfen“ stellte DDr. Christina Schachtner, die in Garching a.d. Alz geboren und in Wald aufgewachsen ist, ihren Ausführungen voran. In ihrem folgenden sozial- und kulturwissenschaftlichen Beitrag ließ sie ihr Heimatempfinden ebenso einfließen wie ihre Erfahrungen mit anderen Kulturen. Kurz riss sie die



Entwicklung vom Industrierwerk in Hart a.d.Alz und der Werksiedlung in Garching a.d.Alz an, ohne dabei den Blick von der Alz als Impulsgeber abzuwenden. „Von Anfang an gab es eine enge Beziehung zwischen der Alz und dem ökonomischen und sozialen Leben, das sich an ihren Ufern entwickelt hat“, so die Universitätsprofessorin, die dem Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt angehört. Sie zeichnete das Bild eines nicht nur Jahrzehnte überdauernden Industriestandortes, sondern auch eines Ortes, den viele als ihre Heimat betrachten, ungeachtet von Generationen und Nationalitäten.

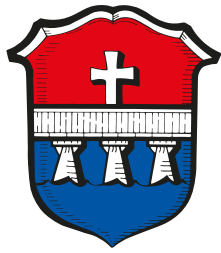
In ihren Ausführungen zog sie mehrfach Parallelen zwischen dem Fluss und der Siedlung, die deutlich den Leitgedanken ihres Referates „Heimat braucht Vielfalt“ widerspiegeln. Sie schilderte die Vielfalt der Alz als Energielieferant, Ort der Ruhe und Freizeit und als eigenständigen ökologischen Kosmos. Die Vielfalt, die der Fluss lehrt, sei auch im Blick auf die Werksiedlung zu entdecken, so DDr. Christina Schachtner. Den Fokus richtete sie dabei auf die Bereiche „Veränderungen“, „Beständigkeit“, „Offenheit“, „Verflechtungen“ und „Verletzbarkeit“ und zog dabei bildhafte Vergleiche zwischen der Alz und ihren Elementen sowie der Siedlung als Inbegriff von „Heimat“. Erfahrungen und Berührungen mit Siedlungsbewohnern unterschiedlicher Nationalitäten verliehen ihren Worten eine besondere Prägung und verwiesen auf teilweise bewegte Lebensgeschichten.

Einen eigenen Abschnitt widmete die Referentin den Werksgärten, die für ihre Nutzer auf verschiedene Arten ein „Kleinod“ bedeuten. „In den Kulturwissenschaften wurde für einen solchen Ort der Begriff ‚Dritter Raum‘ geprägt. Der dritte Raum fördert das Neben- und Miteinander von Verschiedenem; Hierarchien werden überflüssig, man begegnet sich auf Augenhöhe“ führte sie dazu aus und fasste damit die Aura dieses Areals treffend zusammen. Sie schilderte den Garten als einen Platz, der zwischen privat und öffentlich liege, Kontakte nach außen ermögliche, diese aber nicht erzwingen. „Der Garten ist ein Raum für Geben, Nehmen, Teilen und Schenken.“

Im abschließenden Teil ihres Redebeitrages griff DDr. Christina Schachtner die Möglichkeiten auf, wie der Leitgedanke „Heimat braucht Vielfalt“ praktisch unterstützt werden könne. Sie sah hier neben den Siedlungsbewohnern vor allem auch die Politik, die örtlichen Bildungseinrichtungen, die angesiedelten Betriebe sowie auch die Kirchen gefordert. Mit Blick auf die Sanierung von maroden Bausubstanzen und vernachlässigten Grundstücken brauche es auch Visionen, so die Rednerin. In diesem Fall sei Vielfalt nicht als unnötiges Übel zu begreifen, sondern als Gestaltungsaufgabe, die moderiert werden müsse. Es ginge darum, Lösungen zu finden, die mit den lokalen Traditionen verbunden seien, jedoch auf Vielstimmigkeit und Toleranz basieren. Die Chance für die Realisierung von Vielfalt liege in einem gesunden Resonanzverhältnis zwischen Gemeindebürgern und der Politik. Dass dabei Kontroversen nicht ausgeschlossen werden können, gehöre nun mal zur Demokratie, so ihre Überzeugung. „Nicht alle können ihre Stimme direkt erheben. Auch deswegen sind diese Ausstellung, die Interviews und die vorliegenden Dokumentationen wichtig, weil sie diese Stimmen zum Ausdruck bringen. Sie liefern Signale, an denen Zukunftsentwürfe für eine Gemeinde anknüpfen können.“



Mit einer blumigen Aufmerksamkeit bedankten sich zweiter Bürgermeister Klaus Kamhuber (li.) und Heimatbundvorsitzender Peter Wolfmeier bei der Gastreferentin Professor DDr. Christina Schachtner, deren Wurzeln in der Gemeinde Garching liegen. (Foto: Anwander)



## Garchinger Bürgerfest am 22. Juli 2023: Ein traumhaftes Fest bei besten Bedingungen

Am Samstag, den 22. Juli 2023, fand das alljährliche Bürgerfest in Garching a.d. Alz statt, und die Veranstaltung wurde wahrlich zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher. Das traumhafte Wetter trug dazu bei, dass sich schon ab 16.00 Uhr zahlreiche Gäste auf dem Festgelände tummelten, um das vielfältige Angebot an Essensschmankerl und Getränken zu genießen.

Die „Genuss-Meile“ lockte mit einer Vielzahl von Hütten und Ständen, die köstliche kulinarische Spezialitäten anboten. Egal ob herzhafte Schmankerl oder süße Versuchungen, für jeden Geschmack war etwas dabei. Die musikalische Umrahmung wurde von der Blaskapelle Estaller gestaltet, die mit schwungvollen Klängen für ausgelassene Stimmung sorgte.

Am Abend begrüßte Bürgermeister Maik Krieger zusammen mit der neuen Festleiterin Kathi Kuchlbauer die Gäste herzlich und drückten ihre Freude darüber aus, dass so viele Menschen zusammengekommen waren, um gemeinsam das Fest zu feiern. Gleichzeitig gedachten sie auch Ferdl Achatz, der über viele Jahre hinweg das Bürgerfest mit viel Herzblut und Leidenschaft organisiert hatte und vor Kurzem verstorben war.

Die Gäste zeigten sich begeistert von der Vielfalt des Programms und von der starken Gemeinschaft, die die Garchinger Vereine hier präsentierten. Der Bürgermeister zeigte sich besonders erfreut über den Zusammenhalt und das Engagement der Vereine, die gemeinsam dafür sorgten, dass das Fest ein voller Erfolg wurde.

Schon am frühen Abend waren alle Tische besetzt, und die Gäste genossen das fröhliche Beisammensein und die angenehme Atmosphäre. Die kleinen Besucherinnen und Besucher wurden ebenfalls bestens unterhalten – beim Kinderschminken und dem Kinderflohmarkt, der mit einigen Anbietern aufwartete.

Das Bürgerfest wurde hervorragend von den Garchinger Vereinen organisiert, die mit großem Einsatz dafür sorgten, dass alles reibungslos ablief. Die Schirmherrschaft und Veranstalterrolle hatte die Gemeinde Garching übernommen, und das

Miteinander von Kommune und Vereinen trug maßgeblich zum Gelingen des Fests bei.

Am Abend übernahm dann die Band Espandrillos das musikalische Zepter und brachte die Besucherinnen und Besucher zum Tanzen. Bis spät in die Nacht hinein wurde fröhlich gefeiert und gelacht. Über 1000 Gäste waren der Einladung gefolgt und trugen dazu bei, dass das Bürgerfest zu einem unvergesslichen Ereignis wurde.

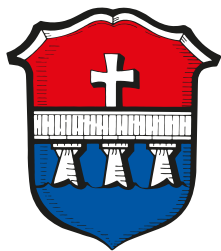
Die Zusammenarbeit verschiedener Vereine machte das Bürgerfest zu einem Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Freiwilligen Feuerwehr Garching a.d. Alz, den Freien Wählern, dem Tus Alztal Garching, dem FSC Hart a.d. Alz, den Garchinger und Harter Ministranten, dem Pfarrgemeinderat Wald a.d. Alz und der KSK Garching a.d. Alz.

Insgesamt war das Bürgerfest ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Die Garchingerinnen und Garchinger freuen sich bereits auf das kommende Jahr, wenn das Fest erneut Gelegenheit bietet, zusammenzukommen, zu feiern und den Gemeinschaftssinn weiter zu stärken.





Berichterstatter: Rosmarie Anwander



## Freibad Garching: 50 Jahre und kein bisschen alt

Jubiläumsfeier mit Festakt,  
Arschbombenwettbewerb und  
Samba-Show

Garching a.d. Alz. Bewölkt, zeitweise Regen und kühle Temperaturen – so sah der 3. Juni 1973 aus, als das Garchinger Freibad feierlich eröffnet wurde. Am 50. Geburtstag hingegen, der heuer exakt ebenfalls am 3. Juni gefeiert wurde, strahlte die Sonne über der Freibadanlage, die auch jetzt noch so attraktiv wie vor fünf Jahrzehnten erscheint. Garching a.d. Alz ist stolz auf sein „Familienbad“, betonte Bürgermeister Maik Krieger bei seiner Festrede und hoffte, dass das Garchinger Freibad gut durch die Energiekrise kommt.

Das Freibad-Jubiläum am Tag genau 50 Jahre nach der offiziellen Einweihung zu feiern, war ein Anliegen von Bürgermeister Maik Krieger und der Freibadverantwortlichen. Bereits seit geraumer Zeit wurde der Festtag geplant und es kristallisierten sich dabei einige Höhepunkte für den Jubiläumstag heraus: eine „Arschbombenmeisterschaft“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ein Festakt und ein abendlicher südamerikanischer Samba-Flair mit den „Los Chicos“.

Ab 10 Uhr vormittags kamen die Besucher auf das Freibadgelände, wo es am Jubiläumstag „Eintritt frei“ hieß. Viele der Badegäste erwarteten mit Spannung die angesagten „Arschbombenmeisterschaften“, die in zwei Altersklassen ausgetragen wurden. Knapp 40 Kinder unter 14 Jahren hatten sich für ihre Startkategorie angemeldet. Sie absolvierten ihre „Arschbomben“ entweder vom Meter-, Dreimeter- oder sogar vom Fünfmeterbrett. Die Jury mit Bürgermeister Maik Krieger, Sportreferent Otto Halmbacher und Schwimmmeister Peter Buchner bewerteten die jeweiligen Sprünge. Dabei zeichnete sich ab, dass es gar nicht so einfach ist, eine astreine „Arschbombe“ abzuliefern. Interessant wurde es dann auch bei den 15 „Ü 15“-Teilnehmern, die entweder aus 10 Metern, 7,5 Metern oder 5 Metern Höhe absprangen und beim Eintauchen mächtige Wasserfontänen auslösten, die teilweise auch die Juroren trafen. Sichtlich angefeuert durch das Publikum wagten sich auch Bürgermeister Maik Krieger und Sportreferent Otto Halmbacher auf das höchste Podest des Sprungturmes und stürzten sich mutig in die Tiefe.

Respekt und Anerkennung für ihren Mut und oft „waghalsigen“ Einsatz zollten Bürgermeister Maik Krieger und Sportreferent Otto Halmbacher den kleinen und großen Teilnehmern bei der Siegerehrung. Beide freuten sich über die gute Beteiligung an dieser „Arschbombenmeisterschaft“. Maik Krieger fügte seinen Worten einen großen Dank an die beiden Organisatoren Peter Buchner und Otto Halmbacher hinzu. Mit Spannung erwarteten die Akteure und Zuschauer dann die Auswertung des Wettbewerbes. In der Gruppe unter 14 Jahren hatte die Jury Alexandra Zumbrunnen zur Siegerin vor Yannick Troglauer und dem Drittplatzierten Alexander Überacker erklärt. Bei der Jugend- und Erwachsenenklasse „Ü 15“ holte sich Stefan Stadler den Sieg vor Johannes Höglauer und Bernhard Pöschl.

In einem kurzen Festakt am Spätnachmittag rückte Bürgermeister Maik Krieger die Bedeutung des Garchinger Freibades als Freizeitanlage und Sportstätte in das Blickfeld. Vor einem großen Publikum, darunter auch zahlreiche Ehrengäste, beschrieb er, dass der Satz „Die Freibadsaison ist eröffnet“ für viele Garchinger und auswärtige Gäste ein wichtiges sommerliches Startsignal sei. Er selbst erinnerte sich, dass er stets den „Mix“ aus Chlorgeruch und Pommessduft als ein unverkennbares Merkmal für unbeschwerte Stunden wertete. Er verwies in seinen Worten auch auf die Bedeutung einer sicheren Fortbewegung im Wasser, was am besten mit einem Schwimmkurs erzielt werden könnte. Der Teilnahme an einem Schwimmkurs sprach er nicht nur eine gewonnene Sicherheit oder auch einen geselligen Aspekt zu. „Kinder gewinnen im Wasser auch Selbstvertrauen“ zeigte sich Maik Krieger überzeugt und wertete solche Erfolgserlebnisse wie die Fähigkeit zu schwimmen als eine Stärkung für das Leben.

„Am 3. Juni genau vor 50 Jahren wurde das Garchinger Freibad eröffnet“ erinnerte das Gemeindeoberhaupt in seinem Beitrag. „Bürgermeister Josef Anwander hat damals die Bedeutung eines Freibades für eine Gemeinde richtig erkannt“. Maßgeblich beigetragen zu dem Beschluss des Freibad-Baues habe das damalige Angebot der SKW Hart a.d. Alz, das erwärmte Kühlwasser des Werkes unentgeltlich der Gemeinde für das Freibad zur Verfügung zu stellen, womit die Basis für den Badebetrieb bis in die heutige

Zeit geschaffen wurde. Im Beisein von rund 300 Gästen lief 1973 eine großartige Eröffnungsfeier mit zahlreichen Vertretern aus Politik und Gesellschaft ab, die musikalisch von den „Tauerbuam“ und optisch von der Wasserwacht Altötting und der Springerschule Burghausen begleitet wurde. Ein Highlight der Feier war der Auftritt der „Isarnixen“ aus München mit einer beeindruckenden Schau im Kunst- und Figureschwimmen.

Die Entstehungs- und Baukosten für das Freibad Garching a.d.Alz betragen damals 3,5 Mio. Mark, erläuterte Maik Krieger. „Der Parkplatz wurde nicht geteert, weil zu dieser Zeit eine Umgehungsstraße diskutiert wurde, die direkt am Freibad vorbeigeführt hätte“ so der Bürgermeister. „Die Umgehungsstraße wurde aber nicht realisiert.“ In Erinnerung bleiben wird auch die in den 90er Jahren stattgefundene Vorbereitung der deutschen Schwimmer-Nationalmannschaft auf die Weltmeisterschaft in Wien, die damals mit zahlreichen Spitzensportlern auch das Aushängeschild des deutschen Schwimmsportes Franziska von Almsick nach Garching führte. Maik Krieger konnte sich damals ein Foto mit Autogramm ergattern, wie er dem Publikum verriet.

Das Gemeindeoberhaupt bestätigte, dass seit Bestehen des Freibades regelmäßig in die Einrichtung investiert und damit der gute Zustand des Geländes gesichert wurde. Wie er beteuerte, soll das örtliche Freibad kein „Actionbad“ sondern ein „Familienbad“ sein und auch bleiben. Das örtliche Freibad sei derzeit weder wirtschaftlich noch personell in seinem Bestand gefährdet, betonte Maik Krieger und verwies auf die Vielzahl von diesbezüglich erforderlichen Schließungen von Freizeitanlagen deutschlandweit. „Besucht also weiterhin fleißig unser Freibad“ lautete sein Appell „und feiert heute mit uns das Jubiläum“.

Zur Eröffnung des Freibades vor 50 Jahren erhielt die Anlage auch den kirchlichen Segen. Diese Segnung wurde nun zum Jubiläum „aufgefrischt“. Pfarrer Hans Speckbacher von der katholischen Pfarrgemeinde und Pfarrer Alexander Schmidt von der evangelischen Kirchengemeinde spendeten nach der Festrede des Bürgermeisters gemeinsam der Anlage, den Mitarbeitern und allen Besuchern den Segen, den sie mit Bibelworten zur Großartigkeit der Schöpfung und des Wassers ergänzten.

Vom frühen Abend bis in die Nacht bestimmten nach dem Festakt die „Los Chicos“ den Rhythmus. Die südamerikanische Band feuerte mit ihrer Musik die Besucher mächtig an, optisch unterstützt von zwei „Samba-Königinnen“, die mit ihrer Show einen

Hauch des „Sambadroms von Rio“ ins Freibad brachten. Die Musik, die Atmosphäre und nicht zuletzt die Feierlaune sorgte dafür, dass unter dem sommerlichen Sternenhimmel eifrig getanzt wurde und damit der Jubiläumstag einen temperamentvollen Ausklang erfuhr.



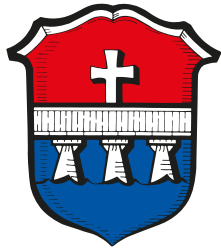
Bei einem Festakt hielt Bürgermeister Maik Krieger (vorne re.) die Laudatio. Den kirchlichen Segen spendeten Pfarrer Alexander Schmidt (li.) und Pfarrer Hans Speckbacher.



Die erfolgreichsten Teilnehmer der „Arשבombenmeisterschaften“ wurden von (v.re.) Bürgermeister Maik Krieger, Sportreferent Otto Halmbacher und Schwimmmeister Peter Buchner (li.) ausgezeichnet.



Die Wasserwacht aus Töging präsentierte auf dem Freibadgelände ihre Einsatzfahrzeuge.



Die Gemeinde Garching a.d.Alz

stellt zum 01. September 2024

einen

## **Auszubildenden (m/w/d) zum Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K) ein.**

Als Verwaltungsfachangestellte/r erledigst Du Büro- und Verwaltungsarbeiten bei der Gemeinde in den verschiedenen Ämtern.

Einen Großteil Deiner Arbeit erledigst Du in Büroräumen am Computer. Unter Anwendung der einschlägigen Rechtsvorschriften erarbeitest Du Verwaltungsentscheidungen auf der Grundlage von Bundes-, Landes- und kommunalem Ortsrecht. Ebenso erledigst Du Verwaltungsaufgaben im Bereich kommunaler Wirtschafts-, Struktur- und Kulturförderung sowie kaufmännische Aufgaben in kommunalen Betrieben. Oft bist Du Ansprechpartner für Organisationen, Unternehmen und Rat suchende Bürger, mit deren Anfragen und Anliegen Du dich kunden- und dienstleistungsorientiert befasst.

Im Bürgerbüro stellst Du beispielsweise Personalausweise und Pässe aus. In der Personalverwaltung führst Du Personalakten, berechnest Bezüge und Gehälter und rechnest Reisekosten ab. Im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen bist Du z. B. an der Erstellung und Ausführung von Haushaltsplänen beteiligt und bearbeitest Zahlungsvorgänge.

Wir bieten eine systematische, praxis- und zukunftsorientierte 3-jährige duale Ausbildung in einem modernen Dienstleistungsbetrieb an.

Du passt in unser nettes und kompetentes Team, wenn Du neben einer ausgeprägten Teamfähigkeit und gutem sprachlichen Ausdrucksvermögen folgendes mitbringst:

Du besitzt (bald) einen mittleren Schulabschluss mit guten Deutsch- und Mathematikkenntnissen.

Du willst durch intensives Studium von Rechtsvorschriften eine hohe berufliche Qualifikation erwerben.

Du hast besonderes Interesse an Büro- und Verwaltungstätigkeiten und arbeitest gern am Computer.

Du hast die Fähigkeit zum systematischen, gewissenhaften und konzentrierten Arbeiten.

Du bringst Ehrgeiz, Flexibilität und Ausdauer mit.

Du hast Freude am Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern.

Damit bist Du bei uns am richtigen Platz.

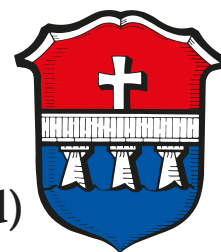
Sende uns Deine schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse) bis spätestens 23. Oktober 2023 an die Gemeinde Garching a.d.Alz, Personalbüro, Rathausplatz 1, 84518 Garching a.d.Alz oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an [ernst.weinberger@garching-alz.de](mailto:ernst.weinberger@garching-alz.de). Für Fragen steht Dir vorab gerne Herr Weinberger unter der Tel.-Nr. .08634/621-16 zur Verfügung

Die Gemeinde Garching a.d.Alz

sucht einen

**Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)**

**für das Freibad**



Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Beaufsichtigung und Betreuung der Badegäste
- Überwachung der technischen Anlagen sowie deren Unterhalt
- Überwachung der Betriebssicherheit und der Wasserqualität

Ihre Qualifikation:

- abgeschlossene Berufsausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe bzw. Meister für Bäderbetriebe oder
- abgeschlossene Ausbildung in einem anderen technischen Beruf mit der Bereitschaft zur Weiterbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe oder
- die Befähigung als Rettungsschwimmer mit dem Rettungsschein in Silber

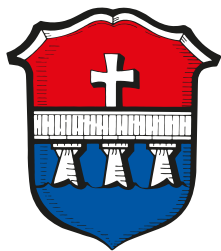
Ihr Profil:

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- selbständige und kundenfreundliche Arbeitsweise
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst nach einem Dienstplan

Wir bieten:

- eine vielseitige, anspruchsvolle und interessante Aufgabe
- einen sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- tarifgerechte Eingruppierung gemäß TVöD-V entsprechend Ihrer Qualifikation und Erfahrung
- die üblichen Sozialleistungen (betriebliche Altersversorgung, Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung, Jobrad) im öffentlichen Dienst

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen an die Gemeinde Garching a.d.Alz, Personalbüro, Rathausplatz 1, 84518 Garching a.d.Alz oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an [ernst.weinberger@garching-alz.de](mailto:ernst.weinberger@garching-alz.de). Für Fragen steht Ihnen vorab gerne Herr Schmidt unter der Tel.-Nr. 08634/621-43 zur Verfügung.



Die Gemeinde Garching a.d.Alz  
sucht  
**Reinigungskräfte (m/w/d)**  
**für die Freibadsaison 2024**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Unterhaltsreinigung des Freibades mit Sanitäreanlagen
- Durchführung von Saisonvorbereitungs- und -nachbereitungsarbeiten

Ihr Profil:

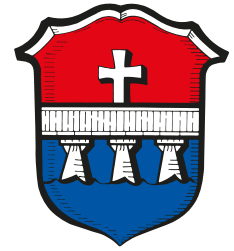
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und körperliche Belastbarkeit
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- selbständige und kundenfreundliche Arbeitsweise
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung nach Dienstplan im Schichtdienst auch an Wochenenden
- Bereitschaft zur Vertretung von Reinigungskräften in gemeindlichen Einrichtungen

Wir bieten:

- tarifgerechte Eingruppierung gemäß TVöD-V
- befristete Beschäftigung während der Saisonzeiten
- die üblichen Sozialleistungen (betriebliche Altersversorgung, Leistungsentgelt) im öffentlichen Dienst

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen an die Gemeinde Garching a.d.Alz, Personalbüro, Rathausplatz 1, 84518 Garching a.d.Alz oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an [ernst.weinberger@garching-alz.de](mailto:ernst.weinberger@garching-alz.de). Für Fragen steht Ihnen vorab gerne Herr Schmidt unter der Tel.-Nr. 08634/621-43 zur Verfügung.





Die Gemeinde Garching a.d.Alz  
stellt zum **01. September 2024**

einen

## **Auszubildenden als Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)**

ein.

Im Garchinger Freibad die Badeaufsicht führen, technische Anlagen warten oder Schwimmunterricht erteilen – um all diese Aufgaben kümmern sich die Fachangestellten für Bäderbetriebe der Gemeinde Garching a.d.Alz. Wenn Wasser auch dein Element ist und du gut mit Menschen umgehen kannst, bewirb dich jetzt für eine Ausbildung als Fachangestellte oder Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d).

Deine Aufgaben:

- Beaufsichtigung und Betreuung der Badegäste
- Erste Hilfe leisten
- Überwachung der technischen Anlagen sowie deren Unterhalt
- Schwimmunterricht erteilen
- Verwaltungsaufgaben, wie z.B. Eintrittskarten abrechnen oder Statistiken führen

Was wir dir bieten:

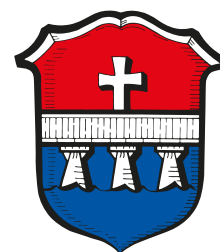
- eine 3-jährige Ausbildung mit regelmäßigem Schwimmtraining
- ein jährlich steigendes Ausbildungsentgelt gemäß TVöD
- jede Menge Abwechslung durch praktischer Ausbildung und Berufsschule
- eine umfangreiche Betreuung durch unser Ausbildungsteam
- Weiterbildungsmöglichkeit zum/zur Geprüften Meister/-in für Bäderbetriebe

Was du mitbringst:

- einen Realschulabschluss oder guten Mittelschulabschluss
- Freude am Schwimmen
- körperliche Fitness
- technisches und handwerkliches Interesse

Du bist interessiert?

Sende uns Deine schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse) bis spätestens **23. Oktober 2023** an die Gemeinde Garching a.d.Alz, Personalbüro, Rathausplatz 1, 84518 Garching a.d.Alz oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an [ernst.weinberger@garching-alz.de](mailto:ernst.weinberger@garching-alz.de). Für Fragen steht dir vorab gerne Herr Schmidt unter der Tel.-Nr. 08634/621-43 zur Verfügung.



Die **Gemeinde Garching a.d.Alz**  
sucht eine  
**Reinigungskraft (m/w/d)**  
**für die Mittelschule in Teilzeit**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Unterhaltsreinigung von Unterrichtsräumen, Flure, Büro- und Besprechungsräumen, Treppenhäuser, Sanitärbereiche
- Grundreinigung und Reinigung von Einrichtungsgegenständen

Ihr Profil:

- selbständige, sowie qualitäts- und zielorientierte Arbeitsweise
- zuverlässige und gewissenhafte Umsetzung der Reinigungsarbeiten
- Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten:

tarifgerechte Eingruppierung gemäß TVöD-V

die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst

die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Std./Woche, vorzugsweise nachmittags

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen an die Gemeinde Garching a.d.Alz, Personalbüro, Rathausplatz 1, 84518 Garching a.d.Alz oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an [ernst.weinberger@garching-alz.de](mailto:ernst.weinberger@garching-alz.de). Für Fragen steht Ihnen vorab gerne Herr Weinberger unter der Tel.-Nr. 08634/621-16 zur Verfügung.

## Fabia Stadelmann las am besten



(Foto: Anwander)

Garching a.d.Alz. Das Thema „Lesen“ und dessen Förderung ist nicht nur ein Schwerpunkt an den Schulen, auch die öffentlichen Büchereien beteiligen sich maßgeblich daran, Kinder und Jugendliche zum guten Buch zu führen. In diesem Jahr hat die Gemeindebücherei Garching a.d.Alz erstmals in Zusammenarbeit mit den Grundschulen in Garching a.d.Alz, Hart a.d.Alz und Wald a.d.Alz einen Vorlesewettbewerb für Kinder der vierten Klassen veranstaltet. In enger Koordination zwischen Büchereileiterin Manuela Farkas und Grundschullehrerin Karina Öller, wurde die Veranstaltung erfolgreich geplant und durchgeführt. Aus Platzgründen wurde das Finale dieses Vorlesewettbewerbes in der Aula der Garchinger Grundschule abgehalten.

Jeweils zwei Kinder hatten sich aus den insgesamt vier Grundschulklassen für die Endausscheidung qualifiziert und trugen vor einer aufmerksamen Jury, bestehend aus den Rektorinnen Verena Heise (Garching a.d.Alz) und Andrea Wieser (Harta.d.Alz/Wald a.d.Alz), Bürgermeister Maik Krieger, Pfarrer Hans Speckbacher und Pfarrer Alexander Schmidt sowie Büchereileiterin Manuela Farkas einen dreiminütigen Text aus dem Buch „Ist Oma noch zu retten?“ vor. Als beste Leserin ging Fabia Stadelmann von der Grundschule Garching a.d.Alz hervor. Platz zwei belegte Leo Belitzer ebenfalls aus Garching a.d.Alz und Drittplatzierte wurde Karina Karteev von der Grundschule Hart a.d.Alz. Im Bild die drei erfolgreichsten Leser (sitzend), die weiteren Teilnehmer des Lesewettbewerbes (2. Reihe) sowie die Mitglieder der Jury.

**WIR STELLEN EIN:**

- Brandschutzmonteur
- Trockenbaumonteur
- Spachtler

Gerne auch Helfer / Quereinsteiger

**ASBECK BRANDSCHUTZ**

[www.asbeck-brandschutz.com](http://www.asbeck-brandschutz.com)

## Besuch der Imkerin Elfriede Hausman in der 2. Klasse



Die Mädchen und Jungen der 2. Klasse beschäftigen sich im HSU-Unterricht intensiv mit dem Thema "Honigbienen", wie sie leben und welche Bedeutung sie für uns Menschen haben.

Deshalb wurde die erfahrene Imkerin Elfriede Hausmann aus Tüßling in die Grundschule eingeladen, um den Kindern Anschauungsmaterial zum Thema zu zeigen und die vielen Fragen fachkundig zu beantworten.

Zuerst zeigte Frau Hausmann ihre Schutzkleidung bestehend aus Jacke, Handschuhen und Hut mit Schleier. Auch ihre benötigten Werkzeuge hatte sie dabei: den Smoker, den Stockmeißel und einen Besen. Die Klasse durfte die verschiedenen Waben aus nächster Nähe betrachten und anfassen: Zellen für Arbeiterinnen, Zellen für Drohnen, die große Zelle für die Königin und mit Honig gefüllte Zellen.

Zu guter Letzt durfte jedes Kind noch zwei verschiedene Honigsorten probieren.

Alle waren sich einig: Die Bienen sind einzigartige und faszinierende Lebewesen!



## Musische Woche - Wir waren dabei!

In der Woche vom 15. bis 19. Mai fand im gesamten Landkreis die Musische Woche statt. Dabei traten viele Schüler aus vielen Grund- und Mittelschulen als Schauspieler, Musiker und Tänzer auf. Auch wir nahmen mit unserem Maskentheater "Rettung vom anderen Stern?" teil und durften auf der großen Bühne im Burghauser Stadtsaal spielen. Schon Wochen vorher probten wir mit Frau Heindlmaier und Frau Reitberger die einzelnen Szenen. Besonders schwierig war die Szene mit den Alienmasken. Am Vormittag des 19. Mai war es dann soweit und wir waren wahnsinnig aufgeregt. Vor vielen Eltern, Schülern und Ehrengästen gaben wir unser Bestes und bekamen großen Applaus. Vielleicht dürfen wir bald wieder auf die Bühne...

Von der GTK 6 a

Auch wir, die Mädchen der Cheerleader-AG, waren bei der Musischen Woche dabei und haben gemeinsam mit Frau Lutz ein sportliches Programm mit Hebefiguren einstudiert. Es war gar nicht so einfach, da unsere Probezeit sehr kurz war. Dennoch hatten wir großen Spaß. Das Publikum klatschte begeistert mit und schenkte uns danach einen Riesenapplaus.

Von der Cheerleader-AG

# Tonies

## in der Bücherei Hart

### im neu gestalteten „Kinderzimmer“



Der Hör-Spiel-Spaß zum Anfassen!  
Was früher CD-Player hieß, heißt heute Tonie Box.  
Das neue digitale Angebot für die Kleinsten.  
Eine erste Auswahl von 15 Figuren für verschiedene Altersgruppen steht zur Ausleihe zur Verfügung.  
Im zweiten Büchereiraum befindet sich (fast) alles, was das Kinderherz begehrt.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeindebücherei Garching/Zweigstelle Hart  
Schulstraße 6  
84518 Garching/Hart

Öffnungszeiten:  
Dienstag: 15.30 – 18 Uhr  
Samstag: 13.30 – 16 Uhr

Die Familienkarte kostet jährlich 15 Euro für beide Büchereien!

Es können nur Tonie-Figuren, keine Tonie-Boxen entliehen werden.

# Schulleiterin Andrea Wieser verabschiedet

## Fest der Nikodem-Caro-Grundschule – Neues Schul-Logo vorgestellt – Schulkleidung erstmals getragen

**Hart a.d.Alz/Wald a.d.Alz.** Fast alle 144 Schüler der Nikodem-Caro-Grundschule aus Hart a.d.Alz und Wald a.d.Alz waren kürzlich zusammen mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern zum Schulhaus in Hart/Alz gekommen, um beim Schulfest Schulleiterin Andrea Wieser zu verabschieden. Mit dabei waren die 17 Lehrkräfte sowie zahlreiche Ehrengäste.

Das neue Schul-Logo wurde präsentiert, das Lehrerin Julia Kattner entworfen hat. Erstmals trugen die Schulkinder das neue Schul-T-Shirt mit dem neuen Schul-Logo. Künftig soll diese Schulkleidung bei gemeinsamen Veranstaltungen und Ausflügen getragen werden. Andrea Wieser bedankte sich bei Julia Kattner mit einem Schul-T-Shirt mit aufgedrucktem Logo und einem Schul-Logo-Bild „Danke Julia“ umrahmt mit Fingerabdrücken der Schüler.

Unter dem Motto des Schulfestes „Glücklich ZusammenWachsen“ starteten die Schulkinder mit den Aufführungen unter der Moderation von Lehrerin Sabine Bachmeier. Viel Applaus erhielten alle Schulkinder für ihre Darbietungen vom anwesenden Publikum.

Eine große Tombola mit 450 Losen hatten die beiden Elternsprecherinnen der Harter Klasse 4a Regina Burgstaller und Delia Prey organisiert. Jedes Los war ein Treffer. Die tollen Preise stammen überwiegend aus Geschäften in der Gemeinde Garching a.d.Alz. Lehrerin Inge Schinabeck verkaufte mit Schulkindern Produkte aus eigener Erzeugung. Außerdem wurden Ansteck-Buttons mit dem neuen Schul-Logo von Schülern gemacht und verkauft. Der Erlös ist für soziale Zwecke der Nikodem-Caro-Grundschule Hart-Wald a.d.Alz bestimmt.

Mit einem Lied, gesungen von allen Schulkindern und Lehrkräften mit Gitarrenbegleitung von den Lehrerinnen Bettina Mayer und Ilka Peschel, wurde zur Verabschiedung der Schulleiterin Andrea Wieser übergeleitet. Stellvertretende Schulleiterin Martina Biergeder übernahm das Mikrofon und hielt eine sehr persönliche und rührende Abschiedsrede. Seit September 2019 ist Andrea Wieser Leiterin der Nikodem-Caro-Grundschule Hart-Wald a.d.Alz und hat auch unterrichtet, zuletzt die Klasse 2a in Hart a.d.Alz. „Die Startbedingungen damals waren nicht die besten, denn die langjährige Sekretärin Irmgard

Scheiblhuber ging in Ruhestand“, brachte Martina Biergeder in Erinnerung. „Es fand sich bald Ersatz für das Sekretariat, aber die Bedingungen passten nicht für die Schule und so war Andrea Wieser wieder allein im Büro. Und dann kam Corona in unser Leben mit allen Sorgen und Problemen. Es war ruhig im Schulhaus, aber Andrea Wieser war vor Ort und bemühte sich alle Verordnungen und Regeln kurzfristig umzusetzen“.

Eines der größten Anliegen von Andrea Wieser sind die Schulgärten zur Freude der Kinder, die fast täglich davon zehren. Eine neue Schulordnung entstand und in Schulversammlungen wurde am Schulmotto „ZusammenWachsen“ gearbeitet und jetzt gibt es auch noch Schulkleidung. Im Namen des Lehrerkollegiums überreichte Martina Biergeder ein Überraschungsgeschenk an Andrea Wieser.

Bürgermeister Maik Krieger begann seine Rede mit den Worten: „Heute verabschiedet wird Andrea Wieser offiziell und schweren Herzens von der Nikodem-Caro-Grundschule. Ich erzähle niemanden etwas Neues, wenn ich sage, wie ungern wir sie gehen lassen, denn hier begegnet man ihr nicht nur mit Respekt, sie ist einfach bei allen beliebt“. Bürgermeister Krieger dankte für die positive und angenehme Zusammenarbeit, den sehr guten Austausch, die Verlässlichkeit, die gewissenhafte Erledigung der Verwaltungsarbeit und ihr großes Herz für die Schüler. Zum Abschied überreichte er im Namen der Gemeinde Garching a.d.Alz ein Präsent sowie einen Blumenstrauß.

Elternbeiratsvorsitzende Sabrina Medler richtete wertschätzende Abschiedsworte an Andrea Wieser. Als Geschenk überreichte sie einen Olivenbaum und trug ein Gedicht vor.

Alles Gute und viel Erfolg für die neue Stelle als Leiterin der Grundschule in Altötting wünschten die Schulkinder und stellvertretend für alle Schulkinder überreichten je drei Kinder von einer Klasse Sonnenblumen an Andrea Wieser.

Überwältigt von den vielen guten Wünschen, dankte Andrea Wieser allen für das entgegenbrachte Vertrauen und „die wundervolle Zeit in dieser Schulfamilie“. Zudem dankte sie den

Hausmeisterinnen Anna Karban und Christina Klaski mit den Teams, ihrer Sekretärin Manuela Kahler und dem Lehrerkollegium, sowie dem Elternbeirat.

Das Schulfest klang mit gemütlichen Beisammensein, mit Gegrilltem, leckeren Salaten und Getränken, sowie Fotos aus dem Schulleben und etlichen Spielstationen für die Kinder aus.

Maria Wastl



Schulleiterin Andrea Wieser (Mitte) wurde im Rahmen des Schulfestes der Nikodem-Caro-Grundschule Hart-Wald/Alz durch (von links) Garchings Bürgermeister Maik Krieger, Elternbeiratsvorsitzende Sabrina Medler und stellvertretende Schulleiterin Martina Biergeder verabschiedet. Rechts Lehrerin Julia Kattner, die das neue Schul-Logo entworfen hat. Mittig hinten der Olivenbaum, das Geschenk des Elternbeirates an Andrea Wieser. (Foto: Maria Wastl)



Das neue Schul-Logo, aufgedruckt auf einem T-Shirt, stellte Schulleiterin Andrea Wieser vor, ebenso das Schulmotto „Zusammen Wachsen“. (Foto: Maria Wastl)

## Neuer Barfußpfad für Unterneukirchener Grundschule

Die Klasse 6b aus der Mittelschule Garching a.d.Alz erneuerte den Barfußpfad im Pausenhof der Grundschule Unterneukirchen. Unter der Leitung von Herrn Neben und weiteren Lehrkräften bedankten sich die Schüler so für den Unterricht in Unterneukirchen. Der Barfußpfad wurde auch gleich um mehrere Felder erweitert. Die Begrenzung der einzelnen Felder erfolgte mit Granitpflastersteinen in Beton. Markus Kainzmeier (Gartenbau Kainzmeier) unterstützte die fleißigen Kinder und Lehrer unentgeltlich und stellte Material und Geräte gratis zur Verfügung. Zusätzliche Hilfe bekamen sie auch vom Bauhof Unterneukirchen.



Schüler und Lehrer bei der Fertigstellung des Barfußpfades. Dabei waren Dieter Hüttl (Bauhofleiter), Markus Kainzmaier, Erster Bürgermeister Maik Krieger, Rektorin Ute Ziemlich und Unterneukirchens Erster Bürgermeister Jochen Englmeier

# Freiwillige Feuerwehr Garching a.d.Alz

In den letzten Wochen und Monaten war bei uns einiges los. Es gab viele Festivitäten und Termine auf Vereinsseite, gleichzeitig waren wir aber auch im aktiven Dienst bei Einsätzen oft gefordert.

## Feuerwehr-Verein

20 Jahre Partnerschaft zwischen der FF Laa/Thaya (A) und der FF Garching a.d.Alz

Im Frühjahr gab es Grund zu feiern: 20 Jahre Partnerschaft zwischen der FF Laa/Thaya und der FF Garching a.d.Alz.



## Grillfest am Vatertag

Am 18. Mai fand unser traditionelles Grillfest statt. Unsere Fahrzeughalle und der Vorplatz verwandelten sich an diesem Tag wieder zum größten „Biergarten“ Garchings. Zu Beginn erhielt unser neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) von Pfarrer Speckbacher den kirchlichen Segen. Dem voraus gingen Ansprachen von 1. Kommandant Michael Langschartner und Erstem Bürgermeister Maik Krieger.



Mit großer Vorfreude empfangen wir an einem Freitagnachmittag unsere Freunde aus Niederösterreich. Bei einem Festabend am Feuerwehrhaus wurde in gemütlicher und freundschaftlicher Atmosphäre viel gelacht und sich unterhalten. Auch einige Ehrungen wurden an diesem Abend vergeben. So wurde seitens der FF Garching Robert Neubauer und Reinhard Steyrer die goldene Ehrennadel verliehen, da die beiden vor 20 Jahren die Initiatoren dieser Partnerschaft waren. Der Samstag wurde für einen Ausflug und Führungen genutzt, ehe wir den Abend mit einem Besuch auf dem Garchinger Volksfest ausklingen ließen. Nach einem Frühschoppen am Sonntagmorgen verabschiedeten wir unsere Freunde aus Laa/Thaya wieder.



Im Anschluss wurden die Grills angeheizt und die Sitzplätze füllten sich. Auch am Pubmobil herrschte reger Betrieb und bei der Hüpfburg kamen auch die Kleinsten auf ihre Kosten. Zudem boten wir auch Drehleiterfahrten an. Am Nachmittag stand eine große Auswahl an Kuchen und Torten für unsere Gäste bereit. Spätnachmittags bereiteten wir frische Steckerlfische und unsere „Feuerwehr“-Bosna zu.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gästen, Spendern sowie bei allen freiwilligen Helfern recht herzlich für das gelungene Fest bedanken.

## DM spendet für Zukunftsprojekte

DM-Drogeriemarkt startete im Frühsommer eine Spendenaktion für Zukunftsprojekte. In diesem Zuge durften wir uns an einem Vormittag zusammen mit dem BRK Herzenswunsch Hospizmobil auf dem Parkplatz vor der Filiale präsentieren. So hatten die



Kunden und Kundinnen die Möglichkeit Näheres über das jeweilige Projekt und dessen Aufgabe zu erfahren. Bei einer Spendenübergabe erhielten wir zusammen mit dem Herzenswunsch Hospizmobil unsere Spende.

Vielen Dank an alle, die sich für die Aktion interessierten und die für uns abgestimmt haben.



Hier noch einige Daten zum MTW.

Fahrzeug:  
Mercedes-Sprinter  
170 PS  
9-Gang-Automatikgetriebe  
zul. Maximalgewicht 3,5t  
8 Sitzplätze



## Aktive Feuerwehr

### Neuer Mannschaftstransportwagen (MTW)

Seit Anfang Juni ist unser neuer MTW einsatzbereit bei uns stationiert. Der MTW ist eine Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene Mehrzweckfahrzeug. Die aktive Mannschaft wurde bei Übungsfahrten auf das neue Fahrzeug eingewiesen. Den kirchlichen Segen erhielt das Auto bereits bei unserem Grillfest.



Aufbau:  
Fa. Geidobler GmbH  
Pressluft-Martinshorn mit Fußtaster  
Ausrüstung für Absperrmaßnahmen und Ölspuren  
Schwimmreifen mit Wasserrettungsleine  
Sanitätsmaterial  
Heckwarneinrichtung  
LED Umfeldbeleuchtung  
mobile Sirenenwarnanlage

### Einsatz-Halbjahresbilanz

Im ersten Halbjahr wurden wir bis Ende Juni zu 47 Einsätzen mit insgesamt 671 Einsatzstunden ehrenamtlich alarmiert, im Schnitt also jeden 4. Tag. Dabei wurden wir zu verschiedensten Einsatzarten, unter anderem 16 Einsätzen zur technischen Hilfeleistung und 15 Brandeinsätze, gerufen.

# Bayrische Herzöge, Salzburger Erzbischöfe und das Garchinger Wappen

Helmut Meisl

## Handelskrieg zwischen Bayern und Salzburg im Spätmittelalter

Das Monumentalgemälde an der Südseite des Rathauses ist ein Werk des Freskenmalers Heinrich Bickel (Garmisch-Partenkirchen 1897 - 1965). Sie zeigt eine Episode aus der mittelalterlichen Geschichte des Ortes: die Zerstörung der Garchinger Alzbrücke durch Ludwig den Kehlheimer im Jahr 1218. Diese befand sich in dem Bereich des heutigen Eisenbahnviadukts. Die Alzbrücke gehörte zu der überregional wichtigen Handelsstraße von Norditalien nach Regensburg, und sie verband das Erzfürstentum Salzburg mit seiner Exklave Mühldorf.

Streit um den Salzhandel zwischen den Herzögen von Bayern und den Erzbischöfen von Salzburg: Hallein und Reichenhall konkurrierten um Absatzmärkte

Weil die bayerischen Herzöge Reichenhall unterstützten, hat Herzog Heinrich zwei Mal die Brücke in „Geurichingen“ (= Garching) zerstört, den Zoll an sich gerissen und die Straßen, die zu den Salzburger Städten führten, gesperrt.

Im Jahr 1218 kam es zu einem Vergleich zwischen Erzbischof Eberhard II. und Herzog Ludwig I., nach dem die Brücke wieder aufgebaut werden und der dort erhobene Zoll geteilt werden sollte.

In dem 1275 geschlossenen zweiten Vertrag von Erharting wurde das Gericht Wald den bayrischen Wittelsbachern zugesprochen. Den vormals salzburgischen Besitz erhielten im 12. Jahrhundert die „Edlen von Wald“ zu Lehen. Ungeregelte Beschwerdepunkte führten dennoch zum Krieg, in dessen Verlauf im Jahr 1285 bayerische Truppen die Salzburger Exklave Mühldorf brandschatzten.

Mit dem Sieg von Ludwig dem Bayern in der Schlacht bei Mühldorf im Jahr 1322 konnte der Besitzanspruch Bayerns auf das Walder Territorium gefestigt werden.

Ein endgültiges Ende fand der Streit mit der durch den Kaiser Ludwig den Bayern im Jahr 1332 der Stadt München verliehenen „Goldenen Bulle“. Der Stadt wurde das Recht zuerkannt, dass alles Salz „zwischen Landshut und dem Gebirg“ bei München die Isar überqueren müsse. Die Salzstraße über Wasserburg wurde zur „Gülden Salzstraße“ und die Garchinger

Brücke diente nun aufgrund der Durchsetzung bayerischer Interessen nur noch dem allgemeinen Warenverkehr auf der Verbindung zwischen Salzburg und Mühldorf.

## Dokument der oben beschriebenen Historie: Das Garchinger Gemeindewappen

Nach einem Gutachten des Bayerischen Staatsarchivs vom 23. Mai 1955 sollte für Garching a.d.Alz ein Gemeindewappen auf „ortsgeschichtlicher Grundlage“ geschaffen werden. „Durch einen Hinweis auf die Alz, die die Gemeindefluren durchströmt ... würde die historische Bedeutung Garchings an der Grenzscheide der alten Territorien Salzburg und Bayern versinnbildlicht werden.“

Seitens der Gemeinde kam man einem von Josef Dirscherl entworfenen formalen Vorschlag nach: *„Die Brücke soll als durchlaufendes, waagrechtes Band in das Wappen eingefügt und weiß tingiert werden. Das darüber sichtbare Wappenfeld wird rot, das untere Feld wird blau gehalten. Dadurch ergeben sich jeweils zusammen mit dem Weiß der Brücke die Fahnen- bzw. Wappenfarben sowohl von Salzburg als auch von Bayern. Diese geschichtlichen Farben können zugleich als Hinweis gelten auf die einstige Verteilung der Grundherrschaft in der Ortsflur zwischen Salzburg und Bayern.“*

Nach diesem Vorschlag fertigte der Münchner Kunstmaler und Graphiker Emil Werz das Garchinger Gemeindewappen. Die heraldische Beschreibung lautet: *„Wappen geteilt von Rot und Blau durch eine durchgehend silberne Brücke mit silbernem Brückenkreuz und drei Stützen.“*

Historische Quellen belegen, dass die Alz vermutlich von Altenmarkt flussabwärts schiffbar war. Im herzoglichen Urbar um 1233 wird ein „Heftsteck“ = Anlegestelle erwähnt, vermutlich im Bereich der damaligen umkämpften Brücke. Der gegenüberliegende Forst heißt „Steckenforst“ und auf der Hochterrasse liegt der Walder Ortsteil „Stecken“.



Foto: Helmut Meisl (1983)



Foto: Archiv Heimatbund Garching a.d.Alz

## TSV Wald a.d.Alz mit neuem, jungen und dynamischen 1. Vorstand



Bei der Mitgliederversammlung am 17. Juli 2023 im Gasthaus „zum Bräu“ wurde Alexander Trost zum 1. Vorsitzenden des Walder Sportvereins gewählt. Er übernimmt das Amt von Elke Haringer.

Der neue Vorsitzende, Alexander Trost, möchte die Walder Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen wieder mehr für den Sportverein begeistern.

Der Walder TSV wünscht dem neuen Vorstand viel Tatkraft, gutes Gelingen und ein glückliches Händchen.

Lust eine Sportgruppe zu führen oder zu gründen? Beim TSV Wald ist jeder herzlich willkommen, der sich gerne im Verein einbringen möchte.

Unser Hallenbelegungsplan ist jederzeit auf unserer Homepage einzusehen.

[www.tsv-wald.de](http://www.tsv-wald.de)

[info@tsv-wald.de](mailto:info@tsv-wald.de)

[Tel.Nr. 0162 3841180 Alex Trost](tel:01623841180)



von links: Inge Beran, Heike Maier, Alexander Trost und Heidi Rausch

## Rückblick auf das 150-jährige Gründungsfest der Walder Feuerwehr

Das Feuerwehrfest im Ort Wald an der Alz war ein denkwürdiges Ereignis, das anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Walder Feuerwehr stattfand. Über einen Zeitraum von fünf Tagen, vom 22. Juni bis zum 26. Juni, verwandelte sich unser beschauliches Dorf in einen Ort voller Freude und Feierlichkeit.

Am Donnerstag, den 22. Juni, wurden die Feierlichkeiten mit dem Bieranstich, welcher von unserem Bürgermeister Maik Krieger mit 2 Schlägen ausgeführt wurde, begonnen. Obwohl es an unserem Eröffnungstag sehr heiß war, fanden dennoch über 500 Gäste den Weg ins Festzelt. Auch wurde draußen eine große, überdachte Hüpfburg aufgebaut, an der sich die Kinder austoben konnten.

Der Festfreitag fand unter dem Motto „Nacht in Tracht“ mit der Partyband Ä-Hax statt. Hier versammelten sich Jung & Alt, um vergnüglich zu feiern und gemeinsam einen schönen Abend zu erleben. Die musikalische Unterhaltung ließ die Stimmung in die Höhe schnellen & auch an der Weißbierinsel vorm Zelt konnte so mancher sein Können am Nagelstock beweisen.

Der Samstag war ein besonderer Tag, da am Lindenplatz eine Gedenkfeier für diejenigen abgehalten wurde, die im Dienst der Feuerwehr waren und mittlerweile verstorben sind. Es war eine ergreifende Gelegenheit, um unseren ehemaligen Kameraden zu gedenken, welche den Verein viele Jahre begleiteten. Anschließend ging es in unserem Festzelt mit der Band „d'Veranstaltung“ weiter, welche unseren Festabend würdig untermalte. Durch ihre präzise Spielweise und das Beherrschen der Instrumente kam eine sehr gemütliche Stimmung auf die bis zum Schluss anhielt. Am frühen Abend betrat der Walder Feuerwehrvorstand Florian Leder die Bühne und bedankte sich in seiner Rede beim Garchinger Patenverein für die Unterstützung während der Festtage, sowie für die wunderbare Zusammenarbeit zwischen den Vereinen in den letzten Jahren. Der Abend endete zur Freude aller Besucher, als sich die Band aus dem Zelt selbst hinauspielte und draußen, vor der Weißbierinsel, im Kreis beisammenstehend für die letzten verbliebenen Gästen noch einige Lieder zum Besten gab.

Am Sonntag um 06:00 Uhr morgens erfolgte das Aufwecken der Walder durch die Eschetshuber Böllerschützen. Ab 08:00 Uhr wurden dann die eingeladenen Orts- sowie Feuerwehrvereine mit der Blasmusik ins Zelt gespielt und vom Festleiter begrüßt. Nachdem unser Festwirt Patrick Simml die Gäste mit Weißwürsten versorgt hatte, galt es sich zum traditionellen Kirchenzug aufzustellen. Der Kirchengottesdienst wurde an der „Hiermaier Leitn“ von Pfarrer Michael Wittl abgehalten. Anschließend folgte unser Festumzug durch die schön geschmückten Straßen von Wald an der Alz. Die 5 Zuggruppen, begleitet von fröhlicher Musik, sorgten für eine begeisterte Stimmung bei den Einheimischen und den zahlreichen Besuchern, die auch extra aus der Umgebung angereist waren um den Umzug zu verfolgen. Danach wurden die Festgeschenke überreicht bevor es zurück ins Zelt ging, um sich Bier & Schweinebraten schmecken zu lassen. Der Nachmittag wurde musikalisch von „de Greadoia“ umrahmt, die bis zum Abend die Gäste zum Tanzen brachten, ehe der Festsonntag an der Bar ausklang.

Am Montag besuchte der CSU-Generalsekretär Martin Huber den Garchinger CSU-Ortsverband, welcher ihn zu uns ins Walder Festzelt lud. Nach einer kurzen Ansprache der Ortsvorsitzenden Annemarie Heimhilger folgte eine Rede Hubers, die von ca. 350 interessierten Besuchern angehört wurde. Der Abend endete für die Gäste um 23:00 Uhr, während wir als Feuerwehr gleich im Anschluss mit dem Abbau der Zeltböden begannen. Am folgenden Tag um 14:00 Uhr war das Festzelt komplett abgebaut & nur noch die Abdrücke im Rasen zeugten von den vergangenen Festtagen, auf die wir so lange akribisch hingepflanzt hatten.

Abschließend kann man sagen, dass unser Feuerwehrfest in Wald zweifellos ein unvergleichliches Ereignis war, welches die enge Verbundenheit der Dorfgemeinschaft zur Feuerwehr zeigte. Es war eine Zeit der Freude, des Zusammenhalts und des Stolzes auf 150 Jahre selbstloser Dienstleistung für die Sicherheit der Menschen in der Region. Vielen herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besuchern, welche uns mit ihrer Anwesenheit den Respekt für den Dienst

am Nächsten entgegenbrachten. Auch möchten wir uns bei allen Helfern vor & hinter den Kulissen bedanken, den Nachbarn um das Festgelände herum für das entgegengebrachte Verständnis der Feierlichkeit, sowie unserem Patenverein die FF Garching und Schirmherr Maik Krieger für die tatkräftige Unterstützung.

Alex Trost, 1. Festleiter



Festleiter Alex Trost bei der Begrüßung der Vereine



Feierlaune im Zelt am Sonntagnachmittag



Geschenkübergabe an den Patenverein FF Garching



Festfreitag mit Ä-Hax



Gottesdienst an der Hiermaier Leitn



Festplatz von oben



Beginn Zeltaufbau



Unser Barpersonal



Volles Bierzelt am Festsonntag



Die Helfer nach getaner Arbeit

## Ganz schön blöd - Ein Theaterstück für Grundschüler zur Prävention von Gewalt und Anmache

Am 30.6.2023 holte der Garchinger Arbeitskreis Prävention die renommierte Theatergruppe „Zartbitter“ aus Köln nach Garching a.d.Alz, damit sie für die Grundschulen Garching a.d.Alz, Engelsberg, Hart und die Antoniushausschule ihr Stück „Ganz schön blöd“ spielt, das Kinder gegen Angstmache und Übergriffe stark machen will.

Das Stück zog Schüler und Lehrer gleichermaßen sofort in seinen Bann, denn so ein Umzug ist ganz schön aufregend! Inmitten von Kartons und allerlei Krempel richtet Tine ihr neues Zimmer ein. Ihre Eltern wühlen sich durch die Kisten in den anderen Räumen... Und dann taucht auch noch Teugel auf.

Der ist halb Teufel halb Engel. Teugel möchte Schutzengel werden. Leider hat er bereits siebzehn Schutzengelprüfungen vermasselt. Jetzt will er seine letzte Chance nutzen: Er soll Tine 24 Stunden beschützen. In dieser Zeit darf dem Mädchen nichts, aber auch gar nichts passieren. Nur dann kann aus ihm ein richtiger Schutzengel werden. Doch auch dieses Mal scheint Teugel Pech zu haben. Ein kaputtes Himmelstor und eine unsanfte Landung

zwischen Umzugskartons sind die ersten Pannen, die er meistern muss.

Und wie soll er Tine beschützen, wo er doch von den wirklichen Gefahren für Kinder keine Ahnung hat. Teugel kennt z.B. keine üble Anmache durch Erwachsene und Jugendliche per Handy, Spielkonsole oder Internet. Er denkt bei Gefahren eher an Erdspalten, Monsterwellen und Vulkanausbrüche.

Als Teugel selbst schon nicht mehr daran glaubt, dass er die Schutzengelprüfung bestehen kann, entwickelt sich zwischen Tine und ihm eine Freundschaft, die beiden weiterhilft. Tine lernt von Teugel, in schwierigen Situationen nicht aufzugeben und sich Hilfe zu holen. Teugel entwickelt im Kontakt mit Tine ein Gespür für die Sorgen und Nöte von Mädchen und Jungen. Und genau das braucht ein richtiger Schutzengel. Ob er die Prüfung doch noch besteht?

Mit viel Lebensfreude und Musik stärkt „Ganz schön blöd“ das Vertrauen von Kindern in die eigene Wahrnehmung, unterscheidet zwischen schönen und blöden Gefühlen, fördert ein gesundes Misstrauen gegenüber Grenzverletzungen und somit das Vertrauen in sich selbst.

In zwei Aufführungen erlebten insgesamt 350 Mädchen und Jungen, dass es mutig ist, zu den eigenen Ängsten zu stehen und sich in komischen und belastenden Situationen Hilfe zu holen – denn „Hilfe holen ist kein Petzen und kein Verrat!“. Sie wurden bestärkt in ihrer Widerstandskraft und Solidarität untereinander, weil sie jegliche Übergriffe – ob per Handy und Internet, körperlich oder verbal – keineswegs cool, sondern gemein finden.

Rosi Mittermeier

<https://www.garching-alz.de/arbeitskreis-praevention>



## Dritte Garchinger Präventionswoche - ein voller Erfolg

Erstmals fand am Sonntag, den 2. Juli 2023 das Große Garchinger Kinderfest für Alle auf dem Spielplatz in der Frühlingstraße statt. Sein Motto waren Kinder haben Rechte von UNICEF.

Organisiert vom Garchinger Arbeitskreis Prävention „Kinder vor sexualisierter Gewalt schützen“ wurden die zehn wichtigsten Kinderrechte in den Mittelpunkt gestellt: Recht auf einen Namen, auf Eltern, auf Gesundheit, saubere Umwelt, Bildung, Spiel und Freizeit, Information und Beteiligung, Schutz vor Gewalt und Schutz der Privatsphäre, Schutz vor Ausbeutung, Schutz im Krieg und auf der Flucht, besondere Rechte bei Behinderung. Mit vielen Spielstationen und Geschicklichkeitsaktionen wurden diese Kinderrechte gefeiert. Besondere Attraktionen waren die Alpakas der Familie Seidl, die Feuerlöschübung der Jugendfeuerwehr, „Ich kann stopp sagen“ von der Karate-Abteilung des TuS Garching a.d.Alz und die verzaubernde Akrobatik von Kerry Balder. Das Burghäuser Spielmobil, die Eltern-Kind-Gruppen Garching a.d.Alz, Garchinger Frauen, Initiative Sauerteig, der Hort Wald a.d.Alz, Pfarrgemeinderat Garching a.d.Alz, das Kinderturnen des TuS Garching a.d.Alz und die Selbsthilfegruppe VON WEGEN DOWN, sowie die Missbrauchsbedingten-Selbsthilfegruppe „Wegweiser“ aus Bottrop waren ebenfalls unter den Mitwirkenden.

Eine überwältigende Teilnehmerzahl fand sich bei perfektem Wetter auf dem Spielplatz ein, eröffnete den Nachmittag mit einem Tauziehen für die Kinderrechte und trommelte für diese Rechte zum Abschluss, bevor unter den abgegebenen 250 Teilnehmerlisten die Preise verlost wurden und jedes Kind sich mit seinem Gewinn in der Hand als Sieger fühlen durfte. Viele Firmen hatten großzügig Sachpreise gespendet, so zum Beispiel die Fa. Bartl, Borromäus Apotheke, ODU, Fa. Reichbrandstätter, die Sparkasse sowie eine ganze Reihe von privaten Spendern. Viele fleißige Kuchenbäckerinnen spendeten Kuchen und Muffins, die Fa. Alztaler gab ihr Bauernhofeis zum Selbstkostenpreis ab, und freiwillige Helfer betreuten die Stände, Spielstationen

oder verkauften Kaffee, Getränke und Eis.

Großzügige Geldspenden gingen von der Sparkasse, VR Bank, Fa Ackermann und dem Kreisjugendring ein, womit auch die Aufführung der Theatergruppe Zartbitter aus Köln ermöglicht werden konnte, die am Donnerstag 30.6. mit ihrer peppigen Inszenierung des Stücks „Ganz schön blöd“ im Garchinger Pfarrsaal Schüler, Lehrerinnen, Pfarrer und Bürgermeister gleichermaßen in ihren Bann gezogen hatten.

Kein Wunder, dass viele gleich fragten, ob es so ein Theater und Kinderfest auch nächstes Jahr wieder gebe. Tatsächlich hat der Garchinger Arbeitskreis Prävention Lust, im Juli 2024 wieder ein ähnliches Programm auf die Beine zu stellen - wenn sich viele Mitwirkende und Sponsoren melden, die dazu beisteuern!

Erster Bürgermeister und Schirmherr Maik Krieger brachte es wohl auf den Punkt, als er allen Mitwirkenden herzlich dankte, seine große Freude darüber ausdrückte, dass alle Garchinger Kinder und Eltern bei einem solch frohen Fest vereint waren, und hoffte, dass dies wiederholt werden könne.

Wer also nächstes Jahr dazu beitragen möchte, bitte am besten gleich eine E-Mail an Rosi Mittermeier ([ak.praevention@t-online.de](mailto:ak.praevention@t-online.de)) schreiben! Unterstützung, Mitwirkung und Ideen aller Art sind willkommen!

Rosi Mittermeier

<https://www.garching-alz.de/arbeitskreis-praevention>



# Die Initiative Sauerteig bleibt Unterstützer und Ansprechpartner

Solidarität mit Missbrauchsbedrohten und ihren Angehörigen sieht die Initiative Sauerteig als eine ihrer Kernaufgaben, denen sie sich unbeirrbar widmet.

In finanzieller Hinsicht zeigt sich dies im Crowdfunding, mit dessen Hilfe die Initiative Sauerteig die Gerichtskosten von 8529,00 Euro für den Prozesstag am 20.6.2023 aufbringen konnte. Dass mit dem Landgericht Traunstein ein weltliches Gericht die Schuld von Altpapst Benedikt am Missbrauchsgeschehen am damals elfjährigen Jungen Andreas Perr klar festgestellt hat, halten wir für einen historisch nie dagewesenen Schritt. Gerechtigkeit für einen einzelnen Menschen gegenüber einer Institution wird konkret! Als wir uns vor über drei Jahren zusammenfanden und u.a. dieses Ziel formulierten, gaben wir uns selbst wenig Chancen es zu erreichen, haben aber trotzdem alles daran gesetzt.

Doch obwohl das Gericht eindeutig die Verantwortung sowohl des Erzbistums als des Altpastes für den Missbrauch an Andreas Perr festgestellt hat und dies selbst von der Verteidigung mit keinem Wort bestritten wurde, zwingt das Ordinariat den Kläger erneut auf einen schweren Weg, weil es behauptet, dass der Umfang des Schadens nicht zu erkennen sei und dazu ein weiteres Gutachten benötigt werde. Die Initiative Sauerteig kann diese Verteidigungsstrategie nicht nachvollziehen und findet die Haltung des Münchner Erzbistums unmenschlich.

Die Würde des Missbrauchsopfers soll also nun ein drittes Mal angegriffen werden: das erste Mal, als das Ordinariat den Missbrauch zuließ; das zweite Mal als das Erzbistum 2010 Perr's Glaubwürdigkeit in Zweifel zog und nun soll der Betroffene erneut beweisen, dass sexueller Missbrauch einen Elfjährigen aus der Bahn werfen kann.

Diese Tatsache ist seit Jahren durch viele Studien erwiesen! Dass wir es unbarmherzig finden, dass Andreas Perr bei der erneuten Begutachtung bewusst dem Risiko einer Retraumatisierung ausgesetzt wird, haben wir in einer Pressemitteilung kundgetan. Unsere Initiative unterstützt Andreas Perr weiterhin und ist sicher, dass der Gutachter bestätigen wird, dass er durch den Missbrauch aus der Bahn geworfen wurde - mit schwersten Folgen.

Weiterhin stehen wir finanziell fest an seiner Seite und werden die Gutachterkosten aus dem Crowdfunding

#KircheOhneMissbrauch vorstrecken.

Wir hoffen, dass Kardinal Marx beim nächsten Gerichtstermin am 12.9.2023 die gleiche Bereitschaft wie der Kölner Kardinal Woelki zeigt, der heuer im Juni die Schadensersatzforderung von 300.000 Euro im Fall Menne akzeptiert hat!

Als Ansprechpartner stehen wir für weitere Missbrauchsbedrohten zur Verfügung und werden immer wieder kontaktiert. Dies ist auch anonym möglich, entweder telefonisch unter 0179 4691820 oder per E-Mail an [initiative.sauerteig@t-online.de](mailto:initiative.sauerteig@t-online.de). Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Unter den Betroffenen, die sich bei uns melden, sind ehemalige Ministranten aus den verschiedenen Pfarreien, in denen Hullermann eingesetzt war, einschließlich Garching a.d.Alz und Engelsberg. Sie berichten, wie ihnen, damals 10 bis 12 Jahre alt, Hullermann beispielsweise beim Pfarrfest Bier gegeben hat oder ihnen als Sternsinger Schnaps verabreichen ließ. Sie erinnern sich, wie Hullermann ihnen Angst machte, indem er sie in gefährliche Situationen brachte oder ihnen Bedrohungen ausmalte, und wie er sie gefügig machte, indem er sie sozial isolierte, blamierte und an den Pranger stellte. Die Erinnerung an den sexuellen Übergriff, den Hullermann an derart wehrlosen Kindern begehen konnte, wurde von vielen lange Zeit verdrängt. Hinzukommt, dass vermutet wird, dass Hullermann ab 1994 OK-Tropfen einsetzte, so dass die Betroffenen Flashbacks (also Bilder und Gerüche, die wie aus dem Nichts auftauchen) haben, die sie zunächst nicht einordnen können. Sie berichten, dass, oft erst wenn sie weit im Erwachsenenalter sind und selber Kinder haben, äußerst verstörende Erinnerungsfetzen auftauchen und dass es lange braucht, den Mut zu finden, diese anzuschauen. Gleichzeitig spüren sie, dass dies notwendig ist, um ihr Leben meistern zu können.

Das Münchner Erzbistum hält diese Fälle inzwischen alle für plausibel und ist bereit, größere Anerkennungsleistungen (bis zu 50 000 Euro) zu zahlen. <https://www.erzbistum-muenchen.de/unterstuetzung-fuer-betroffene/erkennungensleistungen>. Bei der dafür erforderliche Plausibilitätsprüfung braucht es weder ein Gutachten noch Beweise. Es reicht, wenn der Betroffene den ungefähren Zeitraum und den Täter angibt. Die



Meldung kann anonym erfolgen.

Weil bei jedem Kindesmissbrauch auch das soziale Umfeld des Kindes betroffen ist, gilt unsere Solidarität den verschiedenen Betroffenenkreisen im sozialen System der Pfarrei. Bei allen, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß, wurde ihr Vertrauen missbraucht, ihre Gutgläubigkeit und Loyalität ausgenutzt, sie wurden wie Schachfiguren in einem Machtspiel zur Deckung von kriminellen Handlungen eingesetzt und stehen jetzt mit ihrer Enttäuschung und oft mit (unausgesprochenen) Schuld- und Versagensgefühlen da. Nicht selten haben Beziehungen darunter gelitten oder sind sogar Freundschaften oder Familienbande deshalb zerbrochen. Auch hier ist Heilung wünschenswert, die nur erfolgen kann, wenn die Menschen wieder miteinander ins Gespräch kommen, zuhören und gehört werden. Aus diesem Grund planen die beiden Pfarrgemeinderäte Garching und Engelsberg zusammen mit der Initiative Sauerteig am Fr. 6.10.2023 um 19.00 Uhr eine Solidaritätsandacht in Schnabling und freuen sich über jeden Besucher.

Rosi Mittermeier

[www.initiative-sauerteig-garching.de](http://www.initiative-sauerteig-garching.de)

Wir bitten um finanzielle Unterstützung auf folgende Spendenkonten:

DJ Garching - Initiative Sauerteig  
DE06711510200031830136  
BIC: BYLADEM1MDF

Ab 200 Euro wird eine Spendenquittung eine Spendenquittung an die bei der Überweisung angegebene Adresse ausgestellt

oder an die

Dachstiftung für individuelles Schenken  
IBAN DE63 4306 0967 0013 0227 10  
GENODEM1GLS  
Verwendungszweck: Initiative Sauerteig

Ab 200 Euro wird eine Spendenquittung eine Spendenquittung an die bei der Überweisung angegebene Adresse ausgestellt

Oder online (ohne Spendenquittung)

[#KircheOhneMissbrauch](https://www.gofundme.com/f/pm326-kircheohnemissbrauch)

<https://www.gofundme.com/f/pm326-kircheohnemissbrauch>



## SUMMER SALE

**20% AKTIONS  
RABATT**

Jede Sonnenbrille 20% günstiger!  
Sehtest kostenlos.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin:  
[Termin@pauls-brillen.de](mailto:Termin@pauls-brillen.de)

Aktion gültig von 28.08. bis 30.09.2023.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo., Die., Do. & Fr. : 08.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00  
Mi. & Sa.: 08.30 - 12.30

**paulsbrillen**

Nikolausstraße 5  
84518 Garching a.d. Alz  
T 08634 8086  
E [info@pauls-brillen.de](mailto:info@pauls-brillen.de)

## Lebensbericht eines Betroffenen

Am Fr. 30.6.2023 schilderte Dietmar Achleitner, pensionierter Berufsschullehrer und Mitglied des Betroffenenbeirats des Erzbistums München und Freising, in der Bildungsakademie Emmerl sein Leben, das von den Folgen von jahrzehntelangem sexuellen Missbrauch geprägt war.

Als ihn ab den 10. Lebensjahr der Ordenspriester Pater Petrus jahrelang missbrauchte, konnte Dietmar Achleitner nicht darüber sprechen. Erst Jahrzehnte später, gegen Ende seines Berufslebens, wagte er es, das bis dahin Unaussprechliche, gar Unvorstellbare auszusprechen – und gewinnt damit allmählich die Kontrolle über sein Leben zurück.

Pater Petrus trat als Respektperson auf und machte sich in Achleitners Familie breit, spielte den Freund der Familie und väterlichen Freund des Jungen, küsste den sexuelle unaufgeklärten Zehnjährigen, der ihm brav zum Geburtstag gratulierte, mit der Zunge auf den Mund. Von da an machte er mit ihm alles, was er wollte. Der Junge musste ministrieren und nach dem Altardienst den Priester in dessen Privaträumen besuchen. Über Jahre hinweg verging sich der Geistliche mehrmals wöchentlich an ihm. Nach dem Geschlechtsverkehr musste sich der Junge neben das Bett knien und vom eben dem Mann, der ihn gerade missbraucht hatte, mit einem Kreuzzeichen auf die Stirn Segen und Absolution geben lassen.

Der Ordenspriester, der inzwischen auch der allseits hochgeschätzte Gemeindegemeinsorger war, gebot ihm Stillschweigen und ließ ihm Geld und Privilegien zukommen. Niemandem hätte er erzählen können, welche Perversitäten der angesehenen Kleriker ihm antat, und sah sich so zu einem Leben voller Lügen und Verheimlichungen gezwungen.

Als er nach dem Abschluss des Gymnasiums sein Heimatdorf verlassen konnte, brach er sofort jeglichen Kontakt zum Pfarrer, der Pfarrei und der Kirche insgesamt ab. Selbst seine Eltern, die er immer als herzlich erlebt, besuchte er nur äußerst selten. Das verlogene Leben der vergangenen sieben Jahre hatte die Beziehung zu ihnen untergraben.

Dass er als halbprofessioneller Musiker das Leben nun in vollen Zügen ausleben konnte, erschien ihm damals als Freiheit. Erst im Rückblick erahnt er jetzt in dieser Zügellosigkeit ein Getriebensein aufgrund seiner verstörenden und traumatisierenden Kindheitserfahrungen. Welche Folgen der sexuelle Missbrauch und das Alleingelassensein mit diesen verstörenden Übergriffen für seine

Beziehungsfähigkeit hatte, sprich welchen Einfluss sie hatten, dass zwei Ehen mit „guten und lieben Frauen“ scheiterten, kann Achleitner nur vermuten. Auch gesundheitliche Probleme, mit denen er zeitlebens zu kämpfen hatte, hängen möglicherweise mit den seelischen Verletzungen in seiner Kindheit zusammen.

Als ihn eine Heilpraktikerin während einer Behandlung geradeheraus fragte, ob ihm denn in der Kindheit Schlimmes widerfahren sei, kam ihm erstmals der Gedanke, dass er sich um seiner Heilung willen mit den verdrängten Missbrauchserfahrungen auseinandersetzen sollte, so dass er sich in psychotherapeutische Behandlung begab.

Sich mit dem bisher Verdrängten auseinandersetzen, sich sogar für andere Missbrauchsbetroffene einzusetzen, im Betroffenenbeirat auf Maßnahmen hinzuwirken und durch öffentlichkeitswirksame Aktionen wie der Radpilgerreise zum Papst nach Rom mit dem Motto „Wir brechen auf! Kirche, kommst du mit?“ auf die Thematik aufmerksam zu machen, erlebt Achleitner als wohltuend und erfüllend. Während er vom zehnten Lebensjahr an wegen der Verlogenheit des Missbrauchs zerrissen war, stellt sich jetzt zunehmend das Gefühl ein, zu sich selbst zu finden und in tiefen, aufrichtigen und verlässlichen Beziehungen zu leben.

Im anschließenden Gesprächsteil wurde die u.a. die Frage nach der Vergebung gestellt, die Achleitner rundweg verneinte: Er wollte nicht über Gottes Unbegrenztheit spekulieren, aber er selbst könne dem Täter niemals vergeben.

Wissend, dass viele Missbrauchsoffer frühzeitig an Drogen- oder Alkoholabhängigkeit, Suchterkrankungen, seltsamen Unfällen oder Suizid versterben, sieht Achleitner sich als Missbrauchs-Überlebender und bezeichnet sich mit dem englischen Begriff Survivor. Sein Ziel ist es, als Begegnungsmöglichkeit und Unterstützungsangebot ein Haus für Survivors zu gründen.

(Mehr zu Dietmar Achleitner unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/booklet-achleitner>)

Rosi Mittermeier



## 45 Jahre Frauenbund Wald a.d. Alz

45 Jahre miteinander leben, lachen, lernen und die dörfliche Gemeinschaft pflegen.

Der Frauenbund Wald a.d. Alz sagt DANKE an seine Mitglieder für die Unterstützung bei seinen sozialen, kreativen und caritativen Aufgaben.

Gegründet: im September 1978 von Traudl Auberger als Vorsitzende des Vereins und 51 weiteren Walder Damen

Mitgliederzahl derzeit: 118

Spenden in 45 Jahren: 61 456 Euro

Das treibt uns an: Zusammen sind wir stark und können etwas bewegen, unsere Gemeinschaft, das schöne Miteinander von Alt und Jung

Regelmäßige Treffen: Frühstücksrunde jeden ersten Donnerstag im Monat, Handarbeitstreff jeden zweiten Mittwoch

Jährl. Veranstaltungen: Vollmondwanderung mit Einkehr, Neujahrsblasen, Ausflüge, Kochabende, Bastelkurse, Palm- /Kräuterbuschenbinden, Kreuzweg- und Maiandachten, Fronleichnamsteppiche, Missionscafé, Besichtigung heimischer Betriebe

Besondere Stand am Walder Adventsmarkt, Weiberfasching

**Veranstaltungen:** Mithilfe bei Jubiläumsfeiern der Walder Ortsvereine

**Wir finden es wichtig, uns zusammen mit dem Diözesan-Verband einzusetzen z.B. für gleiche Löhne für Frauen, für eine bessere Würdigung des Ehrenamtes, für faire Produktions- und Handelsbedingungen. Schön, dass wir zusammen mit anderen Verbänden, einen zusätzlichen Rentenpunkt für die Kindererziehung erreichen konnten.**

**Du möchtest bei uns vorbeischaun? Alle Frauen sind willkommen, ob jung ob alt, aktiv oder passiv, egal welcher Glaubensrichtung oder ohne Glauben.**

**Wir freuen uns, wenn Du anrufst: Irmi Hofschaller tel. 0157/37759368 oder Sieglinde Huber Tel. 624718.**



Frauenbund-Stand beim Walder Adventsmarkt



Fronleichnamsteppich Juni 2020 unter Corona-Bedingungen



Teilnahme am 150-jährigen Gründungsfest der Walder Feuerwehr

## Rückblick – Rückblick – Rückblick



### – Ich bin Bib(liotheks)fit der Bibliotheksführerschein für Vor- schulkinder

Insgesamt je vier mal kamen die Vorschulkinder des Herz-Jesu-Kindergarten und der evangelischen Kindertagsstätte zu uns in die

 gemeindebücherei Garching a. d. Alz,

um sich auf spielerische Art und Weise mit der Bücherei und deren Angebot vertraut zu machen.

Bei den Besuchen in der Bücherei wurde gemalt, gebastelt, vorgelesen und gesungen. Auch gab es eine Büchereiführung und einen Blick hinter die Kulissen.

Fast 60 Kinder lernten dabei die

 gemeindebücherei Garching a. d. Alz näher kennen.

Bei den zwei Abschlussveranstaltungen im Juni bekam jedes Kind aus den Händen unserer Ehrengäste Ihren „Bibliotheksführerschein“ in Form einer Urkunde überreicht.

### Besuch der Vorschulkinder des Kindergarten Wald

Die Vorschulkinder des Kindergarten „St. Erasmus“ aus Wald machten sich im Juli ebenfalls auf den Weg zu einem Besuch bei uns in der

 gemeindebücherei.

Es gab eine kurze Einführung zum Thema Bücherei, danach wurde eine Geschichte vorgelesen und ein passendes Bild dazu ausgemalt. Bei einem Ratespiel wurden erst die verschiedenen Medien unserer Bücherei vorgestellt, hinterher wurde das Gelernte abgefragt, mit einem hervorragendem Ergebnis. Auch dieser Besuch wurde mit einer Büchereiführung abgeschlossen.

**Das Team der Gemeindebücherei Garching a. d. Alz wünscht allen Vorschulkindern einen guten Start ins Schulleben und freut sich auf ein Wiedersehen.**



**MICHEL**  
Pure Natürlichkeit für Ihr Haar

Fabrikstraße 19  
84518 Garching  
0 86 34 - 68 00 02

info@michel-hair.de  
www.michel-hair.de

## Sommerferienleseclub und Abschlussveranstaltung der Gemeindebücherei Garching a. d. Alz

Bereits seit Beginn der Schulferien läuft der Sommerferienleseclub der

 Gemeindebücherei Garching a. d. Alz.

Schüler, ab der ersten Klasse, können während der Sommerferien aus einer Vielzahl von Büchern auswählen und kostenlos ausleihen.

Die **Abschlussveranstaltung** des Sommerferienleseclubs findet statt am Samstag, 14.10.2023 um 14.00 Uhr in den Räumen der

 Gemeindebücherei Garching a. d. Alz.

Alle Teilnehmer mit drei oder mehr gelesenen Büchern erhalten eine Urkunde und jeder anwesende Teilnehmer nimmt an der Verlosung toller Preise, z.B. Saisonkarte für das Garchinger Schwimmbad, Sachpreise, ... teil.


Unser diesjähriger Gast, der das Programm mitgestalten wird, ist der **Zauberer Prestigio**.



Falls du noch Lust hast teilzunehmen, melde dich gerne an. Der Sommerferien-Leseclub läuft noch bis zum Samstag, 09.09.23.

## **Kinderkino in der Gemeindebücherei Garching a. d. Alz**

Ab **Oktober 2023 bis März 2024**, 1x im Monat immer an einem **Dienstag um 17.30 Uhr**, zeigen wir in der

 Gemeindebücherei Garching a. d. Alz wieder die monatlichen Kinderkino-Filme in Zusammenarbeit mit dem **Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Burghausen-Altötting e.V.** und dem **Medienzentrum für Schule und Bildung des Landkreises Altötting**. Der **Eintritt** pro Person beträgt **1,00 €**.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte aus der örtlichen Presse oder über unserer Homepage. Anmeldungen sind möglich unter Tel.: 08634/621-56,

per E-Mail: [info@buecherei-garching.de](mailto:info@buecherei-garching.de) oder während der Öffnungszeiten in der

 Gemeindebücherei Garching a. d. Alz.

### **Folgende Termine und Filme sind geplant:**

10.10.2023	Oh, wie schön ist Panama (FSK 0 – ca. 70 Min.)
07.11.2023	Mullewapp (FSK 0 – ca. 70 Min.)
05.12.2023	Pettersson und Findus - Weihnachten (FSK 0 – ca. 80 Min.)
09.01.2024	Louis und Luca und die Schneemaschine (FSK 0 – ca. 70 Min.)
06.02.2024	Der kleine Maulwurf – Alltag (FSK 0 – ca. 50 Min.)
12.03.2024	Der kleine Rabe Socke – 1 (FSK 0 – ca. 70 Min.)

# **Gruners Repräsentation**

## **Unternehmensvorstellung mit Inhaberin Ninja Gruner**

### **Seit wann gibt es Gruners Repräsentation?**

Ich habe mich im Januar 2021 entschlossen mich selbstständig zu machen.

### **Was genau ist Gruners Repräsentation?**

Dahinter verbringt sich die Leidenschaft für Thermomix

### **Warum Thermomix?**

Für mich war klar, ich möchte etwas machen wovon ich 100 prozentig überzeugt bin und wo ich meine Leidenschaft fürs Kochen und gesunde Ernährung mit einfließen lassen kann.

### **Warum ist dir das so wichtig?**

Wenn ich ein Produkt anbieten möchte, muss ich es selbst lieben, nur so kann ich auch andere dafür begeistern.

### **Was würdest du sagen ist so besonders am Thermomix?**

Mit Thermomix kannst du gesunde Lebensmittel kinderleicht selbst herstellen, denn du weißt was drinnen ist. Du sparst nicht nur täglich Geld und Energie, sondern auch Zeit.

### **Das heißt, deine Hauptaufgabe in deinem Unternehmen besteht darin, Menschen auf Kochabenden für den Thermomix zu begeistern?**

Das ist auf alle Fälle ein Teil davon, ja. Aber ich gebe z.B. seit 2022 für die VHS Altötting Kochkurse, die sind oft für Kinde, aber es gibt auch viele Themenkochkurse die alle gut angenommen werden. Außerdem bin ich auf vielen Märkten wie z.B. dem Tillymarkt Altötting oder Herbstmarkt in Tittmoning und verkaufsoffenen Sonntagen mit dabei, wo ich Kunden beraten kann, sie Hilfe bekommen und Zubehör kaufen können. Oder ich bin, wie im Juni, eingeladen etwas mit dem Thermomix zu kochen/zeigen, da war bei der Gärtnerei Hoegner Kräuterwochenende und ich durfte für Ihre Kunden leckere Kleinigkeiten aus dem Thermomix anbieten.

### **Bist du als Repräsentantin alleine unterwegs oder hast du auch Angestellte?**

Ich bin nicht alleine, aber Angestellte habe ich nicht. Seit 2022 bin ich Teamleitung bei Thermomix und habe ein Team von Repräsentantinnen, das ich leite.

### **Ist denn der Beruf Thermomix Repräsentantin so gefragt?**

Die meisten fangen an, weil Sie den Thermomix umsonst haben möchten und dann haben Sie so viel Spaß bei unseren Teamtreffs, Kochabenden, Marktständen usw., dass sie auch den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Oft sind es auch Mütter, die so ein Zusatzeinkommen haben, weil Sie sich die Zeit so einteilen können, dass Familie und Arbeit gut harmoniert.

### **Welchen Spruch sagst du am meisten zu Kunden?**

Wenn ein Kunde den Thermomix noch nicht kennt sagt er oft :

"Ich kann kochen, ich brauche keinen Thermomix." Ich sage dann immer: "Ich kann auch kochen, aber mit Thermomix kann ich zaubern."

### **Wie kann man denn am besten Kontakt zu dir aufnehmen?**

Ihr erreicht mich für Infos, Fragen und Terminvereinbarungen am besten telefonisch oder per WhatsApp unter **015254721314** oder über meine **MySide bei Vorwerk**



Für die Liste, wann welche Kochkurse stattfinden, oder wenn Interesse besteht, in eine sehr informative Thermomixgruppe aufgenommen zu werden, reicht auch eine WhatsApp.

### **Kochst du nur mit dem Thermomix oder kann er noch mehr?**

Ich mache sehr gern auch Hundefutter oder Pferdeleckerlies , aber auch Kosmetik wie Badesalze, Erklärungscremes und Seifen kann man gut herstellen und zu Weihnachten sind gebrannte Mandeln und Liköre sehr gefragt.



### **Zu guter Letzt, hast du noch mehr Vertriebe für dein Unternehmen geplant oder wird es bei Thermomix bleiben?**

Ich selbst werde nur Thermomix machen, aber mein Mann plant ein sehr interessantes Projekt was mit Raum und Luft Reinigung zu tun hat. Hyla macht z.B. Tiefenreinigung, hilft dadurch bei Allergien und kann nicht nur Teppiche und Polster, sondern auch Matratzen reinigen und noch vieles mehr . Infos gibt es unter **01736082210** bei **Rene Gruner**.

Also wird unsere Repräsentation quasi ein Unternehmen wo die ganze Familie mit arbeitet.

"Es war Liebe auf den ersten Blick. Nachdem ich den Thermomix kennengelernt habe, wollte ich ihn allen anderen Menschen vorstellen."



### **Thermomix Teamleitung**



Vielen Dank @ninjaszaubertopf



**Ninja Gruner aus Garching**

- . Live erleben
- . ausleihen
- . Kochstudio
- . Kochkurse
- . Beratung
- . Zubehör
  
- . Karriere

Tel. 015254721314 auch Whats App



Inhalt, Interview, Gestaltung und Fotos von Ninja Gruner

## Johanni "war ein Freudentag für 57 Jugendliche"

Garching a.d.Alz. „Ein Fest der Freude“ – mit diesem Lied eröffnete der Querbeet-Chor die diesjährige Firmung in der Garchinger Herz-Jesu-Kirche und krönte am Schluss des Festgottesdienstes die Firmungszeremonie mit einem mitreißenden „O happy day“. Diese Lieder standen für die gute Atmosphäre und die Begeisterung der Firmlinge für diesen Schritt ins christliche Erwachsenwerden, der mit diesem Gottesdienst einen unverkennbar positiven Ausdruck erhielt. 57 Mädchen und Jungen aus Garching a.d.Alz und Engelsberg gab Firmspender Pfarrer Konrad Roider aus Traunstein am am letzten Juni-Wochenende den Geist Gottes mit den ihren zukünftigen Weg.

Nach Wochen der Vorbereitung erwarteten die Firmlinge mit ihren Paten und Familien am „Johanni-Tag“ in der Garchinger Herz-Jesu-Kirche ihren großen Moment. Pfarrer Hans Speckbacher beschrieb einen schönen und guten Weg, den die Jugendlichen in den vergangenen Monaten gemeinsam zurückgelegt hatten und in dessen Verlauf auch eine Begeisterung für den Glauben spürbar wurde. Pastoralreferent Nathanael Hell erläuterte kurz den Leitgedanken der Firmvorbereitung, der „Wunderfinder“ lautete und die Aufmerksamkeit der jungen Menschen auf die vielen kleinen Wunder des Alltags und gelebten Glaubens lenken sollte.

Stadtpfarrer Konrad Roider sprach vom Geschenk des Heiligen Geistes, der in der Denk- und Lebensweise der Menschen etwas bewirken sollte, und der bereits jetzt bei den Firmlingen spürbar sei. Der Geist Gottes, der bei der Firmung ausgesandt werde, könne zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit wesentlich beitragen und würde sich auf verschiedene Weise zeigen. Ausgestattet mit diesem Geist Gottes gelinge der Start ins weitere Leben, das unter dieser Perspektive in vielen Varianten gemeistert werden könne.

Nach einer gemeinsamen Erneuerung des Taufgelübdes traten die 57 Firmlinge mit ihren Paten vor Pfarrer Konrad Roider, der die Spendung des Firmsakramentes auch mit persönlichen Worten an die Jugendlichen verband. Der Querbeet-Chor untermalte die tragende Atmosphäre der Firmspendung mit einfühlsamer Hintergrundmusik. Gemeinsam feierten Firmlinge, Paten und die Familien anschließend die Eucharistie.

Zum Ausklang des beeindruckenden Gottesdienstes überbrachte die Garchinger Pfarrgemeinderatsvorsitzende Judith Fleischmann-Reitingen auch im Namen ihrer Engelsberger Kollegin Katja Neudecker die Glückwünsche der kirchlichen Gremien an die Jugendlichen. Sie bedankte sich bei allen, die sich gemeinsam mit den jungen Menschen auf den Weg zur Firmung gemacht hatten und hoffte, dass die Firmlinge durch die Firmung Stärkung im Glauben erfahren konnten.

Auch die Firmlinge bedankten sich ihrerseits für die gute Vorbereitung, die sie erfahren hatten. „Wir sind bei den Projekten wunderbaren Menschen begegnet, die den Glauben leben“ mit diesem Worten drückten sie ihre Erlebnisse und Erfahrungen ihres zurückliegenden gemeinsamen Weges aus. Mit Rosen wurden mehrere Helfer dieser Vorbereitungswochen und auch dieses Festgottesdienstes bedacht. Ein anschließender Stehempfang unter freiem Himmel, der auch Gelegenheit zum Gespräch mit dem Firmspender gab, schloss sich dem würdigen und motivationsreichen Festgottesdienst an.





57 Jugendlichen aus Garching und Engelsberg erteilte Pfarrer Konrad Roider in der Garchinger Herz-Jesu-Kirche das Firmsakrament. (Foto: Anwander)



Im Anschluss an den Festgottesdienst mischte sich Firmspender Pfarrer Konrad Roider unter die Firmlinge und deren Paten und Familien.

(Foto: Anwander)



**IQ-ZERTIFIZIERTER**  
VERSICHERUNGSGUTACHTER



**DEKRA-ZERTIFIZIERTER**  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR  
BAUSCHÄDEN

Falkenweg 4a | 84518 Garching/Alz  
TEL: 0049 (0)172. 6740164

[www.bau-gutachten-bayern.de](http://www.bau-gutachten-bayern.de)

Private und außergerichtliche Gutachten • Sachverständiger für Versicherungen im Bauwesen • Putz-  
rissbewertung • Fachberatung für WDVS innen und außen • Beratung bei Schadensanierung • Ab-  
nahme zum Gewährleistungsablauf • Sanierungsberatung bei historischen Gebäuden • Sockelschäden

## Erntedankgottesdienst mit der evangelischen Integrativen Kindertagesstätte „Hand in Hand“ Garching a.d.Alz



Am **Sonntag, 01. Oktober 2023, 09.30 Uhr**, lädt die ev. Kirchengemeinde Sie herzlich ein zum **Erntedankgottesdienst in die ev. Versöhnungskirche Garching a.d.Alz**. Die Kinder der Kindertagesstätte werden den Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Alexander Schmidt gestalten. Den Vormittag lassen wir ausklingen bei einem **gemeinsamen Suppenessen**. **Herzliche Einladung!**

**Termin:** Sonntag, 01. Oktober 2023,  
Versöhnungskirche Garching a.d.Alz

## „Nacht der Lichter“ in der Versöhnungskirche Garching a.d.Alz



In der von **1000 Kerzen** erleuchteten **Versöhnungskirche in Garching a.d.Alz**, feiern wir am **Sonntag, 19. November 2023, 19.00 Uhr**, eine „Nacht der Lichter“. In einem **Taizégottesdienst** genießen wir eine Auszeit vom Alltag. Wir werden uns in wunderschöne, sich wiederholende Gesänge fallenlassen, in Stille eintauchen und uns Gott im Gebet öffnen. **Herzliche Einladung!**

Der Chor „Weizenkorn“ aus Trostberg wird den Gottesdienst gesanglich umrahmen.

## Wir gedenken den Verstorbenen unserer evangelischen Kirchengemeinde am Ewigkeitssonntag, 26. November 2023



Das menschliche Leben ist ein Werden und Vergehen. Wir werden geboren, wachsen heran, reifen und sterben. Am **Sonntag, 26. November 2023, 09.30 Uhr**, gedenken wir in der **Versöhnungskirche in Garching a.d.Alz** den Verstorbenen unserer Kirchengemeinde. In besonders feierlicher und besinnlicher Atmosphäre entzünden wir für alle lieben Menschen, deren ewiges Leben wir unserem Gott anvertraut haben, ein Licht. Alle Angehörigen und Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

**Termin:** Sonntag, 26. November 2023, 09.30 Uhr,  
Versöhnungskirche Garching a.d.Alz

## Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Friedensdekade 2023



Ökumenische  
Friedensdekade

Am **Dienstag, 14. November 2023**, herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst in der **ev. Versöhnungskirche Garching a.d.Alz** im Rahmen der alljährlichen Friedensdekade. Als katholische und evangelische Christinnen und Christen beten und singen wir für den Frieden auf der Welt! **Den Gottesdienst gestalten Pfarrer Hans Speckbacher und Pfarrer Alexander Schmidt**. **Herzliche Einladung!**

**Termin:** Dienstag, 14. November 2023, 18.00 Uhr,  
Versöhnungskirche Garching a.d.Alz

## Benefizkonzert „Wasser für Kenia“ – „Praise and Worship“ in der ev. Versöhnungskirche Garching a.d.Alz



Am **Donnerstag, 26. Oktober 2023, 19.30 Uhr**, lädt die evangelische Kirchengemeinde Sie herzlich ein zum **Benefizkonzert „Wasser für Kenia“** in die ev. Versöhnungskirche Garching a.d.Alz. Hagen Rösler und Band spielen und singen „live“ zugunsten der Menschen in Kenia. **Lassen Sie sich an diesem Abend von christlicher Pop- und Gospelmusik verwöhnen!** Der Eintritt ist frei! Spenden willkommen!

Weitere Informationen bei Pfarrer Alexander Schmidt, Tel. 08634-9867700 bzw. in der Tagespresse.

**Termin:** **Donnerstag, 26. Oktober 2023, 19.30 Uhr,**  
**Versöhnungskirche Garching a.d.Alz**

## Sankt-Martins-Feier der evangelischen Integrativen Kindertagesstätte „Hand in Hand“ Garching a.d.Alz



Am **Freitag, 10. November 2023, 17.00 Uhr**, feiert die ev. Kita Garching a.d.Alz „Sankt Martin“ in der **Versöhnungskirche Garching a.d.Alz**. Nach einer kurzen Andacht, werden wir zu unserem alljährlichen **Laternenumzug** um die Kirche aufbrechen und im Anschluss im **Gemeindesaal der Versöhnungskirche** den Abend ausklingen lassen – bei **Martinsgänsen** und **Kinderpunsch**. Alle Kinder, Eltern und Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. **Auch bei schlechtem Wetter findet die Feier statt – jedoch ohne Laternenzug.**

**Termin:** **Freitag, 10. November 2023, Versöhnungskirche Garching a.d.Alz**

## Taizéandacht in der ev. Versöhnungskirche Garching a.d.Alz



Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Garching, lädt herzlich ein zur **Taizéandacht** in die evangelische Versöhnungskirche Garching a. d. Alz. Gemeinsam singen – Stille genießen – mit anderen feiern – Zeit haben mit Gott. In einer wunderschön mit Kerzen beleuchteten Kirche bei Taizégesängen, Meditation, Stille und biblischen Lesungen für eine kurze und begrenzte Zeit dem Alltag entfliehen. Die inhaltliche Gestaltung übernimmt Pfarrer Alexander Schmidt, zusammen mit ehrenamtlich tätigen Erwachsenen.

**Termine:** **17.09.23; 15.10.2023, jeweils 19.00 Uhr,**  
**Versöhnungskirche Garching a.d.Alz**

## Es ist viel Gutes geschehen, viele schöne und positive Ereignisse und Erlebnisse in den letzten Monaten!

Kennen Sie das Kirchlein in **Bennoberg**? Es gehört als Filialkirche, erbaut um 1470 und der Hl. Magdalena geweiht, zum Pfarrverband Garching-Engelsberg. Das wunderschöne Wandfresko, das im Rahmen der Renovierung in neuer Schönheit strahlt, ist sehenswert. Im Mai fand hier der Bittgang statt, der zwar wegen Starkregens ausfiel, aber umso schöner direkt in der Kirche als Maiandacht gefeiert wurde. Viele Erstkommunionkinder waren traditionell dabei.



Bei den Filialkirchen des Pfarrverbandes möchte ich heute auch **Schnabling** erwähnen. Die **Filialkirche Schnabling aus dem 16. Jahrhundert ist dem Hl. Ulrich geweiht und die kleinste Kirche, neben der dritten Filialkirche in Maisenberg**. Das Patrozinium in Schnabling wird jährlich mit dem Ulrichsfest gefeiert. Beim gemütlichen Zusammensein konnte dank einem fleißigen Helferteam eine Spende zum Erhalt der Ulrichskirche gewonnen werden. Mein besonderer Dank gilt hier den Helfern und Helferinnen. Übrigens sind alle Kirchen im nahen Umkreis von 5 km rund um Garching leicht bei einer Radtour zu erreichen.



Ich darf auf den **Bittgang** nach Altötting kommen. Eine seit vielen Jahrzehnten organisierte Fußwallfahrt des Pfarrverbandes, an dem wieder einige Gläubige mitgingen. Auch seit einiger Zeit wird die Wallfahrt mit dem Rad oder gesundheitsbedingt auch mit dem Auto vorgenommen. Der abschließende Gottesdienst mit dem Garchinger Seelsorgeteam in der Basilika ist ein passender Abschluss des Bittgangs.



Und wie seit vielen Jahren konnten dieses Jahr wieder die **Pfingstwallfahrer** mit großem Glockengeläute eintreffen. Trotz der coronabedingten Pausen kam dennoch wieder eine bemerkenswert große Gruppe von Wallfahrern, die am darauffolgenden Montag früh mit einem letzten Fußmarsch nach Altötting die dreitägige Wallfahrt abschlossen. Ein immer wieder ergreifender Anblick, wie stark und heilend Glaube sein kann! Wie jedes Jahr holte Pfarrer Speckbacher mit Ministranten die Wallfahrer den letzten Kilometer ab und begleitete diese - alle singend - in die Herz Jesu-Kirche. Eine bemerkenswerte Gastfreundschaft in Engelsberg und auch in Garching a.d.Alz! Die Wallfahrer fanden wie immer freiwillige Quartiergeber; aus vielen Jahren der Gastfreundschaft ist echte Freundschaft geworden.

Weitere sehr stimmungsvolle **Maiandachten** wurden von Maria Rücker im Umweltgarten, den Garchinger Frauen und des Heimatbunds gestaltet. An dieser Stelle herzlichen Dank!





**Fronleichnam** durften wir bei wunderbarem Wetter einen schönen Festgottesdienst im Freien feiern. Einige fleißige Kinder und Ministranten konnten dank vieler Blumen- und Blütenspenden schöne Blumenteppeiche gestalten. Dabei waren auch unsere neuen Erstkommunionkinder. Zum Schluss der Messe wurden wieder - wie seit vielen Jahren gerne - praktiziert, die Mini-Brote verkauft.

Die Ministrantinnen und Ministranten erstaunen immer wieder mit zahlreichem Erscheinen, sei es in den Messen, aber auch mit verschiedensten Aktionen in unserer Gemeinde.



So wurde ihnen Ende Juli mit einer Grillfeier gedankt. Voranging eine Messe, gefeiert mit dem Seelsorgeteam mit Pfarrer Speckbacher und Pastoralreferent Nathanael Hell. Ein toller Gottesdienst mit 42 Ministranten! Thema: Leben in wachsenden Ringen. Anschließend fand ein Fußballspiel mit dem Pfarrer als Schiri zwischen den Minis aus beiden Orten vom

Pfarrverband statt, danach gab es Essen vom Grill im Pfarrzentrum. Unsere Ministranten sind wichtige Junior-Ehrenamtliche, die mit ihren Einsätzen, aber auch sehr viel für sich und ihr Leben mitnehmen können, nämlich Teamgeist, Nächsten Hilfe, Lernen und Erkennen aus dem Perspektivwechsel, Toleranz, Akzeptanz, und Arbeiten für einen guten Zweck, das ja bekanntlich sehr viel zurückgibt. Und das muss nicht immer in Heller und Pfennig zu übersetzen sein.

Und so haben sich die Minis unter dem Einsatz des Mesners Andreas Niedersteiner beim Garching



Bürgerfest enorm ins Zeug gelegt. Mit einem eigenen Verkaufshäuschen haben sie Crêpes und Waffeln gebacken und so zum süßen Abschluss beim Bürgerfests beigetragen.

Lebendige Kirche zeichnet sich durch **Ehrenamt** aus.



Erfreulicherweise haben wir neue Senioren-Ministrantinnen: Wir begrüßen recht herzlich Frau Rosi Thalhammer und Frau Christine Weissbart und freuen uns über ihr Engagement.

Wir freuen uns über weitere **Lektoren** und **Kommunionhelfer**. Für Garching lesen nun als Lektoren Thomas Heisting, Johanna Mayerhofer und Andrea Nockemann, für den Kommunionhelferdienst beteiligen sich Brigitte Nockemann und Klaus Kamhuber. Herzlichen Dank für Eure Dienste!

Viele andere Angebote bereichern unser Gemeindeleben und sind für jeden da, wie z.B. Generation 60 Plus in Garching a.d.Alz mit gemütlichem Beisammensein im Nikolaussaal oder der Spielenachmittag, der sich etabliert hat.



Dankbar berichte ich von einer Spende, die vom Erlös des **Pfarrverbandsfestes** zusammenkam: Der Erlös kommt der neuen Kindertagesstätte Herz-Jesu in Garching a.d.Alz zugute. Die KITA erhält eine Spende in Höhe von rund 1.180 Euro, die für den Kauf von Spielgeräten genutzt wird. Wir sind froh, dass wir mit dieser Trägerschaft einen wichtigen Beitrag leisten können.

Die **Firmung** fand im Pfarrverband, dieses Jahr in Garching a.d.Alz statt. Eine angenehme Erfrischung boten die Pfarrgemeinderätinnen an, ein schönes Angebot nach der Firmung.

Danke an dieser Stelle dem **Querbeet-Chor** unter der Leitung von Peter Kneißl für die musikalische Gestaltung der Firmung! Der Chor ist seit über 25 Jahren im Pfarrverband engagiert und wird im Oktober zum Konzert einladen. Das Programm wird entsprechend dem Namen eine äußerst interessante und pfiffige „Best of“-Auswahl sein. Lassen Sie sich überraschen!



Meine Anerkennung gilt hier **Frau Rosmarie Anwander**, die für unsere Pfarrgemeinde eine wertvolle Berichterstatteerin ist.

Zusammenarbeit des Pfarrgemeinderates mit der Initiative Sauerteig: Wir sind in stetem Gespräch und beteiligten uns im Rahmen der **Präventionswoche**

beim Kinderfest am 02.07. auf dem Garchinger Kinderspielplatz. Mit dem Ausschank von Kaffee und Service von Kuchen von vielen Spendern konnten wir einen schönen Beitrag leisten. Ich freue mich, dass unser Beitrag wie ein Bindeglied war, ein Zeichen der Solidarität. Dass wir ständig im Austausch und Miteinander sind, ist mir wichtig. Wir haben nun auch eine Andacht der Solidarität geplant. Diese findet voraussichtlich im Oktober statt. Weitere Infos folgen noch.

Ich bin sehr davon überzeugt, dass wir durch Prävention und Offenheit Hürden abbauen, Hürden, die vielleicht ein Kind verschonen, indem es mutig sein kann, weil es weiß, dass die Gesellschaft ihm den Rücken stärkt, ihm die Hand reicht zum Kampf gegen Täter, Missbrauch und Ungerechtigkeit.

Zum Schluss...

Bei viele Themen der kirchlich-katholischen Organisation sind Fragen offen.

Aber wir hier vor Ort versuchen das Bestmögliche für unsere kleinste Zelle der Gemeinschaft, der Pfarrei Garching a.d.Alz, das zu tun.

Vielleicht sind es die Rituale, die das Kirchenjahr prägen, ein Stützpfiler für uns und ein wichtiger Halt in manchen schwierigen Zeiten. Vielleicht erkennt man bei sich, dass Glaube und die vielfältigen Angebote einem so viel mehr geben, als man vorher vermutet hätte.

Letztlich ist es eine persönliche Entscheidung, teilzuhaben, dabei zu sein. Und es ist erfreulich, Leute zu der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen, vielleicht ein paar Worte zu wechseln, und vor allem dann, wenn zu erfahren ist, dass Interessierte aus den Angeboten etwas Positives mitnehmen konnten.

Mir ist wichtig, dass Sie unser Tun und Handeln glaubhaft empfinden. Alles im Rahmen des Möglichen und unseres Ehrenamtes versuchen wir, nach diesen Grundsätzen zu handeln.

Unter der Leitung von Pfarrer Speckbacher und seinem Team geschieht seit vielen Jahren wertvolle Seelsorgearbeit, für die ich sehr danke. Hier erwähne ich u.a. Gottesdienste, Beerdigungen, Gespräche und Trauergespräche, Koordinierungen und Organisationen in jede Richtung, ein schier nicht enden wollendes Aufgabenspektrum. Sie agieren alle zum Wohle aller, vor allem aber zum Erhalt des Friedens. Keine leichte Aufgabe in diesen stürmischen Zeiten!

Lassen Sie uns gemeinsam nach vorne schauen, versuchen wir uns in der Akzeptanz des Andersseins.

Unsere Angebote stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, unabhängig jeglicher Konfession oder konfessionslos.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage, in der Presse, auf dem Terminplan der Gemeinde Garching a.d.Alz, auf Aushängen und in sozialen Netzwerken.

Die nächste öffentliche Sitzung des Garchinger Pfarrgemeinderates findet am 26.09.2023 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Bei Fragen melden Sie sich über das Pfarrbüro oder gerne auch über den Briefkasten, den wir in den beiden Garchinger Kirchen aufgestellt haben!

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund und alles Gute!

Judith Fleischmann-Reitingner, Vorsitzende des Garchinger Pfarrgemeinderates

Pfarrverband Garching-Engelsberg Altöttinger Str. 45, 84518 Garching 84518 Garching Tel.: 08634-227

[pv-garching-engelsberg@ebmuc.de](mailto:pv-garching-engelsberg@ebmuc.de)  
<https://www.pfarrverband-garching-alz.de>

Berichterstattung: Rosmarie Anwander

25.07.2023

## Wechsel in der Ministrantenschar



(Foto: Anwander)

Garching a.d.Alz. Ein Wechsel in der Ministrantenschar wurde kürzlich beim Sonntagsgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche vollzogen. Pfarrer Hans Speckbacher verabschiedete eine Reihe von Messdienern, die sich mehrere, teils lange Jahre im Altardienst engagiert haben. Er unterstrich die Bedeutung ihres kirchlichen Engagements und zeigte Verständnis, dass die Jugendlichen teils aus schulischen und teils aus beruflichen Gründen ihr Ehrenamt nach mehreren Jahren beenden. Er bedankte sich bei allen ausscheidenden „Ehemaligen“ und ermutigte die Ministranten, den gesäten Samen des Glaubens weiter wachsen zu lassen und den Kontakt zu Gott und der Ortskirche aufrecht zu erhalten und sich eventuell zu einem späteren Zeitpunkt für ein anderes Ehrenamt zu entscheiden. Verabschiedet wurden

Felix Beck, Maxi Huber, Felix Huber, Johannes Mohl, Tobias Mohl, Jasmin Schmidt, Yvonne Schmidt, Eva Zieglgänsberger, Andrea Nockemann, Melanie Brey, Markus Brey und Veronika Kastenhuber. Neben den Verabschiedungen wurde auch eine Neuaufnahme vollzogen. Thomas Linortner stieß neu zu der Ministrantenschar und wurde vor den sonntäglichen Kirchenbesuchern feierlich aufgenommen und mit den Ministranten-Utensilien ausgestattet. Die verbliebenen Messdiener und Mesner Andreas Niedersteiner (re.), der mitverantwortlich für die Betreuung der „Minis“ ist, werden ihren „neuen Kollegen“ nun unter ihre Fittiche nehmen. Im Bild die ausgeschiedenen Ministranten und der „Neuzugang“ Thomas Linortner (Bildmitte vorne) mit Pfarrer Hans Speckbacher und Pastoralreferent Nathanael Hell (li.)

## Das Wahrzeichen Garchings im Blick behalten



Als „Wahrzeichen Garchings“ (Maik Krieger) oder auch als „Herzstück der Gemeinde“ (Alt-Neuöttinger-Anzeiger) wird sie gerne bezeichnet: die historische SKW-Siedlung rund um den Janischplatz.

Und als solche steht sie 2023 auch im Fokus zahlreicher Aktivitäten des Garchinger Heimatbundes:

Nach über vierjähriger Vorbereitung konnte anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Siedlung ein Geschichtswanderweg durch verschiedene Siedlungsabschnitte eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger wie Gäste können in einem Rundweg um die Siedlung die Anlage erkunden. Acht große Schautafeln auf dem Weg informieren über die Konzeption, die durch sozial abgestufte Wohnungen und Nutzgärten von dem bekannten Architekten Otto Rudolf Salvisberg dem englischen Vorbild einer „Gartenstadt“ nachempfunden wurde.

Einen sehr interessanten Schlusspunkt des Rundwegs stellt die Arbeiterwohnung (Tafel 8) dar, die bereits vor einigen Jahren liebevoll restauriert und in den Zustand des Erstbezugs von 1923 zurückversetzt wurde. Durch zahlreiche Sachspenden und „Dachbodenfunde“ gelang es auch die Möblierung und Ausstattung der Zeit des Erstbezugs entsprechend zu gestalten. Küchenutensilien und Kinderspielzeug vervollständigen den Gesamteindruck von einer zur Entstehungszeit äußerst modernen Wohnmöglichkeit mit elektrischem Licht und Kanalisation.

Außerdem hat der Heimatbund Garching a.d. Alz eine Sonderausstellung zur Baugeschichte und zum Leben in der SKW-Siedlung erarbeitet, die im Museum am Rathaus noch bis Ende Oktober besichtigt werden kann.

Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts „Die Alz“ werden an sieben verschiedenen Orten unterschiedliche Aspekte des Flusses thematisiert, die Auswirkungen auf die Lebensbedingungen im Alztal haben.

So ist ohne die Nutzung der Wasserkraft des zwischen Chiemsee und Inn verlaufenden 63 Kilometer langen Flusses die Industrie, die heute das Alztal prägt, nicht vorstellbar. Der hohe Energiebedarf der chemischen Industrie wird durch Wasserkraftwerke gedeckt, die von Alz und Alzkanal gespeist werden können. Die deshalb nahe der Alz erbauten großen Werke in Trostberg, Schalchen und Hart benötigten überdies entsprechend viele Arbeitskräfte, die großteils neu angesiedelt werden mussten.

So wurde die gartenstädtische Siedlung in Garching a.d. Alz Heimat für Arbeiter der SKW mit ihren Familien aus der Gegend, aber auch für Neuzuzügler insbesondere aus dem Osten, wo das Kalkstickstoffwerk Königshütte (heute polnisch Chorzów), das Werk der Bayerischen Stickstoffwerke AG in Oberschlesien, vom polnischen Staat nach dem ersten Weltkrieg beschlagnahmt worden war, das ähnlich produzierte wie das Carbidwerk Hart a.d. Alz.

Die Sonderausstellung bietet neben den historischen Dokumenten zur Baugeschichte der SKW-Siedlung eine Vielzahl von Fotodokumenten über den Alltag und das Zusammenleben verschiedenster Menschen unterschiedlicher Provenienz über die gesamten Jahrzehnte hinweg bis in die Gegenwart.



Bei der Eröffnung der Sonderausstellung ging die Gastreferentin Frau Univ. Prof. DDR. Christina Schachtner, Universität Klagenfurt, geboren und aufgewachsen in Wald a. d. Alz, genau auf dieses identitätsstiftende Element der SKW-Siedlung ein: „Heimat braucht Vielfalt“ überschrieb sie ihren Vortrag und betonte, „Veränderung“ und „Beständigkeit“ seien die beiden Pole für ein gelingendes Zusammenleben. Im Analogieschluss ging sie von der Alz aus, die sich als Fluss verändert habe und verändere, aber gleichzeitig ihre Identität bewahre. Traditionen müssten weiter bewahrt, aber im Sinne einer Ethik der Toleranz so weiterentwickelt werden, dass zwischen Menschen anderer kultureller Herkunft, zwischen den Generationen und zwischen Menschen mit und ohne Behinderung Zusammenleben neu möglich werde. Die SKW-Siedlung sei für eine solche Vorstellung ein „kulturhistorisches Juwel“.

Die Sonderausstellung „100 Jahre SKW-Siedlung“ ist noch bis Ende Oktober jeden ersten und dritten Sonntag (10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr) im Heimatmuseum geöffnet, ebenso die die „Archäologische Sammlung an der Mittleren Alz“ im Museum am Rathaus.

Die Arbeiterwohnung ist am Tag des offenen Denkmals (Sonderöffnungstag) und bei Bedarf für Gruppen nach Vereinbarung geöffnet.

Jakob Mayer

**Steigende Energiepreise - Kostenlose Beratung statt Kostenexplosion**

**Wir planen, bauen und betreuen Ihre Energiewende!**

- Photovoltaik Komplettanlagen
- Stromspeicher
- Photovoltaik Thermografie, Reinigung und Solarparkpflege
- Notstromsysteme, E-Mobility

**Solarpflege.de**  
Sandro Greiml

**Du willst hoch hinaus?  
Job mit Aussicht!**

**Werde Teil vom Team!**

- Elektriker (m/w/d)
- Monteure(m/w/d)
- Quereinsteiger (m/w/d)

**Info`s unter [www.solarpflege.de](http://www.solarpflege.de)**

Frank-Caro-Str. 88 • 84518 Garching • 0 86 34 - 25 16 152 • [info@solarpflege.de](mailto:info@solarpflege.de)

## Ein Tag der Freude für die Herz-Jesu-Kita Einweihung des Erweiterungsbaues mit Tag der offenen Tür

Garching a.d.Alz. Ein besonderer Tag stand kürzlich in der Kindertagesstätte Herz-Jesu an der Frühlingsstraße an: der Erweiterungsbau wurde eingeweiht. Nach einer einjährigen Bauzeit wurden auf einer Grundfläche von 500 m<sup>2</sup> neue Räume geschaffen und damit die Kapazität um 25 neue Kindergartenplätze erhöht. Mit der Einweihung und der Segnung wurde nun der, dem bestehenden Kindergartengebäude angepasste Neubau offiziell in Betrieb genommen.



Purzeln, Krabbeln, Kugeln, Springen, Lernen, Basteln, Malen, Singen und auch zum Träumen nutzen“ so Krieger. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die neuen Räume mit quirliger und fröhlicher Lebenslust, wie sie nur Kinder versprühen können, erfüllt werden. Er verglich die Gemeinde Garching a.d.Alz

Der Herz-Jesu-Kindergarten, der erstmals im Juni 1952 mit 70 Kindern seine Anfänge nahm, hat bereits mehrere Erweiterungen hinter sich. Schon 1957 musste der Kindergarten auf 104 Plätze aufgestockt werden. Im Jahr 1995 wich das bisherige Gebäude nach seinem Abriss einem neuen und zeitgemäßen Neubau, der im November 1996 mit 90 Kindern bezogen werden konnte. Dem Bedarf angepasst wurden 2010 mit einem Anbau die ersten 12 Krippenplätze geschaffen und der Kindergarten in „Kindertagesstätte Herz-Jesu“ umbenannt. In den letzten Jahren sorgte eine Zwischenlösung mit einem „Holzhaus“ für die Bewältigung des wachsenden Raumproblems. Der Abriss des alten „Kuratenhauses“ im Umfeld der Herz-Jesu-Kirche lieferte die geeignete und ausreichende Fläche für den Erweiterungsbau und einer großzügigen Außenanlage. In dem lichtdurchfluteten und freundlichen Neubau fanden zwei Gruppenräume, zwei Schlafräume, ein Wickelraum, ein Personalraum und mehrere für den Betrieb erforderliche Räume ihren Platz.

„Bauherr“ der erfolgten Baumaßnahmen ist die Gemeinde Garching a.d.Alz, weshalb Bürgermeister Maik Krieger am Einweihungstag auch die Begrüßung der zahlreichen Gäste übernahm. Zu seiner großen Freude hatten sich auch viele Familien der Kindergartenzöglinge zu der Feierstunde in den neuen Räumen eingefunden. „Die Wirklichkeit eines Gebäudes ist sein Innenraum“ zitierte Maik Krieger den amerikanischen Architekten Frank Lloyd Wright und verwies dabei auf die spürbare Wohlfühlatmosphäre der neuen Räume. „Die Kinder werden diese Räume künftig zum Toben,

mit dem Kindergarten und stellte fest, dass auch die Gemeinde „wächst und gedeiht“ und sah in der Baumaßnahme eine wichtige Investition für die Zukunft. In diesem Rahmen verwies er auf Baukosten in Höhe von 1,3 Mio. Euro, die sich allerdings durch einen Zuschuss seitens der Regierung von Oberbayern mit 673 000 Euro, was 52 Prozent der Baukosten entspricht, und um den Betrag in Höhe von 232 000 Euro aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ erfreulich reduzierten. Maik Krieger danke anschließend allen Gremien, Mitverantwortlichen und beteiligten Firmen, die zur Realisierung und Fertigstellung dieses Neubaus maßgeblich beitrugen. Bei Kindergartenleiterin Anita Gaisbauer löste er zum Schluss seiner Worte die „zäh verhandelte Firstbaumauslöse“ ein und überreichte ihr symbolisch einen Scheck über 500 Euro für ein Spielgerät oder eine sonstige Investition.

Anita Gaisbauer, die seit 2010 die Kindertagesstätte Herz-Jesu leitet, freute sich sichtlich, dass nun die Baumaßnahme abgeschlossen werden konnte und berichtete über eine sehr beengte Situation während der Bauzeit. Kinder und Eltern hätten diese vorübergehende Raumbeeinträchtigung jedoch gut mitgetragen, wofür sie sich nachdrücklich bedankte. Ihr Dank galt auch dem Kindergartenpersonal, denen durch den Umzug viel zusätzliche Arbeit entstanden sei und überreichte als optisches Zeichen jeweils eine Rose. Mit einem Bild für das Rathaus wurde Bürgermeister Maik Krieger bedacht. Weitere Aufmerksamkeiten und Dankesworte gingen an die beiden Hausmeister Andreas Niedersteiner und Edgar Hesse sowie an Architekt Herbert Markert, Bauamtsleiter Martin Rucker und die Mitarbeiter des kommunalen Bauhofes.

Von einem „Ort des Lebens“ sprach Pfarrer Hans Speckbacher und verwies auf die bestehende Trägerschaft der katholischen Kirche für diese Kindertagesstätte. In diesem Rahmen danke er allen Kirchsteuerzahlern, die mit ihrem Beitrag das soziale Wirken wie auf dem Kindergarten Sektor unterstützen. Den Kindergarten Herz-Jesu schilderte Pfarrer Speckbacher als christlich geprägt, jedoch offen für alle Kinder und Eltern anderer Kulturen. Er hob auch die gute Zusammenarbeit zwischen der Kirche, der Gemeinde und dem Kita-Team hervor und bedankte sich mit Blumen stellvertretend für alle bei Kindergartenleiterin Anita Gaisbauer. Außerdem überreichte er einen Scheck der Pfarrei St. Nikolaus-Herz-Jesu in Höhe von 15600 Euro für ein Außenspielgerät. Die nachfolgende Segnung der neuen Räume wurde mit einem gemeinsamen „Vater unser“ abgeschlossen. Und natürlich griff Pfarrer Speckbacher auch zu seiner Gitarre und sang gemeinsam mit den Kindergartenkindern ein Lied.

Seit Januar 2022 gehört der Herz-Jesu-Kindergarten verwaltungsmäßig zum „Katholischen Kita-Verbund St. Josef Tacherting“. In dieser Verwaltungs-Union, der die Kindergärten in Garching a.d.Alz, Engelsberg, Emertsham und Tacherting angehören, werden Personal- und Finanzplanung sowie weitere Trägereaufgabe zentral bearbeitet. Für diesen Kita-Verbund überbrachte Verwaltungsleiterin Sabina Materna, begleitet von Pfarrer Michael Brüderl aus Tacherting, die Glückwünsche zum gelungenen Neubau und hoffte auf eine „tolle Zeit“ für die Kinder in den neuen Räumen.

Architekt Herberg Markert vom Architekturbüro „Karl und Markert“ in Burghausen, das mit der Planung des Anbaues beauftragt worden war, sah in den Kindergartenräumlichkeiten einen „Ort der Entwicklung“. Er blickte kurz auf die Planungsphase der Baumaßnahme zurück, die 2020 mit einem ersten Treffen begann. Danach habe sich eine dem Bestand angepasste und dennoch eigenständige Variante eines Anbaues entwickelt. Ausgehend von einer zentralen Mitte, wo auch die Feierstunde stattfand, seien die verschiedenen Räume angeordnet. Zu dem Neubau komme auch eine neue Außenfläche mit einer Ausdehnung von 1200 m<sup>2</sup>. Auch Herbert Markert drückte seinen Dank an Gemeinde, Kirche, Personal und Firmen aus und überreichte Anita Gaisbauer einen symbolischen Schlüssel aus knusprigem Brezenteig.

Nach einem gemeinsamen Lied der Kinder ging es dann für alle Gäste ins Freie, wo für Spaß und Geselligkeit gesorgt war und auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Eifrig genutzt von zahlreichen interessierten Bürgern wurde auch der „Tag der offenen Tür“.



Ihre Freude über den gelungenen und freundlichen Anbau zeigten (v.li.) Architekt Herbert Markert, Pfarrer Hans Speckbacher, Kindergartenleiterin Anita Gaisbauer, Bürgermeister Maik Krieger, Verwaltungsleiterin Sabina Materna, Pfarrer Michael Brüderl und stellvertretend für die Kinder Alex und Emma. (Foto: Anwander)



Pfarrer Hans Speckbacher segnete die neuen Räume und die Kreuze, die dort angebracht wurden. (Foto: Anwander)

## Pfarrverband feierte unter blau-weißem Himmel

Garching a.d.Alz/Engelsberg. Ein wunderschöner Tag war den Teilnehmern des diesjährigen Pfarrverbandsfestes beschert. In diesem Jahr kamen die Gäste des Pfarrverbandsfestes in Engelsberg zusammen, wo sie im zentralen Brunnenhof zuerst gemeinsam beteten und anschließend feierten. Zahlreiche Garchinger hatten sich dazu auf den Weg in die Nachbargemeinde gemacht. In gelungener Zusammenarbeit erlebten die Besucher ein harmonisches Gemeinschaftsfest.

Die kräftigen Klänge der Andreasbläser erfüllten das Engelsberger Ortszentrum als, angeführt von einer großen Zahl Ministranten, Pfarrer Hans Speckbacher gemeinsam mit Pfarrer Elmar Heß und seinem evangelischen Amtskollegen Alexander Schmidt den luftigen Altarraum unter den großen, schattenspendenden Laubbäumen betrat. Zum „Kraftschöpfen“ im Gottesdienst lud Pfarrer Speckbacher die zahlreichen Gläubigen ein, die sich bei traumhaftem Sommerwetter versammelt hatten.

In seiner Predigt verglich Pfarrer Hans Speckbacher die Aussendung der Jünger mit dem Schulabschluss: die Schüler und Schülerinnen Jesu hatten mit ihm viel erlebt und gelernt. Nun galt es, dies umzusetzen in ihrem Leben, daraus etwas zu machen. Die Botschaft Jesu sollte damals wie heute Menschen Mut machen und Kraft geben, Menschen, die müde und kraftlos, von Dämonen und bösen Stimmen geplagt, oft auch ohne Hoffnung sind. „Seid wie ein kostenloser Brunnen, wo Menschen trinken können“ lautete der Auftrag, dessen Ausübung von den Jüngern Kraft und Motivation sowie eine enge Verbindung zu Jesu erfordere. So wie moderne Menschen sich heute mit verschiedensten Apps verabreden zu individuellen Freuden wie Sport, Spaß und Genuss, bräuchte es aber auch verbindliche Gemeinschaften der Verantwortung und Fürsorge. Einen großen Beitrag dazu leisten kirchliche und soziale Einrichtungen, Pfarreien, deren Bestand bisher infolge eines genügenden Personal- und Finanzvolumens gut geregelt war. Doch hier zeichne sich eine klare Veränderung ab, so Pfarrer Speckbacher. „Fachkräftemangel“ gäbe es auch in der Jesus-Nachfolge, Haupt- und Ehrenamtliche würden weniger, große Seelsorgeeinheiten würden geschaffen. Die vielen Kirchenaustritte, die zumeist die Bischöfe oder den Vatikan wegen falscher Entscheidungen treffen sollten, schwächen aber zuallererst die

Pfarreien an der Basis, deren Finanzdecke in Zukunft empfindlich schrumpfen wird. Wie damals beim Volk Israel und öfter in der Geschichte müsse der Auftrag „geht und verkündet“ der Situation angepasst werden, was auch bei den Kirchenmitgliedern ein Umdenken erfordere. Auf vielen Ebenen geschehe Gutes und Sinnvolles und Pfarrer Speckbacher zeigte sich erfreut, dass gerade in dieser Situation viele auch an der kirchlichen Gemeinschaft an der Basis festhalten und für eine glaubwürdige Kirche kämpfen. „Die gute Entwicklung im Pfarrverband in den letzten Jahren ist ein Beleg dafür, auch das heutige Pfarrverbandsfest ein großartiges Zeugnis“ rief der Seelsorger aus. Er zeigte sich überzeugt, dass die Verkündigung der Botschaft Jesu Zukunft habe, wenn auch in veränderter Form.

Zum gemeinsamen „Vater unser“ scharten sich viele Kinder und angehende Firmlinge um den Altar und bescherten damit ein buntes Generationenbild gläubiger Menschen. Abschließend bedankte er sich bei allen, die zum Gelingen des Pfarrverbandsfestes beigetragen haben, ehe die kräftigen Stimmen der Gottesdienstbesucher, unterstützt von den Andreasbläsern, mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“ das Ortszentrum erfüllten.

Pfarrverbandsratsvorsitzende Katja Neudecker begrüßte auch im Namen ihrer Garchinger Kollegin Judith Fleischmann-Reitinger die zahlreichen Gäste aus beiden Pfarrgemeinden und blickte dabei auf ein intaktes Zusammenwirken der jeweiligen Gremien zum Gelingen dieser Festivität. Mehrere „Stationen“ sorgten dafür, dass die verschiedenen kulinarischen Wünsche erfüllt werden konnten. Die Palette reichte dabei vom knusprigen Steckerlfisch bis zum herzhaften Salat, den man sich bei der schneidigen Musik der Andreasbläser schmecken ließ. Gemeinsam betrieben die Frauengemeinschaft Engelsberg und die „Garchinger Frauen“ ein „Kaffee- und Kuchenbüfett“ und verwöhnten mit süßen Backwerken. Kinder und Jugendliche fanden ihren Spaß bei einem kunterbunten Spieleangebot, das auch teilweise in Wettbewerbe mündete und somit besonders anspornte. Auftritte des Kinderchores des Pfarrverbandes und der Tanzeinlagen der Kindergruppe „Zuckerpuppen“ aus Engelsberg bereicherten die Nachmittagsstunden des diesjährigen Pfarrverbandsfestes.



Die Andreasbläser umrahmten den Gottesdienst und auch die anschließenden geselligen Stunden.

(Foto: Anwander)



Jung und Alt feierte beim Pfarrverbandsfest den Gottesdienst unter den schattigen Bäumen des Engelsberger Brunnenhofes.

(Foto: Anwander)



Knusprige Steckerlfische und andere kulinarische Spezialitäten erwarteten die Besucher des diesjährigen Pfarrverbandsfestes.

(Foto: Anwander)



**Startklar für den Schulanfang.**

### Mit einem Malkasten deiner Sparkasse.

Du wirst dieses Jahr eingeschult?  
Dann komm vorbei und hol dir deinen eigenen Malkasten\* ab.



\*) Einen Malkasten erhalten alle Kinder, die im September 2023 mit der Grundschule starten und ein Girokonto bei der Sparkasse Altötting-Mühldorf haben bzw. eröffnen.

  
Sparkasse  
Altötting-Mühldorf

Liebe Eltern unserer Nachwuchskicker des TuS Alztal Garching,



mit diesem Blatt wollen wir Euch auf unseren Förderverein hinweisen.  
Wir erläutern Euch, warum es sinnvoll ist, diesem beizutreten.

Zweck unseres gemeinnützigen Vereins ist die finanzielle Unterstützung der Jugendabteilung.

Obwohl alle Funktionäre und Trainer rein ehrenamtlich tätig sind, ist der finanzielle Aufwand, der alljährlich anfällt, enorm. Die Kosten für Verbandsabgaben an den Bayerischen Fußballverband, für die Schiedsrichter, für Trikots, Bälle, Jugendtore, Hallenturniere etc. sowie die Kosten für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes summieren sich jedes Jahr in die Tausende.

Trotz großzügiger Unterstützung durch den Hauptverein und viele Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft wäre der Aufwand schon in der Vergangenheit nicht zu stemmen gewesen.

Deshalb unsere große Bitte an Euch:

Wir würden uns wünschen, dass pro Nachwuchskicker mindestens ein Elternteil unserem Förderverein beiträgt. Hier kann man sich für einen Jahresbeitrag von 15€ oder 30€ entscheiden. Wer hier mehr dazu beitragen möchte, kann dies natürlich gerne tun.

Der Förderverein dankt Euch für die Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung für die Jugendabteilung. Nur miteinander und für die Kinder werden wir als Verein die Herausforderungen in Zukunft bewältigen.

Die Beitrittsformulare werden an alle Trainer geschickt bzw. werden im Sportzentrum ausgehändigt. Bei Fragen und Anregungen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden.

Mit sportlichen Grüßen

1. Vorstand: Drazen Cindric, [drazen-cindric@kabelmail.de](mailto:drazen-cindric@kabelmail.de), +49 1522 8698957
  2. Vorstand: Alexander Gaßner, [alexander-gassner@t-online.de](mailto:alexander-gassner@t-online.de), +49 170 5727831
- Schriftführerin: Veronika Buchner

---

Fußballförderverein Garching an der Alz e.V.  
Reg.-Nr.: VR 200723  
VR meine Raiffeisenbank eG  
IBAN: DE 41 7106 1009 0001 8807 05 BIC: GENODEF1AOE

1. Vorstand: Drazen Cindric  
2. Vorstand: Alexander Gaßner  
E-Mail: [ffv-garching@gmx.de](mailto:ffv-garching@gmx.de)  
Homepage: <http://ffv-garching.bemsi.de>  
Anschrift: Fabrikstr. 19b, 84518 Garching/Alz

Berichterstatter: Maria Wastl

## F-Jugend spielt in der Münchener Allianz Arena

Garching a.d.Alz. Groß ist die Freude bei den F-Jugend-Fußballern vom TuS Alztal Garching gewesen, als sie die Zusage für das Mini-Fußball-Turnier in der Münchener Allianz Arena bekamen. Am Pfingstmontag fuhren die acht- und neunjährigen Fußballer um 11 Uhr mit ihren Trainern Sebastian Schwarz (2.v.l.) und Stephan Obermayer (2.v.r.) sowie den Eltern, Geschwisterkindern und Betreuern mit dem Busunternehmen "Hövels" vom Sportpark Garching a.d.Alz nach München. Kicken, wo sonst nur die Großen spielen - Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Temperaturen spielten ab 14.30 Uhr die zehn Jungs gegen namenhafte Teams aus ganz Bayern im Champions League Modus.



(Foto: Maria Wastl)



1. Vorstand Drazen Cinric und 2. Vorstand Alexander Gaßner

Eine tolle Erfahrung sammelten nicht nur die Jungs, sondern auch die Trainer, Eltern, Geschwisterkinder und Betreuer, die einen außergewöhnlichen Nachmittag in dem imposanten Stadion des FC Bayern München verbrachten. Zum Abschluss erhielten alle Fußballspieler der 20 teilnehmenden Mannschaften jeweils eine Medaille. Am späten Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Garching a.d.Alz. Finanziell unterstützt wurde die Aktion vom Fußball-Förderverein Garching, vertreten durch die beiden Vorsitzenden Alexander Gaßner und Drazen Cindric sowie vom TuS Alztal Garching e.V.

# DREXL

**HOLZBAU**

**ZIMMEREI**



**MEISTERBETRIEB FÜR HOLZHÄUSER - DÄCHER - FASSADEN**

Dachstühle, Holzhäuser, Gebäudeaufstockungen, Hallen für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft  
Garagen & Carports, Freisitzüberdachungen, Dacheindeckung, Dachsanierung, Dachfenster,  
Fassadenbau, Wärmedämmung an Dach und Fassade

**Holzbau Drexl Altöttinger Str. 18 84518 Garching**  
**www.holzbau-drexl.de - info@holzbau-drexl.de**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
**08634 - 293**



dm-Filialeleiterin Verena Hocker (Mitte) mit den Teams des Herzenswunsch Hospizmobils (links) und der Feuerwehr Garching (Mitte und rechts)

## dm macht „Lust auf Zukunft“ und unterstützt Zukunftsprojekte in der Region

Garching: dm-Team spendet insgesamt 1000 Euro an zwei Projekte

Unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ feiert dm-drogerie markt 2023 seinen 50. Geburtstag mit der dm-Zukunftsinitiative. Im Rahmen dieser Initiative konnten Kundinnen und Kunden im Mai zwei Wochen lang aus je zwei zukunftsweisenden und regionalen Projekten ihr Lieblingsprojekt wählen.

Nun unterstützt jeder dm-Markt das Projekt mit mehr Stimmen mit einer Spendensumme in Höhe von 600 Euro. Das zweitplatzierte Projekt wird mit jeweils 400 Euro gefördert.

In Garching an der Alz erfolgte am Montag, 6. Juni, die symbolhafte

Spendenübergabe an die Feuerwehr Garching in Höhe von 400 Euro und das Herzenswunsch Hospizmobil in Höhe von 600 Euro. „Es ist schön zu sehen, wie sehr sich unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger für die lokalen Projekte eingesetzt haben“, sagt Isabel Roscher, dm-Gebietsverantwortliche.

### Lust auf Zukunft

#### Über die Projekte

Das Team des Herzenswunsch Hospizmobils versucht schwerkranken Menschen jeden Wunsch zu erfüllen – ob einen Ausflug zu Verwandten, ein Besuch des Heimatortes oder eine Fahrt zu einer Veranstaltung. Letzte Wünsche sind individuell und das Herzenswunsch Hospizmobil unterstützt die Menschen dabei, sie zu erfüllen.

Die Freiwillige Feuerwehr Garching, besteht aus ehrenamtlichen Kräften. Neben der Freiwilligen Feuerwehr gibt es auch eine Jugendgruppe, die aus Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren besteht.

Eine Information von



dm-drogerie markt

Am Binderfeld 61,  
84518 Garching an der Alz

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa, 8 bis 20 Uhr



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 18.00 Uhr

bis zu  
**50%**  
REDUZIERT\*

**MUSTER  
ABVERKAUF**

Gartenhäuser, Spielgeräte & Markisen

\*auf ausgezeichnete Ware & Muster -  
nur lagernde Ware, keine Bestellware

**hagebaumarkt**  
Garching



# GTEV "D'Unterbergler" Wald a.d.Alz e.V.



Der Walder Trachtenverein D`Unterbergler beteiligte sich am 133. Gaufest in Teisendorf.

Bereits am Samstag, 15.7.2023, fuhren unser 1. Vorstand Werner Lex und 2. Vorstand Uli Singer zur Delegiertensitzung ins Festzelt nach Teisendorf. Dort wurde über Ablauf und Details dieses Festes gesprochen. Zwei 4000 – Mannzelte wurden vom Veranstalter aufgestellt und mit dem Totengedenken und dem Gauheimatabend des Gauverbandes I endete der Samstag. Bereits um 7:00 Uhr machten wir Walder Trachtler uns mit dem Bus der Firma Wengler auf den Weg nach Teisendorf. Nach der Begrüßung im Bus durch unseren Vorstand, erntete auch unser Erster Bürgermeister Maik Krieger viel Beifall. Er war mit seiner neuen Tracht, auch mit Hut und Gamsbart, bei uns neu dabei. Werner hat auch seine Trachtler nicht vergessen, die krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnten und wünschte ihnen eine baldige Genesung. Nach dem Empfang der Vereine war um 9:00 Uhr der Abmarsch zum Kirchenzug. Der Festgottesdienst begann um 10:00 Uhr. Bei herrlichem Sonnenschein und bei über 8000 Trachtlern war es ein Panorama, das wir so schnell nicht vergessen werden. Der große Festzug durch Teisendorf begann um ca. 11:30 Uhr. 46 Züge und auch die gleiche Zahl an Blasmusikkapellen setzte sich in Bewegung. Viele Festwägen und Ehrenkutschen waren mit dabei, die auch zu dem farbenprächtigen Gaufest beitrugen. Tausende Zuschauer säumten die Straßen und anhaltender Applaus war der Lohn für dieses tolle Fest. Auch unsere Freunde bzw. die gesamte Vorstandschaft der FFW Wald a.d.Alz war unter den Zuschauern, worüber wir Unterbergler uns sehr freuten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt machten wir uns um ca. 15:00 Uhr wieder auf zur Heimfahrt, wo dieser schöne Tag im neuen Biergarten „Gasthaus zum Bräu“ in Wald a.d.Alz, seinen Ausklang fand.

Dem Veranstalter  
GTEV D`Raschenberger Teisendorf  
gebührt Respekt und Anerkennung  
für die Ausrichtung dieses schönen Festes



## Die donauschwäbische Erfolgsgeschichte in Garching a.d.Alz

Mit dem Kriegsende im Mai 1945 musste der Landkreis Altötting große Flüchtlingsgruppen unterbringen, darunter auch die Donauschwaben aus dem heutigen Serbien. Die ersten Jahre nach 1945 verbrachten die Flüchtlinge im umgebauten Jugendheim am Sportplatz in Garching a.d.Alz und auf den Bauernhöfen, wo sie einquartiert wurden.

Arbeit fanden sie bei den Baufirmen und in den Industrierwerken Hoechst in Gendorf und in der SKW in Hart a.d.Alz. Als die ersten Nachrichten aus der alten Heimat kamen und die Leute erfuhren, dass die Zurückgebliebenen in Zwangsarbeiterlagern interniert waren und zu Hunderten starben, war an ein Rückreise nicht mehr zu denken. Das Zusammensein mit Menschen aus der eigenen Großfamilie, mit Freunden aus Heimatgemeinden, aber auch in der Wohngemeinschaft mit den Gastgebern auf dem Hof ließ das Unsichere der Fluchtzeit bald in den Hintergrund treten. In Jugoslawien wurden die Lager aufgelöst und weitere Familien so wieder im Landkreis zusammengeführt.

Ganz selbstverständlich wurden die Flüchtlinge in den Kirchen aufgenommen. Sie konnten ihre Toten in den örtlichen Friedhöfen begraben und erlebten beim Besuch der Gottesdienste vertraute Rituale wie in der alten Heimat. Schon in Neu-Futok hatten sie eine Herz-Jesu-Kirchen wie auch hier in Garching a.d.Alz. In der Jahnstraße im Herzen der Batschka-Siedlung gestalteten die Donauschwaben jedes Jahr einen Altar an Fronleichnam.

Was jedoch die Leute am meisten beschäftigte, war der Traum vom eigenen Haus. Man lebte sparsam, um einen Bauplatz zu finanzieren, der damals 300 DM bis 400 DM kostete. Jeder Bauwillige konnte sich der Hilfe seiner Landsleute sicher sein. Jetzt begann 1951 eine neue Kolonisationstätigkeit der Donauschwaben. Am Wochenende halfen oft 16 bis 20 Leute, zu graben, zu schaufeln und den Bau zu erstellen. Sobald zwei Zimmer fertig waren, wurde das Haus bezogen. Bauherr und Helfer schrieben in ihr Notizbuch auf, wer geholfen hatte. Jede Stunde wurde beim nächsten Hausbau dann in Arbeitsleistung zurückgegeben. Der von allen äußerst bekannte Maurer Stefan Gottler war als Helfer sehr beliebt und als dieser selbst baute, hatt er eine äußerst große Uahl von freiwilligen Helfern mit der Garantiefür eine qualitätsvolle Rückleistung.

1951 wurden die ersten Bauplätze erworben und die ersten Häuser gebaut. Die Bauherren waren Valentin Dingl, Martin Schmidt, Josef Stutz, Michael Stutz, Paul Polacek und Michael Ertl. 1954 gab es in Garching a.d.Alz und Wald a.d.Alz insgesamt 40 donauschwäbische Eigenheime. Ein Kuriosum war, dass in Wald a.d.Alz der Bauplatz billiger war, aber zusätzlich mussten auch drei vollgeklebte Rabattmarkenhefte des Konsums gegeben werden.

Der Name Batschka-Siedlung bürgerte sich vor 70 Jahren ein. Man baute ein bescheidenens etwa 8 m auf 9 m großes Gebäude mit drei Räumen im Erdgeschoss un drei Räumen im Obergeschoss. Die Häuser hatten meist einen großen Gemüsegarten mit Obstbäumen und Blumenbeeten. Im Nebengebäude waren ein Schweinestall und ein Hühnerstall für die Selbstversorgung untergebracht. Im Herbst wurde geschlachtet und Blutwurst, Schwartenmagen und Bratwurst hergestellt. Zwei Lebensmittelgeschäfte und drei Metzgereien boten Produkte, die an "drhoom" (daheim) erinnerten. Schnieder fertigten die Tracht für die Frauen mit den gebauschten Röcken. Dr. Michael Weber aus Futok ließ sich in Unterneukirchen nieder und versorgte die Landsleute, aber auch die Unterneukirchener Bevölkerung. Die Lehrerin Magda Thiel aus Futok unterrichtete in Hart a.d.Alz. Sie erzählte zahlreichen Klassen in Hart a.d.Alz: "Alles haben sie uns genommen, aber unseren Geist und das Gelernte konnten sie uns nicht wegnehmen. Darum, Kinder: Lernt!"

Der Bayerische Rundfunk würdigte in einer Radiosendung, die im Gasthas Braunwirt 1954 aufgenommen wurde, die Kolonisationsleistung der Donauschwaben. In der Turnhalle in Garching a.d.Alz trafen in den ersten Jahrzehnten am Faschingssamstag die Schwaben zu ihrem "Flüchtlingstreffen", einem Faschingsball in Tracht. Dazu kamen die Verwandten aus ganz Deutschland, um sich wiederzusehen. Schließlich besuchten auch Bayern den Ball. Als die Kriegerdenkmäler mit den Tafeln der Gefallenen des 2. Weltkriegs erweitert wurden, würdigte man ganz selbstverständlich auch die gefallenen Flüchtlinge.

Musikanten wurden gern in der Blaskapelle aufgenommen, Sänger und Sängerinnen traten den Kirchenchören bei. Im Sportverein, vor allem bei der Fußballabteilung, entwickelte sich schnell gute Freundschaft. Beliebt waren in späteren Jahren auch die Fischessen im Nikolaussaal.

Allmählich erfolgte auch die Integration durch Heirat der Einheimischen mit den Flüchtlingen. Im BHE (Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten) engagierten sich Donauschwaben im Gemeinderat. Es setzte sich ein Annäherungs- und Angehörigkeitsprozess in Gang mit einer wechselseitigen Beeinflussung und Veränderung.

Allerdings war die Weiterentwicklung der Bautätigkeit davon geprägt, dass die Familien durch die nachfolgenden Generationen mehr Platz brauchten und man baute in den 60er Jahren an oder verkaufte, um vom Erlös dann größer zu bauen. Nun entstanden die Garching Zweifamilienhäuser in weiteren Baugebieten.

Heute erinnert eine Marienkapelle, die der donauschwäbische Trachtenverein errichtet hat, an die damaligen Neubürger in Garching a.d.Alz.



## HÖRAKUSTIK WALLNER

Zertifizierter Meisterbetrieb im Zentrum von Garching

- Hörsysteme und Wireless-Zubehör
- Lärmschutz und Spritzwasserschutz
- TV-Übertragungsanlagen
- Tinnitus-Beratung

Hörakustik Wallner  
Nikolausstr. 5a  
84518 Garching

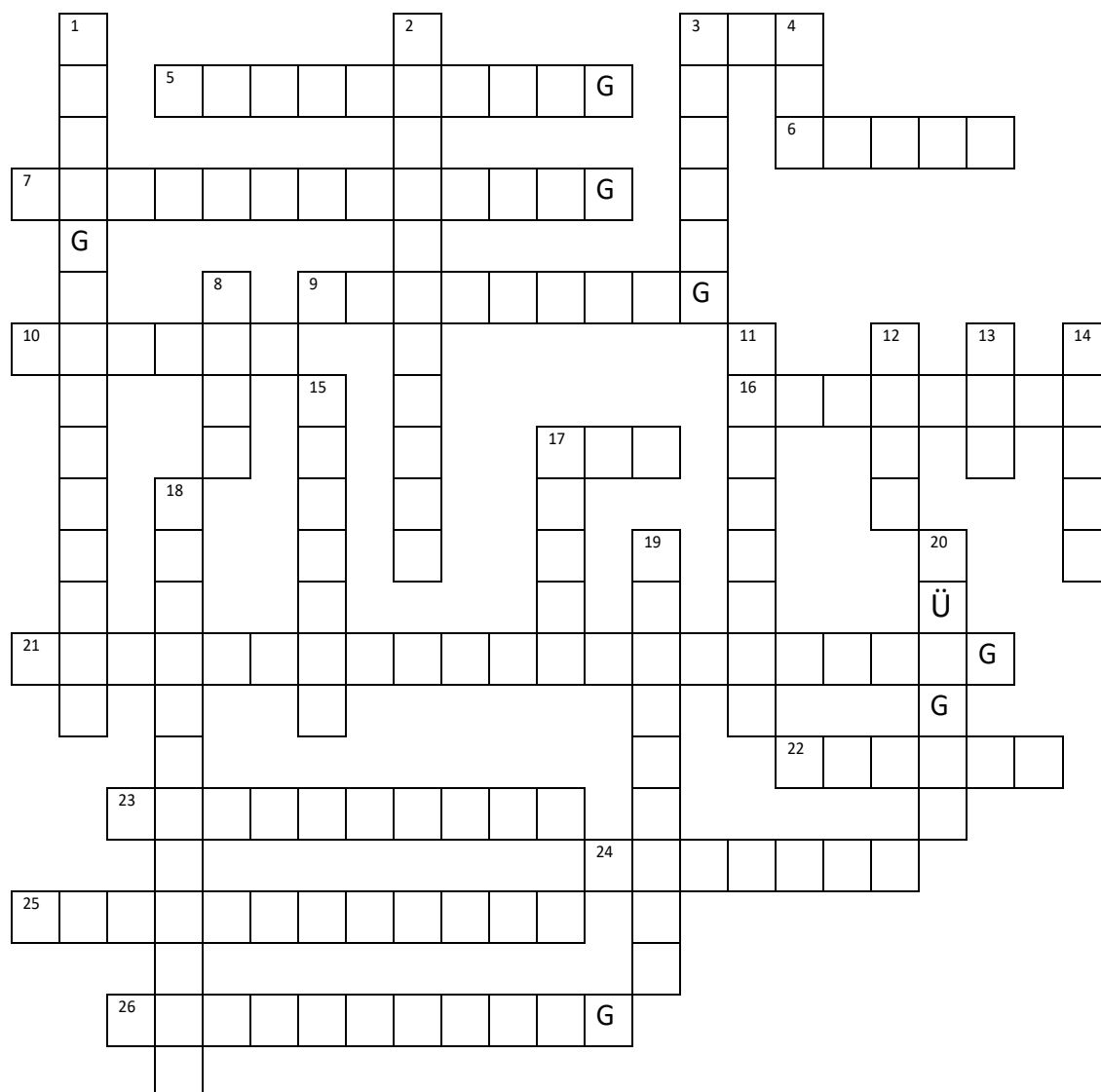
Tel.: 08634-6264104  
Montag - Freitag  
9-13 Uhr 14-18 Uhr  
[www.hoerakustik-wallner.de](http://www.hoerakustik-wallner.de)

**Kostenloser Hörtest mit ausführlicher Beratung!**

Annemarie Wallner

Hörakustik-Meisterin

# Garchinger Kreuzworträtsel



## Waagrecht:

- 3 Abkürzung Radsportverein
- 5 Autoverleih an der Turnhalle
- 6 Ausgangsprodukt für Carbid
- 7 Heimatbund gestaltete diese Freilichtausstellung
- 9 Das passiert im Ortsbereich mit der B 299
- 10 Wiese in der Alzau
- 16 Kinder räumten in der Natur auf
- 17 Abkürzung für Krieger und Soldatenkameradschaft
- 21 Museumswohnung in Garching
- 22 Präsentationen auf dem Garchinger Geschichtsweg
- 23 ehemaliger Bauernhof innerhalb der SKW-Siedlung
- 24 derzeitiger Name der früheren SKW
- 25 bayrisches Original aus Garching a.d.Alz
- 26 Sehenswertes über die Alz

## Senkrecht:

- 1 Denkmal neben der Nikolauskirche
- 2 Architektenbezeichnung für Siedlung mit Gärten
- 3 wurde heuer zwischen Wald und Hirten fertiggestellt
- 4 Abkürzung für Verband der Kriegsoffer
- 8 Vorsitzender der KSK
- 11 wird neu mit Pavillon gestaltet
- 12 Ausgangsprodukt für die Carbidherstellung
- 13 jeweils für vier Familien in der SKW Siedlung im Keller
- 14 Baum, wurde von den Mittelschülern in Feichten gepflanzt
- 15 wurde heuer 50 Jahre alt
- 17 Teilbereich beim Sportabzeichentraining
- 18 wurde 1991 in den Alzauen eingeweiht
- 19 wurde heuer saniert
- 20 wird aus Carbid hergestellt

## Die Legio Mariens sagt „Grüß Gott“

Die „Legio Mariens“ besteht in Garching a.d.Alz steht dem Jahr 1957. Sie entstand auf Initiative des ehemaligen Kurat Korbinian Lehrberger.

Bei der „Legio Mariens“ handelt es sich um eine weltweite Laienbewegung, die sich mit Zustimmung der Kirche zu einer Gebetsgruppe zusammengeschlossen hat. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zum Rosenkranzgebet. Daneben bringen sie sich mit aktiver Mitarbeit in der Pfarrei ein. Sie übernehmen dabei die Aufgabe, im Auftrag des Pfarrers den Altersjubilaren die Glückwünsche der Pfarrei zu überbringen und im Rahmen eines Besuchsdienstes ältere und kranke Personen aufzusuchen und die Krankenbriefe mit Genesungswünschen zu übergeben. Neben den aktiven Mitgliedern gehören der „Legio Mariens“ auch „Hilfslegionäre“ an, die täglich durch das Gebet die Pfarrei und die Legio unterstützen.

Der Leitspruch der Legio lautet „Durch Maria zu Jesus“.



## Gemeinsames Gartler-Erlebnis



(Fotos: Anwander)

Erstmals gemeinsam „auf Tour“ gingen der Gartenbauverein Hart a.d.Alz und der Gartenbauverein Garching a.d.Alz. Ziel war der Biohof der Familie Steiner im oberösterreichischen Geinberg. Nach einer knapp einstündigen Busfahrt wurde zunächst der dem Betrieb angeschlossene „Bio-Laden“ besucht ehe die Gartler in zwei Gruppen zur Betriebsbesichtigung aufbrachen. Dabei erfuhren sie von den fachkundigen Führern alles über das System des Biohofes, der erfreulicherweise das Warmwasser der bekannten Therme Geinberg nutzen kann. Durch große Glasfenster war es möglich, einen Blick in die Gewächshäuser zu werden, wo hauptsächlich Tomaten, Paprika und Auberginen heranwachsen. Die Höhe der einzelnen Pflanzen und deren weitläufige Verästelungen beeindruckten die Gäste, die auch einen Einblick in den vollautomatischen Mechanismus des Biohofes gewannen. Ausgestattet mit frischen Erzeugnissen trat die Gruppe den Heimweg an, der letztendlich im gemütlichen Biergarten des Gasthauses Leidmann in Unterneukirchen endete. Mit diesem geselligen Beisammensein klang das erste gemeinsame Projekt der beiden Gartenbauvereine aus, die nach dieser geglückten Gemeinschaftsaktion ihre Absicht, öfters zusammen etwas zu unternehmen, bekräftigten.

## KAB-Ortsverband

### Hart a. d. Alz:

## WIR STARTEN NEU DURCH!



Wollen Sie in einem Team mitwirken? Ideen einfließen lassen?

Wichtige Themen wie Pflege, Rente, gerechter Lohn, Reha usw. in den Fokus nehmen? Sie wollen was bewegen, sich engagieren und aktiv gestalten:

Dann sind Sie bei der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Hart a. d. Alz richtig.

Die Vorstandschaft hat tolle Arbeit geleistet, wird aber aus Altersgründen nicht mehr antreten.

Mit einem Reset startet die KAB Hart a. d. Alz mit einem Team neu durch.

Die Verwaltungsarbeiten laufen künftig über das Diözesansekretariat Altötting.

Wie ein Samenkorn, dessen Kraft sich neu entwickelt:

Es soll neu gedacht und neu gestaltet werden.

Zwei Männer und der Geist haben sich dazu schon gefunden:

Daniel Berger, Josef Lewey und Pfarrer Michael Witt sind mit an Bord.

Jeder Same braucht gute Nährstoffe.

Wir können noch einige Mitgestalter\*innen gut gebrauchen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Nicht schüchtern sein – herzliche Einladung zu einem unverbindlichen Infogespräch am

Mittwoch, 4. Oktober 2023,

Beginn 18.00 Uhr / Ende 19.30 Uhr

Pfarrheim Hart/Alz (neben der Kirche)

**Wir freuen uns Sie/Dich kennenzulernen!**

## Die Eulen-Apotheke seit 70 Jahren Ihr Gesundheitspartner vor Ort

Als Vollversorger führen wir Arzneimittel von klassisch bis Homöopathie, Inkontinenzprodukte, Diabetesbedarf, Blutdruckmessgeräte, Bandagen und für Sie angepasste Kompressionsstrümpfe.

Für Sie haben wir eine umfangreiche Auswahl an hochwertiger Kosmetik.

Verleih von Milchpumpen, Inhalatoren und Babywaagen.

**Petra Heim-Sauer**  
Frank-Caro-Str. 35 84518 Garching/Hart  
Homepage: [www.eulenapo-hart.de](http://www.eulenapo-hart.de)  
E-Mail: [Eulenapotheke-Garching@t-online.de](mailto:Eulenapotheke-Garching@t-online.de)

Bei uns können sie punkten:  
Die PAYBACK Karte –  
eine Karte, die sich lohnt,  
spare vor Ort.



Unser Botendienst  
versorgt Sie bis zu  
2x täglich!

Immer für Sie da,

ob telefonisch unter: ☎ 08634/264  
FREECALL: ☎ 0800/264 264 264  
oder per Fax: ☎ 08634/1295

oder per APP:



Deutschland ist  
**gesund.de**



Jetzt im APP-Store  
Downloaden!

**linda**  
Apotheken

## Die KSK sagte „Danke“

Bereits seit einigen Jahrzehnten haben die Familien Schwoshuber und Benirschke aus Oed einen besonderen „Draht“ zur Garchinger Krieger- und Soldatenkameradschaft. Die Verbundenheit zwischen den Familien und dem Verein umfasst bereits drei Generationen. Der 2017 verstorbene Sebastian Schwoshuber führte von 1963 bis 1987 die KSK Garching a.d.Alz als deren Vorsitzender an. Seine Tochter Maria, verheiratete Benirschke, stellte sich 1972 bei einer Fahnenweihe als Fahnenbraut zur Verfügung und widmete dem Verein ein Festband. Und auch deren Tochter, die 21-jährige Maria, wahrte diese Tradition und war Fahnenbraut beim 100-jährigen Jubiläum der Garchinger KSK im Juli vergangenen Jahres. Aufgrund dieser langen Verbundenheit spendierte die 95-jährige Therese Schwoshuber zum letztjährigen Vereinsjubiläum ein neues Festband für ihre Enkelin und die Kosten für die Restaurierung des in die Jahre gekommenen Festbandes ihrer Tochter.

Der KSK Garching a.d.Alz war es deshalb ein großes Bedürfnis, sich bei den Familien Schwoshuber und Benirschke besonders zu bedanken. Sie organisierten auf dem Familien-Anwesen in Oed ein kleines Dankesfest, wobei sie nicht nur für die Verpflegung der Familien und eingeladenen Nachbarn sondern auch für eine gesangliche Umrahmung durch die Gebrüder Bernhart Sorge trugen. Auch Pfarrer Elmar Heß gesellte sich zu der munteren Feierrunde, die alle mit Zufriedenheit und Dankbarkeit das gesellige Zusammensein genossen.



## Auf den Spuren der ersten Pipeline der Welt

Die Koronarsportgruppe des TuS „Alztal“ Garching veranstaltete Anfang Juli einen gemeinsamen Ausflug mit dem Bus nach Ramsau.

Ziel war die insgesamt 29 km lange Soleleitung, die im Auftrag des bayerischen Königs Max I. in den Jahren 1816/17 erbaut wurde. Das gelöste Salz des Salzbergwerkes Berchtesgaden floss darin über Ramsau bis zur Saline in Bad Reichenhall. Insgesamt war das Bauwerk 144 Jahre in Betrieb und wurde erst 1927 stillgelegt.

Rund 40 Personen sind drei Kilometer über die gut erhaltenen Pfade des Soleleitungsweges vom Ausgangspunkt Zipfhäusl nach Gerstreit gewandert und konnten das Panorama genießen. Auf dem Weg finden sich auch viele Hinweistafeln, die über die Geschichte der Salzleitung berichten.

Leider hat das Wetter nicht vollständig mitgespielt, aber auch der leichte Nieselregen konnte die Wanderer nicht aufhalten, den gut eine Stunde dauernden Fußmarsch zu absolvieren.

Dafür wurden dann alle Teilnehmer mit einem feinen, bayerischen Mittagessen belohnt.

Nach dem Essen und einer kleinen Verschnaufpause ging es dann bei schönstem Sonnenschein wieder zurück.

Vor der abschließenden Heimfahrt konnten sich alle Sportler nochmal mit Kaffee und Kuchen stärken, um dann gut gelaunt wieder in den Bus zu steigen.

Gegen 18 Uhr waren alle wieder wohlbehalten wieder zurück in Garching a.d.Alz.



Sie möchten eine 24-Stunden-Fachkraft-Anwesenheit, soziale Kontakte und verschiedene Beschäftigungsangebote?  
Sprechen Sie uns an! Wir haben für jede Lebenslage das passende Angebot.

- Individuelle Beratung
- Pflege für alle Pflegegrade
- Fachpflege bei Demenz (beschützende Wohngruppe vorhanden)
- Fachpflege bei schwerer Demenz in einer Pflegeoase (im Pflegezentrum Garching/Alz)
- Palliativpflege
- Kurzzeit- & Verhinderungspflege
- Klinische Nachsorge
- Physiotherapie



**PUR VITAL**  
Pflegezentrum  
Garching/Alz  
Tel. 0 86 34/98 28-0  
garching@pur-vital.de

**PUR VITAL**  
Pflegezentrum  
Feichten/Alz  
Tel. 0 86 23/61 329-0  
feichten@pur-vital.de



Unser  
Einstellungs-  
kriterium:

**Sei einfach  
Du selbst!**

**Teamfähig  
Empathisch  
Verlässlich  
Engagiert  
Verantwortungsbewusst**

Freude geben –  
Glück erleben

**Arbeiten bei PUR VITAL**

Leiste zusammen mit über 750 Kolleginnen und Kollegen wertvolle Arbeit für unsere Kunden. Glücksmomente inklusive! Ob in **Pflege, Soziale Betreuung, Hauswirtschaft oder Verwaltung** – wir sind ständig auf der Suche nach Menschen, die unsere Teams verstärken wollen, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

[www.pur-vital.de](http://www.pur-vital.de)





# Ansprechpartner

## **Kindergärten/krippen und Schulen**

### **Evangelische Kindertagesstätte**

(Ortsteil Garching)

Irmengardstraße 18

Tel. 08634 / 66801

84518 Garching a. d. Alz

[www.ev-kita-garching.de](http://www.ev-kita-garching.de)

[info@ev-kita-garching.de](mailto:info@ev-kita-garching.de)

Leitung: Elisabeth Freutsmiedl

### **Katholische Kindertagesstätte Herz-Jesu**

(Ortsteil Garching)

Frühlingstraße 1

Tel. 08634 / 5872

84518 Garching a. d. Alz

[www.kindergarten-herz-jesu.com](http://www.kindergarten-herz-jesu.com)

Leitung: Anita Geisbauer

### **Katholische Kindertagesstätte Am Spielberg**

(Ortsteil Hart)

Mühlenstraße 4

84518 Garching a. d. Alz

Tel. 08634 / 1531

Fax 08634 / 1531

[www.kindergarten-hart.de](http://www.kindergarten-hart.de)

[kita.hart.alz@bistum-passau.de](mailto:kita.hart.alz@bistum-passau.de)

Leitung: Carola Vitzthum

### **Katholischer Kindergarten St. Erasmus**

(Ortsteil Wald)

Franz-Schubert-Straße 3

84518 Garching a. d. Alz

Tel. 08634 / 66704

Leitung: Maria Graml

### **Kindertagespflege Villa Kunterbunt**

Mühlenstraße 9

84518 Garching / Hart a.d.Alz

Tel. 08634 / 2519464

Mobil: 0177 / 8238909

[tina.cerwenka@yahoo.de](mailto:tina.cerwenka@yahoo.de)

[www.kindertagespflege-villa-kunterbunt.de](http://www.kindertagespflege-villa-kunterbunt.de)

Leitung: Tina Cerwenka

### **Lotte-Ehrhardt Kindertagespflege**

(Ortsteil Wald)

Lindenweg 4

84518 Garching a.d.Alz

Tel.: 08634 / 6272225

[www.DJ-Garching.de](http://www.DJ-Garching.de)

[kindertagespflege.wald@web.de](mailto:kindertagespflege.wald@web.de)

### **Grundschule Garching a.d.Alz**

Tel. 08634/984939

Fax 08634/5375

Verena Heise, Rektorin

[www.vs-garching.de](http://www.vs-garching.de)

### **Förderverein der Volksschule Garching a.d.Alz**

Infos unter 08634/984939

### **Mittelschule Garching**

Tel. 08634/984939

Fax 08634/5375

Verena Heise, Rektorin

[www.vs-garching.de](http://www.vs-garching.de)

### **Förderverein der Volksschule Garching a.d.Alz**

Infos unter 08634/984939

### **Nikodem-Caro-Grundschule Hart/Wald a.d.Alz**

Garching a.d.Alz

Schulstraße 8

Tel. 08634/8932

Fax 08634/8096

[www.gs-hart-wald.de](http://www.gs-hart-wald.de)

[sekretariat@gs-hart-wald.de](mailto:sekretariat@gs-hart-wald.de)

### **Schulhaus Wald a. d. Alz**

Gramanstraße 8

Tel. 08634/369

## **Kirchen**

### **Nikolauskirche**

Katholisches Pfarramt Garching

Altöttinger Straße 45

Tel. 08634/227

Geistlicher Rat Hans Speckbacher

Pfarrverband Garching-Engelsberg

[www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/)

PV-Garching-Alz-Engelsberg

### **Herz-Jesu-Kirche**

Katholisches Pfarramt Garching

Altöttinger Straße 45

Tel. 08634/227

Geistlicher Rat Hans Speckbacher

Pfarrverband Garching-Engelsberg

[www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/)

PV-Garching-Alz-Engelsberg

### **Pfarrkirche Zur Heiligen Familie**

Katholisches Pfarramt Hart/Alz

Schulstraße 9

Tel. 08634/8110

Pfarrer Michael Wittl

Pfarrverband Feichten, Hart a. d. Alz,

Heiligkreuz, Wald a. d. Alz

[www.pfarrverband-feichten.de](http://www.pfarrverband-feichten.de)

### **Schloßkirche Wald a.d.Alz**

Katholisches Pfarramt Wald/Alz  
Schulstraße 9  
Tel. 08634/8110

Pfarrer Michael Wittl  
Pfarrverband Feichten, Hart a. d. Alz,  
Heiligkreuz, Wald a. d. Alz  
[www.pfarrverband-feichten.de](http://www.pfarrverband-feichten.de)

### **Pfarrkirche Mauerberg**

Katholisches Pfarramt Mauerberg  
Pfarrer Hermann Schächner  
Kaplan Vincent Gnanendran  
Burgkirchen 2  
84577 Tüßling  
Tel. 08633/221  
[www.pfarrgemeinde-mauerberg.de](http://www.pfarrgemeinde-mauerberg.de)

### **Evangelische Versöhnungskirche in Hartfeld**

Frank-Caro-Straße 115  
Tel.: 08634/9867700  
Pfarrer Alexander Schmidt  
[www.altoetting-evangelisch.de](http://www.altoetting-evangelisch.de)

### **Freie Christengemeinde Garching a.d.Alz**

Rupertstraße 1  
Kontakt: Samuel Reusser  
Tel.: 08634/8401  
[www.christliche-gemeinden.eu/84518\\_freie\\_christengemeinde\\_garching.html](http://www.christliche-gemeinden.eu/84518_freie_christengemeinde_garching.html)  
[info@jesus-die-antwort.de](mailto:info@jesus-die-antwort.de)

### **Türkisch-Islamischer Kulturverein**

Harter Straße 20  
Schroffen  
84579 Unterneukirchen

### **OM AH HUNG-Milarepa Verein**

1. Vorstand: Ingrid Wischka  
Spirituelle Lehrerin: Meister Tanpai Rinpoche  
Wartenbergstr. 7  
84518 Garching a.d.Alz  
Tel.: 08634 / 66574  
[info@amarot.com](mailto:info@amarot.com)

### **Apotheken**

#### **Brunnen-Apotheke**

Mitterweg 42  
84518 Garching a.d.Alz  
Tel. 08634 / 1616

#### **Eulen-Apotheke**

Frank-Caro-Straße 35  
Ortsteil Hart  
84518 Garching a.d.Alz  
Tel. 08634 / 264

### **Nikolaus-Apotheke**

Nikolausstraße 9  
84518 Garching a.d.Alz  
Tel. 08634 / 66070

### **Notarsprechstunde**

jeden 1. Donnerstag im Monat  
von 14.00 – 17.00 Uhr im Trauungszimmer EG  
nach Terminvereinbarung unter: 08671 / 957990

### **Klärwerk**

Ansprechpartner im Rathaus:  
Herr Andreas Schmidt, Tel. 08634 / 621-43, Fax:  
08634 / 621-843, Zi.-Nr.: 1.14, 1. Stock  
[andreas.schmidt@garching-alz.de](mailto:andreas.schmidt@garching-alz.de)  
Ansprechpartner auf der Kläranlage:  
Herr Michael Langenecker, Herr Georg Buttinger, Tel.  
08634 / 7122, Fax: 08634 / 6249489  
[kagarching.alz@freenet.de](mailto:kagarching.alz@freenet.de)

### **Kläranlage**

Anmeldung für Anlieferung von Fäkalschlamm  
Berndlmühle 34  
84518 Garching a. d. Alz  
Ortsteil Hart  
Telefon: 08634 / 7122



**KFZ Dietweger**

REPARATUR UND KUNDENDIENST  
ALLER MARKEN

- ☛ Unfallinstandsetzung
- ☛ Motor- und Fehlerdiagnose
- ☛ Klimaservice
- ☛ Autoglas-Service
- ☛ Achsvermessung
- ☛ Bremsscheiben abdrehen
- ☛ AU / HU, TÜV Stützpunkt
- ☛ Neu- und Gebrauchtwagen
- ☛ Anhängerverkauf

Ihr Partner  
in Garching

Autohaus Dietweger  
Frank-Caro Straße 54  
84518 Garching  
Tel.: 08634 / 304  
[www.autohausdietweger.de](http://www.autohausdietweger.de)

# Öffnungszeiten

## Wertstoffhof "Plus E"

Garching Str. 16 • 84518 Garching a.d. Alz

Tel.: 08634-5692

alle ungeraden Kalenderwochen

Dienstag - Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Montag geschlossen

## Müllheizkraftwerk Burgkirchen

Zweckverband Abfallverwertung Südostbayern (ZAS)

Bruck 110 • 84508 Burgkirchen a.d. Alz

Tel.: (08679) 308-127

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 07.30 Uhr – 12.00 Uhr

12.30 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag 07.30 Uhr – 12.00 Uhr

12.30 Uhr – 14.30 Uhr

## Landratsamt Altötting

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

## Der Wohlfahrtsladen Garching

Öffnungszeiten für Lebensmittel

Di und Do von 10-11 Uhr

Donnerstag von 9-11 Uhr geöffnet

zusätzlich

Kleidung und Haushaltsartikel

## Termine Änderungen vorbehalten

### Veranstaltungen

- 02.09.2023, 16.00 Uhr Steckerlfischessen Gartenbauverein Garching a.d.Alz bei Fischzucht Huber  
16.09.2023, 20.00 Uhr RRC Boogie Garching; Herbststanz mit 15 Jahre Formation bei Mitterwirt in Halsbach  
03.10.2023, Bergmesse  
15.10.2023, Konzert Querbeet-Chor  
19.10.2023, Bürgerversammlung mit Schülerehrung  
21.10.2023, Feier der Ehejubilare  
22.10.2023, Weltmissionssonntag  
03.12.2023, Patrozinium St. Nikolaus  
27.12.2023 - 29.12.2023 Rathaus geschlossen

**Weitere Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Artikeln im Heft!**

### Regelmäßige Veranstaltungen

#### Dienstag

am 4. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr: FFW Garching Senioren-Stammtisch im Feuerwehrhaus, Tüchlerstr. 1

#### Mittwoch

1. und 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr: Motor-Sport-Freunde Garching e.V. im ADAC: Clubabend im Gasthaus „Zum Wirtssepperl“

vierzehntägig, 14.30 Uhr: Frauenkreis Garching im Gemeindesaal der Ev. Versöhnungskirche

#### Donnerstag

jeden Donnerstag, 15.00 Uhr: AWO Treffen im AWO Heim, Janischschule

am 1. Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr: Braunauer Heimatgruppe Stammtisch im Gasthaus „Zum Wirtssepperl“

#### Freitag

jeden Freitag, 7.00 - 12.00 Uhr: Wochenmarkt am Brunnenhof

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr: Versammlung Alpenverein Garching im Gasthaus "Zum Wirtssepperl"

jeden Freitag, 18.00 Uhr: Schießabend der Eintrachtschützen im Gasthaus „Zum Bräu“

jeden Freitag, 19.00 Uhr: Vereinsabend der Adler Hart (Sportschützengesellschaft) im Schützenheim Gasthaus Leidmann Unterneukirchen

### Sitzungstermine

Montag, 11.09.2023	Ausschuss Bau, Umwelt und Technik	Sitzungssaal des Rathauses
Dienstag, 26.09.2023	Gemeinderat	Sitzungssaal des Rathauses
Montag, 09.10.2023	Ausschuss Bau, Umwelt und Technik	Sitzungssaal des Rathauses
Dienstag, 24.10.2023	Gemeinderat	Sitzungssaal des Rathauses
Montag, 06.11.2023	Ausschuss Bau, Umwelt und Technik	Sitzungssaal des Rathauses
Dienstag, 21.11.2023	Gemeinderat	Sitzungssaal des Rathauses
Donnerstag, 30.11.2023	Schulverbandsversammlung	Sitzungssaal des Rathauses
Montag, 04.12.2023	Ausschuss Bau, Umwelt und Technik	Sitzungssaal des Rathauses
Dienstag, 19.12.2023	Gemeinderat	Sitzungssaal des Rathauses

# Kontakt ins Rathaus

Gemeinde Garching a.d.Alz  
Rathausplatz 1  
84518 Garching a.d.Alz  
Internet: [www.garching-alz.de](http://www.garching-alz.de)  
E-Mail-Adresse allgemein: [info@garching-alz.de](mailto:info@garching-alz.de)

Tel. Nr.: 08634/621-0  
Fax Nr.: 08634/621-19

## Nebenstellenverzeichnis

Stand: 01.07.2023

Abtlg.		Zi.-Nr.	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse	Fax Nr.
I	Erster Bürgermeister	Krieger Maik	0.13 - 12	<a href="mailto:maik.krieger@garching-alz.de">maik.krieger@garching-alz.de</a>	- 812
I/6	Vorzimmer Bgm.	Glöckl Irene	0.12 - 11	<a href="mailto:irene.gloeckl@garching-alz.de">irene.gloeckl@garching-alz.de</a>	- 811
I/1	Geschäftsleitung	Weinberger Ernst	0.01 - 16	<a href="mailto:ernst.weinberger@garching-alz.de">ernst.weinberger@garching-alz.de</a>	- 816
I/7	Vorzi. Geschäftsleitung	Kaufmann Renate	0.02 - 14	<a href="mailto:renate.kaufmann@garching-alz.de">renate.kaufmann@garching-alz.de</a>	- 814
I/2	Standesamt	Spanner Christian	0.09 - 13	<a href="mailto:christian.spanner@garching-alz.de">christian.spanner@garching-alz.de</a>	- 813
I/3	Bürgerbüro: Renten-, Gewerbeamt	Götz Manuela	0.05 - 15	<a href="mailto:manuela.goetz@garching-alz.de">manuela.goetz@garching-alz.de</a>	- 815
		Göbel Simone	0.06 - 10	<a href="mailto:simone.goebel@garching-alz.de">simone.goebel@garching-alz.de</a>	- 810
I/4	Bürgerbüro: EWO, Passamt, Fundamt	Funktionspostfach		<a href="mailto:buengerbuero@garching-alz.de">buengerbuero@garching-alz.de</a>	
		Kastenhuber Manuela	0.10 - 27	<a href="mailto:manuela.kastenhuber@garching-alz.de">manuela.kastenhuber@garching-alz.de</a>	- 827
		Stadler Wiltrud	0.11 - 25	<a href="mailto:wiltrud.stadler@garching-alz.de">wiltrud.stadler@garching-alz.de</a>	- 825
		Göbel Simone	0.06 - 10	<a href="mailto:simone.goebel@garching-alz.de">simone.goebel@garching-alz.de</a>	- 810
I/5	Personalverwaltung	Funktionspostfach		<a href="mailto:personal@garching-alz.de">personal@garching-alz.de</a>	
		Stutz Michaela	0.08 - 18	<a href="mailto:michaela.stutz@garching-alz.de">michaela.stutz@garching-alz.de</a>	- 818
		Turza-Kirchner Katja	0.08 - 17	<a href="mailto:katja.turza-kirchner@garching-alz.de">katja.turza-kirchner@garching-alz.de</a>	- 817
II/1	Leitung Finanzverwalt.	Maier Larissa	0.17 - 20	<a href="mailto:larissa.maier@garching-alz.de">larissa.maier@garching-alz.de</a>	- 820
II/2	Kassenleitung	Trentl Christine	0.16 - 24	<a href="mailto:christine.trentl@garching-alz.de">christine.trentl@garching-alz.de</a>	- 824
II/4	Kassenverwaltung	Stephl Andrea	0.18 - 23	<a href="mailto:andrea.stephl@garching-alz.de">andrea.stephl@garching-alz.de</a>	- 823
II/6	Anordnungsstelle	Hasani Florent	0.18 - 26	<a href="mailto:florent.hasani@garching-alz.de">florent.hasani@garching-alz.de</a>	- 826
II/5	Umsatzbesteuerung	Falterer Sabine	0.18 - 21	<a href="mailto:sabine.falterer@garching-alz.de">sabine.falterer@garching-alz.de</a>	- 821
II/3	Steuerverwaltung Serverraum	Wagner Birgit	1.11 - 22	<a href="mailto:birgit.wagner@garching-alz.de">birgit.wagner@garching-alz.de</a>	- 822
			- 28		
III/1	Leitung Bauamt	Rucker Martin	1.09 - 30	<a href="mailto:martin.rucker@garching-alz.de">martin.rucker@garching-alz.de</a>	- 830
III/2	Leitung Bauverwaltung	Bonimeier Florian	1.08 - 32	<a href="mailto:florian.bonimeier@garching-alz.de">florian.bonimeier@garching-alz.de</a>	- 832
III/4	Bauverwaltung	Neu Beatrice	1.10 - 33	<a href="mailto:beatrice.neu@garching-alz.de">beatrice.neu@garching-alz.de</a>	- 833
IV/1	Leitung Wasserw./Klärw.	Schmidt Andreas	1.13 - 43	<a href="mailto:andreas.schmidt@garching-alz.de">andreas.schmidt@garching-alz.de</a>	- 843
IV/2	Friedhofsverwaltung	Wulff Mona	1.12 - 42	<a href="mailto:mona.wulff@garching-alz.de">mona.wulff@garching-alz.de</a>	- 842
IV/3	Friedhofsverwaltung, Vorzi. Wasserw./Klärw.	Bloos Aleksandra	1.14 - 40	<a href="mailto:aleksandra.bloos@garching-alz.de">aleksandra.bloos@garching-alz.de</a>	- 840
	Bücherei	Farkas Manuela	- 56	<a href="mailto:manuela.farkas@buecherei-garching.de">manuela.farkas@buecherei-garching.de</a>	
		Schmidtner Bettina	- 56	<a href="mailto:bettina.schmidtner@buecherei-garching.de">bettina.schmidtner@buecherei-garching.de</a>	

### Lösung

Waagrecht: 4) RSV 5) CARSHARING 6) KOHLE 7) GESCHICHTSWEG 9) SANIERUNG 10) BRENNE 16) RAMADAMA 17) KSK 21) FABRIKARBEITERWOHNUNG 22) TAFELN 23) HEIMFELDER 24) ALZCHEM 25) WIRTSSEPPEL 26) AUSSTELLUNG

Senkrecht: 1) KRIEGERDENKMAL 2) GARTENSTADT 3) RADWEG 4) VDK 8) KNOB 11) FRIEDHOF 12) KALK 13) BAD 14) TANNE 15) FREIBAD 17) KRAFT 18) SPORTZENTRUM 19) TURNHALLE 20) DÜNGER